

Nr. 106

WELTANSCHAUUNGEN

Verschwörungs- theorien

Meinrad Föger
Lambert Jaschke
Harald Lamprecht
Christian Ruch
Stefan Loriger-Rauwolf
Johannes Sinabell
Bernhard Wenisch

Nr. 106 – WELTANSCHAUUNGEN – Texte zur religiösen Vielfalt

Inhaber: Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Pastoral- und Seelsorgeämter. Herausgeber und Redaktion: Referat für Weltanschauungsfragen. Alle: 1010 Wien, Stephansplatz 6. Mit Druckerlaubnis des Erzbischöflichen Ordinariates Wien, vom 3. Dezember 2015, Zl.K Nr. 043011502024, Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa. Hersteller: Fa. Schmitz Leystrasse 43 A- 1200 Wien.

Inhalt

Vorwort	3
Christian Ruch Traue niemandem! Was fasziniert an Verschwörungstheorien.....	5
Bernhard Wenisch Sind Anhänger von Verschwörungstheorien psychisch krank?	35
Harald Lamprecht Der Aufklärungsprophet? Ivo Sasek als Gottesbote und Verschwörungstheoretiker.....	47
Lambert Jaschke „Montagsdemonstrationen“ bzw. „Friedensmahnwachen“	59
Johannes Sinabell One People’s Public Trust - OPPT	69
Meinrad Föger Von den Außerirdischen bis zur Finanzpolitik Verschwörungstheorien und ihre Vertreter – Aktivitäten im Raum Salzburg.....	87
Stefan Lorger-Rauwolf Verschwörungstheorien im Alltag Impfungen und Impfgegner.....	99

Vorwort

Waren die Amerikaner wirklich auf dem Mond oder wurden die Fernsehbilder in einem Studio gedreht? Wer sind die Illuminaten? Wer ist schuld am 11. September? Bücher von Dan Brown oder die Fernsehserie „Akte X“ suggerieren, dass an den internationalen Hebeln der Macht geheimnisumwitterte Gruppen sitzen, die die Fäden ziehen, und die Medien die Wahrheit darüber verschleiern. Die immer wiederkehrenden Verschwörungstheorien verstummen nicht. Zudem erleben sich Menschen vielfach der Politik, dem Staat, den Behörden und dem Weltgeschehen hilflos ausgeliefert. Ihre Reaktionen reichen dann vom öffentlichen Protest bis zum individuellen Rückzug in eine Weltanschauung, die realitätsferne Ideen als die Lösung für persönliche und globale Probleme verkünden.

Christian Ruch geht im Hauptteil der Broschüre der Frage nach, was an den verschiedenen Verschwörungstheorien fasziniert und wo die Grenze zwischen harmloser Spinnerei und gefährlichen Mythen verläuft.

Bernhard Wenisch befasst sich mit den psychologischen Konstellationen, die dazu führen können, für Verschwörungstheorien anfällig zu sein. Zwischen einer kollektiven Verschwörungstheorie und den Verfolgungsfantasien einer privaten Paranoia können verblüffende Ähnlichkeiten bestehen. Derart strukturierte Menschen tun sich oft schwer mit differenziertem, wissenschaftlichem Denken, das ja gerade jene innere Freiheit voraussetzt, die sie mit Misstrauen betrachten. Deswegen sind sie anfällig für einfache Erklärungen.

Die Überzeugung, dass Medien gelenkt sind und Wesentliches unterschlagen oder falsch darstellen ist wesentlich Teil von Verschwörungstheorien. Harald Lamprecht stellt Ivo Sasek vor, der scheinbar von anderen Medien unterdrückten Positionen Plattform und Stimme gibt.

Lambert Jaschke schließlich beobachtet in den sog. „Montagsdemonstrationen“ bzw. „Friedensmahnwachen“ auch pseudo- bzw. parawissenschaftliche, esoterische, verschwörungstheoretische Züge und zeigt auf, dass in manchen Kundgebungen rechtslastiges, antizionistisches und antiamerikanisches Gedankengut einfließt, und

die Gefährdung des Friedens auf eine jüdische Weltverschwörung zurückgeführt wird.

Johannes Sinabell beleuchtet das OPPT, eine verwegene Idee, wonach jedes Individuum als freier Bewohner des Planeten Erde niemandem außer der Schöpfung Rechenschaft schuldet und dadurch der Staat mit seinen Instrumentarien außer Kraft gesetzt wird.

Meinrad Föger skizziert die „Verschwörungsszene“ in Salzburg und spannt dabei den Bogen von Exopolitik über die Zeitgeist Bewegung bis zum Wahrheitsnetz: „Jeder von uns weiß in einem oder mehreren Bereichen über die Hintergründe und Beweggründe Bescheid, die zur jetzigen Situation unserer Gesellschaft führen, die aber nie in einer Zeitung oder in anderen Medien zu finden sind“, wird da gesagt.

Stefan Lorger-Rauwolf beschäftigt sich mit den Argumenten von Impfgegnern, die die Wirksamkeit von Impfungen anzweifeln und öffentlich zum Nicht-Impfen aufrufen. Vielen Impfkritikern geht es nicht nur um eine Aufklärung über die Gefahren und Nebenwirkungen, die durch Impfen entstehen können, es wird auch unterstellt, dass die Pharmaindustrie an den nicht notwendigen Impfungen nur verdienen will, und Impfen letztlich der Dezimierung der Weltbevölkerung dient.

Wir danken den Autoren für ihre Beiträge und wünschen allen Lesern eine aufschlussreiche Lektüre.

Für das Redaktionsteam

Bernhard Dobrowsky

Traue niemandem!

Was fasziniert an Verschwörungstheorien?

Christian Ruch

*„Bloß weil du nicht paranoid bist,
heisst das noch lange nicht, dass sie
nicht hinter dir her sind.“*

Robert Anton Wilson

Waren die Amerikaner wirklich auf dem Mond? Wer sind die ominösen Illuminaten? Wer war schuld am 11. September? Und was bedeutet die Pyramide auf der Dollar-Note? Fragen wie diese faszinieren spätestens seit „Akte X“ und den Büchern von Dan Brown, weil sie suggerieren, dass nicht gewählte Politiker an den Schalthebeln sitzen, sondern in Wahrheit geheimnisvolle Grüppchen die Fäden der Macht in der Hand halten. Und dass die Medien alles daran setzen, die Wahrheit zu verschleiern, statt wahrheitsgetreu zu berichten.

Was fasziniert an solchen Verschwörungstheorien? Und wo verläuft die Grenze zwischen harmloser Spinnerei und gefährlichen Mythen? Der folgende Beitrag versucht wenigstens einige dieser Fragen zu beantworten. Zuvor jedoch soll eine Antwort auf die Frage gesucht werden, was Verschwörungstheorien sind und warum sie viele Menschen, darunter auffallend viele Jugendliche, faszinieren.

Eine kleine Soziologie der Verschwörungstheorie

Verschwörungstheorien sind kein Phänomen, das erst unsere Zeit hervorgebracht hätte – neu ist allenfalls die Verbreitungsgeschwindigkeit, die sich dank Internet enorm erhöht hat. Zu den verheerendsten Ver-

schwörungstheorien, die sich geschichtlich fassen lassen, zählt etwa die Unterstellung, die Juden hätten die Brunnen vergiftet und seien deshalb für die Pest verantwortlich, die Europa im 14. Jahrhundert heimsuchte. Auch der Hexenwahn der frühen Neuzeit ist das Resultat von – wenn auch meistens lokal begrenzten – Verschwörungstheorien. Sie sind Symptome von Unsicherheit und Angst, treten also vor allem in Krisenzeiten auf. Die Legende von den jüdischen Brunnenvergiftern war eine Reaktion auf das grauenvolle Massensterben durch die Pest, der medizinisch mit dem damaligen Wissen nicht beizukommen war, der Hexenwahn eine Reaktion auf die Klimaverschlechterung, die in Mitteleuropa zu drastischen Ernteausfällen führte. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch der gegenwärtig in vielen Teilen Afrikas grassierende Hexenwahn, der auf die katastrophalen HIV-Infektionsraten zurückzuführen ist.

Nun könnte man meinen, dass mit dem Zuwachs an Wissen und Rationalität eigentlich ein Kraut gegen Verschwörungstheorien gewachsen sein müsste. Doch die Erfahrung lehrt, dass dem nicht so ist. Denn der Preis für das mehr an Wissen ist eine zunehmend komplexe Gesellschaft, deren Prozesse man immer weniger versteht. Dies schon deshalb, weil die in hoch entwickelten Gesellschaftssystemen ablaufenden Prozesse nicht mehr auf die Intention einzelner Akteure zurückgeführt werden können. Wer war beispielsweise schuld an der Bankenkrise? Sind es unverantwortliche Manager, gierige Börsianer, „der“ Kapitalismus oder am Ende gar: wir alle? Die Suche nach „den“ Schuldigen dürfte schnell ins Leere laufen, denn ein soziales System wird nicht durch individuelles Handeln bestimmt, sondern funktioniert autopoietisch. Das heißt, dass nicht Menschen das System steuern, sondern das System sich selbst, vergleichbar einem biologischen Wesen (der Begriff „autopoietisch“ stammt denn auch aus der Biologie).¹

Diese Sichtweise ist ebenso schwer verständlich wie schwer erträglich. Denn in einem System, an dem Menschen beteiligt sind, muss es doch, so meint zumindest der sogenannte gesunde Menschenverstand, Verantwortliche für das geben, was gerade geschieht! Doch dem ist in komplexen Gesellschaften eben nicht mehr

¹ Ich folge hier, wie man sieht, der Systemtheorie von Niklas Luhmann. Siehe dazu z.B. Niklas Luhmann, Soziale Systeme, 60ff.

so. Genau an diesem Punkt setzten Verschwörungstheorien an. Sie funktionieren in erster Linie als Erklärungsversuche, indem ein schwer verständliches, undurchschaubares Geschehen dadurch verständlich gemacht werden soll, dass man Schuldige ausfindig macht und sie benennt – im erwähnten Fall der Bankenkrise z.B. die Manager der Finanzinstitute oder irgendwelche Hedge-Fund-Jongleure. Soziologisch gesprochen könnte man Verschwörungstheorien also als ein Verfahren zur Komplexitätsreduktion bezeichnen, oder anders gesagt: man redet sich die eigentlich sehr komplizierten Verhältnisse einfach, indem man sich einen Sündenbock sucht. Um ein weiteres Beispiel zu nennen: Nicht mehr mein komplizierter Alltag, bestehend aus Eheschwierigkeiten, Problemen mit den Kindern, Stress im Büro und Rückenschmerzen ist schuld an meinem permanenten Unwohlsein, sondern die Mobilfunk-Antenne auf dem Dach gegenüber. Oder das Gluten im Mehl bzw. meine Laktoseintoleranz. Der Handy- und der Allergen-Wahn sind als so etwas wie ein homöopathisch verdünnter Hexenwahn derzeit ja eine besonders beliebte Verschwörungstheorie, nur sind an die Stellen von Hexen die Betreiber von Handynetzen resp. die Lebensmittelindustrie getreten.

Komplexitätsreduktion hat dabei auch die Funktion einer persönlichen Entlastung: Nicht ich bin für meine Probleme bzw. deren Lösung verantwortlich, sondern die Telekom-Unternehmen bzw. die Lebensmittelproduzenten sind an allem schuld, weil sie Handy-Masten auf dem Dach des Nachbarn installiert hat bzw. uns tagtäglich vergiften. Diese Beispiele sind an sich natürlich harmlos – wer jedoch betrachtet, wie sich die Deutschen aus der eigenen Verantwortung für die Katastrophe des Ersten Weltkriegs herausmogelten, indem sie „die Juden“ für ihr Unglück verantwortlich machten, weiß, welche mörderische Dynamik ein solches Denken annehmen kann!

Die Lebensverhältnisse in der postmodernen Gesellschaft werden von den allermeisten Menschen jedoch nicht nur als undurchschaubar komplex, sondern sogar als permanent krisenhaft oder zumindest riskant erlebt (Stichwort Risikogesellschaft) – nichts ist heute mehr sicher, weder der Arbeitsplatz, noch die Beziehung. Es kann daher nicht erstaunen, dass Verschwörungstheorien heute wie wild ins Kraut schießen, erst recht nach solchen Ereignissen wie jenen am 11. September 2001, als die allgemeine Verunsicherung noch einmal

immens gesteigert worden sein dürfte. Und das Aufkommen des Internet hat wie bereits erwähnt sehr dazu beigetragen, die Verbreitungsgeschwindigkeit von Verschwörungstheorien immens zu erhöhen.

Hinzu kommt, dass Ereignisse von überregionaler Bedeutung fast nur via Medien wahrgenommen werden können, wobei die Fähigkeit, Wahrheit von Fiktion zu unterscheiden, tendenziell eher abnimmt. In Deutschland waren viele Leute davon überzeugt, dass die „Schwarzwaldklinik“ Geschichten eines real existierenden Krankenhauses mit einem real existierenden Prof. Brinkmann zeigte, und auch die Kultserie „Akte X“ wurde von nicht wenigen für eine Art Dokumentation tatsächlich ungelöster FBI-Fälle gehalten. Doch die Unfähigkeit, Wahrheit von Fiktion zu trennen, macht misstrauisch, getreu dem Motto „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...“, und so kann es eigentlich nicht erstaunen, dass viele Menschen – man denke etwa an die Protestbewegung Pegida – nicht mehr nur wie früher einzelne Produkte wie etwa die deutsche „Bild“-Zeitung, sondern die Medien – Stichwort „Lügenpresse“ – mittlerweile generell unter Manipulationsverdacht stellen.

Soziologisch bzw. systemtheoretisch gesprochen könnte man also sagen, dass die Operationalisierbarkeit der Differenzen Wahrheit/Lüge bzw. Wahrheit/Fiktion bzw. Virtualität/Realität im Sozialsystem Gesellschaft nicht mehr bedingungslos gegeben ist. Woran liegt das? Sicherlich am technischen Fortschritt, der eine nie gekannte Virtualität zulässt, man denke beispielsweise nur an die digitalen Möglichkeiten zur Bearbeitung, um nicht zu sagen Verfälschung von Fotografien. Dem Menschen gelingt es heute, auf eine Weise schöpferisch tätig zu werden, die eine Unterscheidung zwischen „natürlich“ und „künstlich“ bzw. „real“ und „virtuell“ schwierig werden lässt oder sogar unmöglich macht. „Seit die neuen elektronischen Medien und Computertechnologien in die Lebenswelt eindringen, verändert sich unser Wirklichkeitsbegriff“, schreibt der Medienästhetiker Norbert Bolz. „Historische Erfahrung lehrt, dass der Wirklichkeitsbegriff einer Lebenswelt immer dann problematisch wird, wenn sich der Bedeutungsgehalt seines symmetrischen Gegenbegriffs wandelt – also des Scheins. Heute stellen die Technologien der Simulation die

traditionelle Differenz zwischen Realem und Imaginärem selbst in Frage.“²

Man könnte sogar noch einen Schritt weiter gehen und sagen, dass dies durchaus gewollt und beabsichtigt sei, weil die elektronisch-digital generierte virtuelle Realität den Anspruch ihrer Designer erfüllen soll, möglichst realistisch, um nicht zu sagen täuschend echt auf den Benutzer zu wirken. Der Eisenbahnfan, der sich am heimischen PC stundenlang dem Spiel „Train Simulator“ hingibt, erwartet ein so „echt“, d.h. realistisch wirkendes Spieldesign, dass er sich tatsächlich in einem Führerstand des ICE von Frankfurt nach Hamburg zu befinden wähnt. Der Betrug am User ist also durchaus gewollt – und damit stellt sich die Frage, ob die Leitdifferenz real/virtuell bzw. real/fiktiv im Sinne eines binären Codes, wie ihn die Systemtheorie zur Operationalisierung für eine Systemdefinition im Sinne einer Abgrenzung von System und Umwelt benutzt, überhaupt noch einen Sinn hat. Der geniale britische Mathematiker Alan Turing (1912-1954) dachte bereits in den 50er-Jahren noch wesentlich weiter: Wäre es möglich, eine Maschine zu erschaffen, die in ihrer Intelligenz dem Menschen gleichwertig, und damit von ihm nicht mehr zu unterscheiden wäre? Eine Idee, die schon die Phantasie so mancher Science-Fiction-Autoren angeregt hat, im Grunde – im Falle ihrer heute gar nicht mehr so utopischen Realisierbarkeit – aber auch eine ungeheure Kränkung der Gattung Mensch darstellen würde.

Man könnte daher aus einer ethischen Perspektive natürlich auch argumentieren, dass angesichts des gewollten Betrugs und einer technischen Realisierbarkeit, wie sie Turing vorwegnahm, die Leitdifferenzen real/virtuell und wahr/fiktiv umso wichtiger sind. Das abendländische Unbehagen am (angeblichen) Betrug durch virtuelle Welten ist allerdings auch kulturell und religiös bedingt – die Warnung vor dem schädlichen, da in die Irre führenden Betrug durch falsche Götter und Propheten zieht sich wie ein roter Faden durch Judentum und Christentum, und so ließe sich der jüdische Monotheismus „als Kampf des Seins gegen den Schein“ definieren: „Die Rede vom einzigen Gott hat einen scharfen polemischen Index gegen diese Welt und ihre Götter. In dieser (...) jüdisch-monotheistischen

² Norbert Bolz, Geschichte des Scheins, 7.

Realitätsverleugnung wird der Schein aber doch noch in seiner geschichtlichen Mächtigkeit anerkannt; erst der platonisch-christliche Diskurs wird ihn dann zum bloßen Schein herabsetzen“, so Norbert Bolz³ – vielleicht ist nicht zuletzt das ein Grund, warum sich gerade kirchliches Personal mit digital generierten virtuellen Welten – seien es nun Games oder Social Media wie facebook und Twitter – oft so schwertut.

Im Buddhismus hat man offenbar ein etwas entspannteres Verhältnis zur Virtualität. Hier umfasst der Begriff des „maya“ die Phänomene Schein und Schöpfung gleichermaßen. Das bedeutet, dass ohnehin die gesamte Wirklichkeit als traumgleich und illusionär angesehen wird. „Wenn wir also uns selbst und die uns umgebenden Dinge betrachten, die wir für so solide, stabil und beständig gehalten haben, finden wir, dass sie nicht mehr Wirklichkeit besitzen als ein Traum“, schreibt der tibetische Nyingma-Lama Sogyal Rinpoche.⁴

Wie sehr die Problematik des Scheins das abendländische Denken beschäftigt hat, zeigt die Philosophie Theodor W. Adornos, der gemeinsam mit Marx Horkheimer in unnachahmlicher dialektischer Raffinesse schrieb: „Der Schein hat sich so konzentriert, dass ihn zu durchschauen objektiv den Charakter der Halluzination gewinnt.“⁵ Als Kritiker von Kulturindustrie und Massenmedien hat Adorno mit dieser Aussage wohl vorweggenommen, dass die Unterscheidung zwischen „realer Realität“ und virtueller Realität bzw. Fiktion einmal unmöglich werden könnte. Für Adornos Antipoden Niklas Luhmann kein Grund zur Besorgnis, denn dass „im Wahrnehmen selbst eine Unterscheidung von Illusion und Realität nicht mehr möglich ist“, sei „nur eine zusätzliche Möglichkeit, nachzuweisen, dass das Gehirn als operativ geschlossenes System arbeitet.“⁶ Will sagen: Unter den Prämissen des Konstruktivismus ist die Frage, ob es „da draußen“, also außerhalb dessen, was unser Gehirn an Sinneseindrücken produziert, überhaupt etwas Reales gibt, letztendlich nicht zu entscheiden.

³ Ebd., 13, dies in Anlehnung an Hermann Cohen.

⁴ Sogyal Rinpoche, Buch vom Leben und vom Sterben, 57.

⁵ Adorno und Horkheimer, Dialektik der Aufklärung, 231.

⁶ Niklas Luhmann, Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, 1147f.

Es gibt also keine „Wirklichkeit“, die sich quasi „hinter“ den digitalen Medien versteckt. Was wir wahrnehmen, ist nämlich nie die „wirkliche“ Wirklichkeit, sondern immer nur eine konstruierte. Wenn es richtig ist, dass das menschliche Auge zwei Gigabyte pro Sekunde passieren lässt, das Gehirn aber nur 40 bit pro Sekunde verarbeiten kann, bedeutet das, dass das Gehirn gigantische Datenmengen vernichten und auf ein adäquates Maß reduzieren muss.⁷ Dies kann man allen Kritikern und Verächtern der „Virtual Reality“ nicht groß genug ins Stammbuch schreiben! Um es einmal pointiert auszudrücken: Die Welt, wie sie mein Gehirn mir liefert, ist im Prinzip nicht weniger virtuell als die Welt eines Computerspiels. Für die Vertreter eines traditionellen, Niklas Luhmann hätte gesagt: „alt-europäischen“ Humanismus ist dies natürlich ein unerträglicher Gedanke. Denn wenn dieser Befund stimmt, dann macht die Unterscheidung zwischen virtueller und realer Realität, zwischen Realität und Simulation und damit letztlich auch zwischen Schein und Sein keinen Sinn mehr. Die „Inszenierung der Wirklichkeit“ ist also keine Erfindung der vermeintlich bösen Medien, sondern „setzt (...) schon auf der Ebene der Wahrnehmung ein.“⁸ Umgekehrt heißt dies aber auch, dass sich virtuelle Welten von den sogenannten „realen“ gar nicht so besonders unterscheiden, und so hat sich die Aufregung um die virtuelle Parallelwelt des Computerspiels „Second Life“ schnell gelegt, als klar wurde, dass es dort auch nicht viel anders zugeht wie im „richtigen“ Leben.

Der Postmodernist Jean Baudrillard löste den Binarismus real/virtuell zugunsten einer „Hyperrealität“ auf. „An ihr zerschellt das Realitätsprinzip, das ja bei allen Akten bloßen Fingierens noch in Kraft ist. In der Logik der Simulation lockert sich der Verdichtungsgrad von Realität so weit, dass sich als Grenzwert ein Verzicht auf Wirklichkeit überhaupt abzeichnet. (...) Die Hyperrealität der Simulation absorbiert das Reale und macht die Frage nach wahr und falsch, Wirklichkeit und Schein gegenstandslos“, schreibt Norbert Bolz. Die Folgen sind dramatisch: „Geschichte entleert sich zum reinen Als ob, zum Simulakrum. (...) Das Simulationsprinzip des Posthistoire hat das

⁷ Angaben nach Bolz, Weltkommunikation, 145.

⁸ Ebd.

Realitätsprinzip der Neuzeit ersetzt.“⁹ Wenn Geschichte jedoch nur noch als Simulation wahrgenommen wird und Simulation als Täuschungsabsicht denunziert wird, bereitet das den Boden für Verschwörungstheorien. Und so ist es kein Wunder, dass das Posthistoire als „Simulationsepoche“ so reich an Verschwörungstheorien ist wie wohl keine Epoche zuvor. Denn die Verschwörungstheorie geht davon aus, dass die sichtbaren Herrschaftsstrukturen nicht den tatsächlichen entsprechen, konkret: Die demokratisch gewählten Institutionen simulieren nur Entscheidungskompetenz, da sie in Tat und Wahrheit nur Marionetten an den Fäden der tatsächlich Mächtigen sind, seien es nun Freimaurer, Illuminaten, Juden oder andere vermeintlich finstere Gruppierungen. Demokratie mutiert in dieser Weltsicht zur nutzlosen „Benutzeroberfläche“ eines Spiels.

Zweierlei sollte man dabei nicht übersehen: Zum einen, dass die Fähigkeit und Notwendigkeit, zwischen Fakt und Fiktion zu trennen, so alt noch gar nicht ist, denn relevant ist sie eigentlich erst seit dem Auseinanderdriften von Fiktionalität – Roman – und Faktizität – Journalismus – im 18. Jahrhundert.¹⁰ Zum andern, dass man m.E. den Anhängern von Verschwörungstheorien nicht einfach ein irrationales Verhalten unterstellt – denn sie sind ganz im Gegenteil hyperrational: Es wird nämlich überall dort sinnhaftes Verhalten wahrgenommen, wo gar keins existiert. Verschwörungstheorien eliminieren den Zufall und das Chaos aus dem Weltgeschehen, alles ist geplant, nichts beruht mehr auf Zufall. Verschwörungstheoretiker suchen also einen Sinn, wo es möglicherweise keinen gibt, und zwar immer in der Weise, dass Ursachen nicht nur a) sozusagen personalisiert werden, sondern dieser Person bzw. Gruppe b) auch eine böse Absicht unterstellt wird. Es ist also immer eine Thematisierung von „Schuld“ mit Verschwörungstheorien verbunden – und so wird aus der grausamen Laune der Natur in Form eines Tsunami fast zwangsläufig eine Flutwelle, die durch unterirdische Atombombenversuche ausgelöst worden sein soll.

⁹ Bolz, Geschichte des Scheins, 111

¹⁰ Siehe dazu ausführlicher Davis, Factual Fictions.

Man könnte es auch anders formulieren: die Banalität des Zufalls wird durch das Hineinfantasieren einer geheimen Sinnhaftigkeit potenziert – und damit entpuppt sich die Liebe zur Verschwörungstheorie überraschenderweise als eine neue Form der Romantik. „Indem ich dem Gemeinen einen hohen Sinn, dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Ansehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein gebe, so romantisiere ich es“, so der Dichter Novalis, und gemäß Rüdiger Safranski ist dies „immer noch die beste Definition“ von Romantik.¹¹ Oder, noch kürzer, aber ebenfalls Novalis: „Romantisieren ist nichts, als eine qualitative Potenzierung.“¹² Vergessen wir nicht: „Die Romantik triumphiert über das Realitätsprinzip. (...) Der romantische Geist ist vielgestaltig, (...) versuchend und versucherisch, er liebt die Ferne der Zukunft und der Vergangenheit, die Überraschungen im Alltäglichen, die Extreme, das Unbewusste, den Traum, den Wahnsinn, die Labyrinth der Reflexion. Der romantische Geist bleibt sich nicht gleich, ist verwandelnd und widersprüchlich, sehnsüchtig und zynisch, (...) ironisch und schwärmerisch, selbstverliebt und gesellig, formbewusst und formauflösend“, so Rüdiger Safranski.¹³ Im Grunde ist auch die Verschwörungstheorie nichts anders als ein „Triumph über das Realitätsprinzip“, gleichzeitig aber irrt sie durch „Labyrinth der Reflexion“, denn die Verschwörungstheorie kommt, indem sie stets Fiktion unterstellt und gleichzeitig Fiktion ist, nie zu einem Ende: Der Verschwörer hört nie auf, Verschwörer zu sein, alles spricht gegen ihn, nichts entlastet ihn – und deshalb ist es auch so mühsam, mit Verschwörungstheoretikern in einen vernünftigen Diskurs einzutreten.

Verschwörungstheorien machen durch die Annahme einer Absicht und die Leugnung des Zufalls nichts anderes als Kontingenz zu negieren. Was ist damit gemeint? „Kontingenz“ ist neben „Komplexität“ der zweite Schlüsselbegriff der soziologischen Analyse unserer Gegenwart. Niklas Luhmann definierte Kontingenz als „etwas, was weder notwendig ist noch unmöglich ist; was also so, wie es ist

¹¹ Safranski, Romantik, 13.

¹² Ebd., 115.

¹³ Ebd., 13.

(war, sein wird), sein kann, aber auch anders möglich ist. Der Begriff bezeichnet mithin Gegebenes (zu Erfahrendes, Erwartetes, Gedachtes, Phantasiertes) im Hinblick auf mögliches Anderssein; er bezeichnet Gegenstände im Horizont möglicher Abwandlungen.¹⁴ Um beim vorherigen Beispiel zu bleiben: Der Tsunami von 2004 war – zumindest nach unserem heutigen wissenschaftlichen Kenntnisstand – mit aller Wahrscheinlichkeit ein kontingentes Geschehen, indem es nicht (in welcher Form) auch immer „notwendig“ bzw. zwangsläufig war. Zwar könnte man ein solches Geschehen letztendlich immer noch auf den Willen Gottes zurückführen, doch werden damit – zumindest theologisch – mehr Fragen gestellt als beantwortet, denn es stellt sich zwangsläufig das Problem, warum ein vermeintlich liebevoller Gott so etwas macht oder zumindest zulässt.

Festzuhalten bleibt jedenfalls, dass auch Kontingenz schwer erträglich ist, und so strebt der Mensch nicht nur nach Komplexitäts-, sondern auch Kontingenzzreduktion. Dies schon deshalb, weil das Leben von hoch kontingenten Faktoren mitbestimmt wird, die sich dem eigenen Einfluss entziehen und gerade deshalb so nur schwer akzeptiert werden können: Ob ich beispielsweise gesund bleibe, ist nur ganz begrenzt von mir und meinem eigenen Handeln beeinflussbar, denn es hängt von kontingenten Vorgängen in meinem Körper und im Falle einer Krankheit ebenso vom kontingenten Handeln der Ärzte ab, die ja bekanntlich auch einmal einen schlechten Tag haben können...

Das probateste Mittel, die Kontingenz zu reduzieren, ist die Religion. Das unwägbar Schicksal des Lebens soll durch die Bindung an eine höhere Macht ein wenig von seinem Schrecken verlieren oder sogar – man denke an den Bereich des Okkultismus und der Magie – beeinfluss- und beherrschbar werden. Das gelingt natürlich nur zu einem ganz geringen Teil, d.h. alle Religiosität schützt nicht vor den Wechselfällen des Lebens (auch wenn in vielen religiösen Gruppierungen bisweilen das Gegenteil behauptet wird). „Die Religion“, so Niklas Luhmann, „sichert heute weder gegen Inflation noch gegen einen unliebsamen Regierungswechsel, weder gegen das Fadwerden einer Liebschaft noch gegen wissenschaftliche Widerlegung

¹⁴ Luhmann, Soziale Systeme, 152.

der eigenen Theorien.“¹⁵ Dem Christentum gelang es immerhin, durch die Vorstellung von einem personalen Gott die unbestimmte in eine bestimmbar Kontingenz zu transformieren. „Die Kontingenz und Selektiertheit der Welt selbst aus einer Vielzahl anderer Möglichkeiten wird akzeptierbar, weil in Gott zugleich die Garantie der Perfektion dieser Selektion liegt“, schrieb Luhmann.¹⁶ Man weiß nun also wenigstens, wen man für sein Unglück verantwortlich machen kann.

Dass damit neue Probleme auftauchen, liegt auf der Hand: Denn eine „Perfektion der Selektion“ Gottes anzunehmen fällt schwer angesichts des mannigfachen und vor allem augenscheinlich ungerecht verteilten Leids und Leidens in der Welt. Dieses auch als Theodizee-Problem bekannte Dilemma beschäftigt das Christentum natürlich seit es besteht, erst recht aber seit den verheerenden Massenverbrechen des 20. Jahrhunderts: Wie kann ein angeblich liebevoller, gnädiger Gott Auschwitz zulassen? Wie einen Tsunami, der zigtausende Menschen in den Tod reißt? Verschwörungstheorien liefern eine scheinbar schlüssige Antwort: Gott ist vielleicht schon gut und gnädig, aber die bösen Illuminaten, Freimaurer, Juden, Außerirdischen etc. sind schuld am Leid und Elend in der Welt, sabotieren also sozusagen seine Heilspläne. Dies erklärt, warum auch Christen für Verschwörungstheorien anfällig werden können, wie sowohl im evangelikalischen wie auch katholischen Spektrum beobachtet werden kann. Sind es im ersteren vor allem dämonische Mächte, die für fast alles Üble verantwortlich gemacht werden, sind es im letzteren vor allem Freimaurer und Illuminaten. Gerade entschiedene Christen bekunden große Mühe mit der Säkularisierung der Gesellschaft, ihrer Kontingenz und Komplexität, und damit zeigt sich, dass Verschwörungstheorien oft eine Art Hilfskonstrukt jener Menschen sind, die von den gesellschaftlichen Verhältnissen überfordert oder sogar überrollt werden. Es ist sicher kein Zufall, dass die verarmten Deutschen der Weimarer Republik den Verschwörungstheorien und Tiraden eines Adolf Hitler nur allzu gerne Gehör schenkten! Und wer wollte es einem ostdeutschen Arbeitslosen, der nach 250 Bewerbungen immer noch keinen Job hat, verdenken,

¹⁵ Zit. nach Reese-Schäfer, Luhmann zur Einführung, 147.

¹⁶ Luhmann, Funktion der Religion, 131f.

wenn er irgendwann anfängt, nach den Schuldigen für seine Misere zu suchen.

Zu fragen wäre in diesem Zusammenhang auch, ob Verschwörungstheorien als soziales System (d.h. als Kommunikation) nicht im weitesten Sinne als Form einer Protestbewegung betrachtet werden können. Diese Frage stellt sich angesichts des Phänomens Pegida besonders drängend, gehen hier der Protest und die Lust an Verschwörungstheorien eine wohl nicht zufällige Symbiose ein. Verschwörungstheorien arbeiten ja – ähnlich wie klassische Protestbewegungen – mit Schuldzuweisungen, was ausgesprochen oder nicht ein „Sich-für-besser-halten“ impliziert.¹⁷ „Das Schicksal der Gesellschaft – das sind die anderen“¹⁸. Folge und Voraussetzung dessen ist die fehlende Fähigkeit bzw. Bereitschaft, die „Selbstbeschreibung“ der vermeintlichen Verschwörer zu berücksichtigen. „Man versucht nicht: zu verstehen.“¹⁹ So wird etwa keine noch so seriöse Statistik zur quantitativen Irrelevanz von Muslimen in Ostdeutschland Pegida-Anhänger von ihrer Überzeugung abbringen, dass die „Islamisierung“ des „Abendlands“ eine reelle Gefahr ist, gegen die man auf die Straße gehen und sich zur Wehr setzen müsse. Aus Sicht des Verschwörungstheoretikers auch durchaus logisch, weil er ja schon weiß, mit wem er es zu tun hat – eben mit bösartigen Verschwörern.

Dass man, wie schon erwähnt, angesichts einer solch anschlussunfähigen, da autologischen Schließung nicht mehr diskutieren kann, versteht sich von selbst. „Daher kann niemand auch wirklich verrückte Verschwörungstheorien widerlegen, denn sie alle haben eine seltsame Schleife in ihrer Konstruktion: Jeder Beweis gegen sie funktioniert nämlich gleichzeitig als Beweis für sie, wenn man die Dinge so sehen will. Daher überlebt die Pop-Dämonologie der Verschwörungstheorie jede Kritik, genau wie ihre Cousine, die Theologie“, schrieb der amerikanische Verschwörungstheorie-Experte Robert Anton Wilson.²⁰ Zweifellos gibt es skurril-liebenswerte

¹⁷ Ich folge hier den Gedanken von Luhmann, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, 848.

¹⁸ Ebd.

¹⁹ Ebd., 855.

²⁰ Wilson, Lexikon der Verschwörungstheorien, 14.

Verschwörungstheorien wie jene, dass Lady Diana sterben musste, weil sie Bill Clinton nicht heiraten wollte²¹, oder dass es die Stadt Bielefeld in Wahrheit gar nicht gibt²² – doch der Hexenwahn und der Holocaust haben gezeigt, dass Verschwörungstheorien eine menschenverachtende Dynamik annehmen können.

„Zeitgeist – Der Film“: eine relativ neue Blüte im Sumpf der Verschwörungstheorien

Viele Verschwörungstheorien gehen wie bereits erwähnt davon aus, dass ein wie immer geartetes satanisches oder zumindest böses Gedanken- und Organisationssystem versuche, den wahren Glauben an Gott (was immer das auch ist) zu vernichten, wobei je nach Standort der Verschwörungstheoretiker unterschiedliche Angaben zu Opfern und Tätern gemacht werden. Wenn ich die zerklüftete Landschaft der Verschwörungstheorien richtig überblicke, kommt es dagegen relativ selten vor, dass Religion als solche selbst unter Verschwörungsverdacht gestellt wird. Doch genau das passiert in einem fast zweistündigen Film

²¹ Siehe ebd., 121ff.

²² Das ist nämlich Inhalt der Theorie von der sog. „Bielefeld-Verschwörung“, einer „Satire, die die Existenz der Stadt Bielefeld anzweifelt, um die in sich geschlossene unangreifbare Argumentationsstruktur von Verschwörungstheorien auf humorvolle Weise herauszustellen. Die Bielefeldverschwörung wurde erstmals 1994 im deutschsprachigen Usenet veröffentlicht, kursiert seither als Running Gag im Internet und wurde so Teil der Internet-Folklore, die zur Netzkultur gehört. (...) Die Anhänger dieser Verschwörungstheorie stellen die Existenz der Stadt Bielefeld in Frage. Sie glauben, dass alle Hinweise auf diese Stadt Teil einer groß angelegten Verschwörung sind, der Bielefeldverschwörung. Diese Verschwörung soll die Menschheit von dem Dasein einer Stadt namens Bielefeld überzeugen. Die Anhänger dieser Verschwörungstheorie sprechen in Bezug auf die Urheber der Verschwörung grundsätzlich nur von IHNEN oder SIE. Einige vermuten als Urheber der Bielefeldverschwörung die CIA, den Mossad oder Außerirdische unter der Führung eines gewissen Ashtar Sheran, die ihr Raumschiff als Universität getarnt haben, also ‚übliche Verdächtige‘ bei Verschwörungstheorien. Eine andere Version dieser Verschwörung argwöhnt, dass sich in Bielefeld der Eingang zu Atlantis befindet.“ Zit. nach <http://de.wikipedia.org/wiki/Bielefeldverschwörung> (abgerufen am 9.6.15, dies auch das Datum der weiteren Abrufe).

namens „Zeitgeist“²³, trotz des deutschen Titels eine in den USA entstandene (Pseudo-)Dokumentation aus dem Jahr 2007²⁴. Ihre Botschaft formuliert sie schon in den ersten Minuten: „The religious institutions in this world are put there by the same people who gave you your government, your corrupt education, who set up your international banking cartels (...).“ Diese Erkenntnis formuliert der amerikanische Verschwörungstheoretiker Jordan Maxwell, gemäß eigener Homepage „a preminent researcher and speaker in the fields of secret societies, occult philosophies, and ufology since 1959. His work is not only fascinating to explore, but too important to ignore.“²⁵ In „Zeitgeist“ behauptet Maxwell: „We have been mislead away from the true and divine presence in the universe that men have called God.“ Er leugnet also nicht die Existenz Gottes, wohl aber die moralische Existenzberechtigung von Religion, der es – so die kurz darauf zu hörende Aussage des Late-Night-Komikers George Carlin – ohnehin immer nur um Geld gehe.

Der erste Teil des Films trägt den Titel „The greatest story ever told“ und widmet sich dem Leben Jesu. Dabei wird suggeriert, dass die Mythen und Legenden, die sich um den ägyptischen Gott Horus, die griechischen Götter Dionysius und Attis, den indischen Gott Krishna, den persischen Gott Mithra und last but not least Jesus von Nazareth drehen, verblüffende Parallelen aufwiesen, wie etwa die Geburt durch eine Jungfrau, das Geburtsdatum 25. Dezember oder die Auferstehung nach dem Tode. Dass Krishna, Dionysius und Attis gar nicht von einer Jungfrau geboren worden sein sollen, wird ebenso geflissentlich ignoriert wie der Umstand, dass niemand das tatsächliche Geburtsdatum Jesu kennt. Und auch sonst strotzt der Film vor Fehlern und mehr als zweifelhaften Informationen. So behauptet er beispielsweise, dass es sich bei Jesus, Maria, die drei Könige/Sterndeuter, die Kreuzigung und die Auferstehung lediglich um Symbole für astronomische Konstellationen rund um den 25. Dezember

²³ Zu diesem Film und die Bewegung The Zeitgeist Movement vgl. den Artikel „Von den Außerirdischen bis zur Finanzpolitik“ in diesem Band.

²⁴ Abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=pTbIu8Zeqp0> (Originalfassung), auf Deutsch unter http://www.dailymotion.com/video/x9aa6a_zeitgeist-der-film-deutsch_tech. Siehe außerdem <http://www.zeitgeistmovie.com/>.

²⁵ Zitiert nach www.jordanmaxwell.com/.

handle. Überhaupt sei die Bibel eigentlich nichts anderes als ein verschlüsselter astrologischer Text, so wie alle anderen Mythologien auch. Die vermeintlich logische Schlussfolgerung daraus lautet: Jesus hat nie existiert. „The Christian religion is a parody on the worship of the sun in which they put a man called Christ in the place of the sun, and pay him the adoration originally payed to the sun“, wird Thomas Paine (1737-1809), einer der Gründerväter der USA, zitiert. Ergo sei das Christentum nie etwas anderes als ein Unterdrückungsinstrument in den Händen der Mächtigen gewesen.

Teil 2 mit dem Titel „All the world's a stage“ zieht dann das altbekannte Register der Verschwörungstheorien rund um den 11. September 2001. „Zeitgeist“ behauptet u.a., dass die US-Regierung sehr wohl vor den Terroranschlägen gewarnt worden sei (sie also hätte verhindern können), Osama bin Laden nichts mit den Anschlägen zu tun habe, und es keinen Beweis dafür gebe, dass eine der entführten Maschinen von den Terroristen ins Pentagon gesteuert worden sei. Fazit: „Criminal Elements within the US Government staged a ‘False Flag’ Terror Attack on its own citizens, in order to manipulate public perception into supporting its agenda. They have been doing these for years. 9/11 was an Inside Job.“

„Don't mind the men behind the curtain“ lautet schließlich der Titel des dritten und letzten Teils. Auch in ihm werden relativ bekannte Verschwörungstheorien kultiviert, so z.B. die Mär, dass wichtige Finanzinstitute in die Auslösung von Kriegen verstrickt seien, um an dem dadurch verursachten Finanzbedarf zu verdienen. Attackiert werden v.a. die angeblichen Machenschaften des „Federal Reserve Systems“, also der US-Notenbank, aber auch die scheinbar verfassungswidrige Bundessteuer der Vereinigten Staaten. Dieser Teil des „Zeitgeist“-Films richtet sich damit in erster Linie an ein amerikanisches Publikum und bedient typisch amerikanische Aversionen gegen bundesstaatliche Institutionen, wie sie ja inzwischen auch von der konservativen und insbesondere gegen die Obama-Administration gerichteten „Tea Party“-Bewegung artikuliert werden, die nicht umsonst große Überschneidungen zum Milieu der Verschwörungstheoretiker und ihrer Anhänger aufweist.

Wie so viele verschwörungstheoretische Publikationen bleibt auch „Zeitgeist“ äußerst vage, wenn es darum geht, Alternativen zur

vermeintlichen Tyrannei der „men behind the curtain“ aufzuzeigen. Im Film findet sich lediglich die Aussage, dass die Manipulation der Massen wie ein Kartenhaus zusammenfalle, wenn die Menschen erst einmal zu einer neuen Einheit, zu ihrer wahren Verbindung mit der Natur und zu ihrer Stärke zurückfänden, denn: „We are extremely powerful beings“. Immerhin existiert vom „Zeitgeist“-Macher Peter Joseph, über den so gut wie nichts bekannt ist und der wohl auch nicht wirklich so heißt, seit 2008 ein zweiter Film namens „Zeitgeist: Addendum“²⁶, in dem nochmals die gleichen, z.T. aber auch andere Verschwörungstheorien aufgegriffen werden. Außerdem skizziert diese Fortsetzung nun auch Alternativen zum bestehenden System. Er lässt Jaque Fresco, einen 1916 geborenen amerikanischen Zukunftsforscher und Erfinder zu Wort kommen, der ein sogenanntes „Venus-Projekt“ in Form einer völlig anderen Kultur auf der Grundlage von Hochtechnologie wie etwa neuen Formen der Energiegewinnung propagiert und eine Welt „beyond politics, poverty and war“ verspricht.²⁷ 2011 wurde ein dritter Teil mit dem Titel „Zeitgeist: Moving Forward“ veröffentlicht.²⁸ Darüber hinaus hat sich ein „Zeitgeist Movement“ etabliert, das auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz Anhänger zu haben scheint.²⁹ Sich selbst beschreibt das „Zeitgeist Movement“ als „eine globale Interessengemeinschaft, die sich ausdrücklich gewaltfrei für globale Nachhaltigkeit einsetzt. Sie besteht momentan aus über 1000 sogenannten Chapters (regionale Arbeitsgruppen), die in 70 Ländern aktiv sind.“³⁰

Während der „Zeitgeist“-Film eigentlich ein ganz typisches Produkt des Genres amerikanischer Verschwörungstheorien ist, wie man sie z.B. auch von einem Des Griffin kennt, sind die sich um den Film und das „Venus-Projekt“ gruppierenden Netzwerke insofern ein neues Phänomen, als Anhänger von Verschwörungstheorien eigentlich eher selten gesellschaftspolitisch aktiv wurden. Während sie angesichts der

²⁶ Abrufbar unter <https://youtu.be/HbvCxMfcKv4> (Originalfassung), auf Deutsch unter https://youtu.be/Vm9ntCNA_04,

²⁷ Siehe <http://www.thevenusproject.com/>.

²⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=4Z9WVZddH9w> (Original mit dt. Untertiteln).

²⁹ <http://zeitgeistmovement.de/>.

³⁰ Zit. nach <http://www.zeitgeistmovement.de/wissen/haufige-fragen/>.

angeblichen Macht der Verschwörer normalerweise in einer Art Passivität des resignierten Wissens verharren, scheint die „Zeitgeist“-Bewegung diese Lethargie überwinden zu wollen. Diese eigenartige Synthese von Verschwörungstheorien und gesellschaftspolitischen Utopien auf der Basis von High-Tech-Erregenschaften und postulierter Wissenschaftlichkeit erinnert ein wenig an die diversen Grüppchen um Lyndon LaRouche, der ja auch nicht müde wird, seine angeblich bahnbrechenden Erkenntnisse – seien es nun Enthüllungen vermeintlicher Verschwörungen, seien es seine wirtschafts- und energiepolitischen Konzepte – zu predigen.

Den Film sollte man auf jeden Fall ernster nehmen als die politische Bewegung, denn mit seiner sehr suggestiven Machart und seiner betont respektlosen Haltung gegenüber Institutionen wie Regierungen und Religion dürfte er gerade bei Jugendlichen auf Resonanz stoßen. Äußerst geschickt artikuliert er ein diffuses Unbehagen an den herrschenden Zuständen bzw. den zuständigen Herrschenden und ersetzt Fakten durch Fiktionen, wobei dies wohl in den meisten Fällen nicht durch fundiertes Wissen korrigiert werden könnte (was nebenbei bemerkt nicht Schuld der Jugendlichen, sondern eines oft schlechten Geschichts- und Religionsunterrichts ist). „Zeitgeist – Der Film“ vermag ein verschwörungstheoretisch gefärbtes Halbwissen zu produzieren, das ja bekanntlich gefährlicher sein kann als das Nicht-Wissen. Sollte es außerdem zutreffen, dass der Film, wie auf Wikipedia behauptet wird³¹, zu seinen besten Zeiten 70.000 Mal pro Tag (!) heruntergeladen wurde, dürfte er nicht nur tatsächlich zu den erfolgreichsten Internet-Filmen zählen, sondern zu jenen Erzeugnissen im weiten Spektrum der Verschwörungstheorien gehören, die man ernst nehmen muss, mögen die aufgestellten Behauptungen auch noch so absurd sein. Denn dass sich Absurdität und Erfolg nicht ausschließen müssen, hat Dan Brown ja eindrucksvoll bewiesen.

³¹ Angaben nach [http://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_\(28Film\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_(28Film))29.

Der Klassiker: die Illuminaten

Dan Browns Thriller „Illuminati“, der erstmals im Jahr 2000 unter dem Titel „Angels and Demons“ veröffentlicht wurde, entwickelte sich neben seinem Bestseller „Sakrileg“ („The Da Vinci Code“) zum erfolgreichsten und bekanntesten Werk des amerikanischen Autors. Der Bastei-Lübbe-Verlag, der die deutschsprachige Taschenbuchversion vertreibt, konnte innerhalb von drei Jahren sage und schreibe 35 Ausgaben herausbringen. Die Verfilmung des Romans lief im Frühling 2009 in den Kinos. Das Buch hat über 700 Seiten, seine Handlung erstreckt sich aber mehr oder weniger nur über einen einzigen Tag: Robert Langdon, der schon aus „Sakrileg“ bekannte amerikanische Professor für religiöse Symbologie, wird unfreiwillig zum Kämpfer gegen eine Verschwörung der „Illuminati“, zu deutsch „die Erleuchteten“, eines Geheimbundes, der der katholischen Kirche und insbesondere dem Vatikan den Kampf angesagt hat und ihn durch eine spektakuläre Aktion buchstäblich über Nacht vernichten will. Das Ganze geht einher mit grässlichen Morden an einem Wissenschaftler und vier Kardinälen, die als mögliche Papstnachfolger gelten. Mehr soll hier gar nicht verraten werden, denn als spannende Zuglektüre eignet sich das Buch allemal. Brown schreibt süffig und packend, das wird man ihm kaum absprechen können.

Die Ähnlichkeiten zu „Sakrileg“ sind allerdings auffallend: Wieder tritt wie gesagt Robert Langdon in Aktion, der – einmal mehr mit einer ebenso schönen wie klugen Frau an seiner Seite – atemlos durch das Geschehen hechelt. Und auch in „Illuminati“ treibt ein abscheulicher Mörder sein Unwesen, diesmal allerdings ein Assassine und nicht wie in „Sakrileg“ ein Opus-Dei-Bruder. Zur katholischen Kirche offenbart Dan Brown ein ambivalentes Verhältnis: Insgesamt kommt sie weitaus besser weg als in „Sakrileg“, aber auch in ihr treiben Verräter ihr Unwesen.

Dan Brown schreibt gleich zu Beginn seines Buches, die Illuminaten seien ein real existierender Geheimbund.³² Nun sei einmal dahingestellt, ob er selber das tatsächlich glaubt oder nicht – wenn er es

³² Brown, Illuminati, 11.

glauben sollte, wäre er jedenfalls nicht allein. Denn immer wieder wird behauptet, dass die Welt nicht von Parlamenten und Regierungen, sondern in Wahrheit vom Geheimzirkel der Illuminaten beherrscht werde, die im Verborgenen die Fäden ziehen würden. 1976 veröffentlichte der Amerikaner Des Griffin ein Buch, das unter dem Titel „Wer regiert die Welt?“ auch auf Deutsch erschien und vom rechtsextremen Diagnosen-Verlag herausgegeben wurde. Griffin stellt darin die These auf, dass die Illuminaten das Ziel einer gottlosen und letztendlich satanischen, weil den Menschen und seine Vernunft vergötzens „One-World“-Regierung, also die Weltherrschaft anstreben und sich zu diesem Zweck vor allem der Hochfinanz bedienen würden. Praktisch alle international tätigen Organisationen (wie z.B. die UNO), Banken sowie Großkonzerne und viele Regierungen seien von den Illuminaten unterwandert oder sogar beherrscht, und Ereignisse wie die Französische oder die russische Revolution sowie die beiden Weltkriege gingen einzig allein auf ihr Konto. Griffin legt den Beginn dieser Verschwörung in die mythische Vorzeit der Schöpfung und bis zu Adam zurück, der Satan und nicht Gott gehorcht habe.³³ So weit geht Dan Brown zwar nicht; aber auch er unterstellt, dass die Illuminaten Großbanken und Regierungen unterwandert hätten.³⁴ Und er teilt Griffins Behauptung von den angeblichen Illuminaten-Symbolen auf der Ein-Dollar-Note³⁵, einer der vielleicht bekanntesten Mythen rund um die Illuminaten. Nichtsdestotrotz ist die Wahrheit um einiges prosaischer: Die Zahl 1776 steht nicht für das Gründungsjahr der Illuminaten, sondern für das der USA, ebenso wenig entsprechen die 13 Stufen der Pyramide den angeblich 13 Graden des Illuminaten-Ordens, sondern der 13 Gründungsstaaten der USA. Der Schriftzug „Annuit coeptis“ heißt nicht – wie Verschwörungstheoretiker gerne behaupten – „begonnen und gewährt“, sondern „Er hat das Begonnene gesegnet“. „Er“ ist in diesem Fall Gott, für den das Auge im Dreieck oberhalb der Pyramide steht. Das ominöse „Novus ordo seclorum“ wird von fast allen Liebhabern der Verschwörungstheorie als „neue Weltordnung“

³³ Griffin, Wer regiert die Welt?, 9ff.

³⁴ Brown, Illuminati, 200.

³⁵ Griffin, Wer regiert die Welt?, 44, und Brown, Illuminati, 149ff.

übersetzt, heißt aber eigentlich „neue Ordnung der Zeitalter“ und will besagen, dass mit der Schaffung des demokratischen Bundesstaates USA eine neue Epoche angebrochen ist.

Dennoch erreichte Griffin – der zum konservativen, christlich-fundamentalistischen Spektrum zählt – mit seinem Buch erstaunlich viele Leser und beeinflusste auch Verschwörungstheoretiker im deutschsprachigen Raum. Im rechtskatholischen Lager trat Pater Manfred Adler mit Publikationen wie „Die antichristliche Revolution der Freimaurerei“ und „Die Söhne der Finsternis“ in den siebziger Jahren an die Öffentlichkeit, um vor den finsternen „One-World“-Plänen zu warnen. Er behauptete u.a., dass die Kommunisten nach dem Zellenprinzip der Illuminaten organisiert gewesen seien und es daher auch kein Zufall sei, dass Illuminaten-Gründer Adam Weishaupt den „Ordensnamen ‚Spartakus‘“ getragen habe.³⁶ Da Adlers Verschwörungstheorien stark antisemitisch gefärbt waren, entzog ihm die Diözese Speyer schließlich die Lehrbefugnis als Religionslehrer. Aber auch auf evangelikaler Seite fanden Thesen, wie sie Des Griffin vertritt, Anklang. Zu nennen ist hier beispielsweise das Buch „Der Traum von der einen Welt“ von Lothar Gassmann, Dozent für Dogmatik und Apologetik an der Freien Theologischen Akademie in Gießen. Auch er geht davon aus, dass die Illuminaten zumindest als die Urheber der Idee einer gottlosen Weltherrschaft anzusehen sind, als deren Auswüchse Gassmann neben dem „New Age“-Denken die Ökumene und den interreligiösen Dialog sieht. Die Ökumene brandmarkt er gar als Vorboten einer „drohenden Welteinheitsreligion“.³⁷

In der Esoterik-Szene war es vor allem der Autor Jan van Helsing alias Jan Udo Holey³⁸, der den Mythos der Illuminaten-Verschwörung wieder aufgriff, insofern aber noch ausweitete, als er von einem Pakt der Illuminaten mit bösen Außerirdischen fabulierte. Der Auflagenhöhe und dem Erfolg seiner Bücher tat die Absurdität seiner Behauptung keinen Abbruch – ganz im Gegenteil, ist man versucht zu sagen. Jan

³⁶ Adler, Söhne der Finsternis, 33.

³⁷ Gassmann, Traum, 49.

³⁸ Siehe zu Jan van Helsing ausführlicher Gugenberger, Petri und Schweidlenka, Weltverschwörungstheorien, v. a. 167-190.

van Helsing, Jahrgang 1967, verpackt seine angeblichen Erkenntnisse in einer gut lesbaren, ansprechenden und leicht verständlichen Sprache – sicher ein wesentlicher Grund für seinen Erfolg. Van Helsing ist insofern ein typischer Vertreter des Illuminaten-Mythos, als seine Bücher alle klassischen Elemente dieser Theorie enthalten, inklusive der rechtsextremistischen, antisemitischen Schlagseite, die dazu führte, dass das Amtsgericht Mannheim im Mai 1996 die Beschlagnahmung seines zweibändigen Werks „Geheimgesellschaften“ anordnete. Fazit: Dan Brown ist also bei weitem nicht der Erste und schon gar nicht der Einzige, der den Mythos vom obskuren Geheimbund der „Illuminaten“ kolportiert, auch wenn er angesichts der Marktfähigkeit seiner Bücher stets so klug gewesen ist, auf alle antisemitischen Tendenzen zu verzichten. Zumindest das hebt ihn positiv von anderen Verschwörungstheoretikern ab.

Was diesen und auch Dan Brown natürlich immer sehr entgegenkam, ist die Tatsache, dass es die Illuminaten tatsächlich gab, ihre bloße Existenz also nicht als ein Fantasieprodukt abgetan werden kann.³⁹ Gegründet wurden die Illuminaten am 1. Mai 1776 von dem ehemaligen Jesuiten Adam Weishaupt in Ingolstadt. Das späte 18. Jahrhundert war geprägt von einer Zeit des Aufbruchs: Die von der Aufklärung geprägte geistige Elite stellte die Vorherrschaft des Adels und der Kirche immer lauter in Frage und suchte nach Kommunikations- und Organisationsformen, die einem neuen gesellschaftlichen Bewusstsein jenseits aller Standesschranken Rechnung trugen. Zu diesen neuen Kommunikations- und Organisationsformen zählten im Verborgenen und Geheimen wirkende Logen, Bünde und Orden wie die Freimaurer und die Illuminaten, die nicht umsonst oft verwechselt oder – gerade auf verschwörungstheoretischer Seite – quasi als ein und dasselbe Phänomen betrachtet werden. Beiden, Illuminaten wie Freimaurern, ging es zwar um eine moralische Veredelung des Menschen im Sinne der Aufklärung und bürgerlicher Ideale. Die Illuminaten waren jedoch weitaus stärker von einer Art Sozialutopie des freien Menschen geprägt und daher auch stärker politisch orientiert als die Freimaurer. Tätig wurden die Illuminaten vor allem in Bayern, wo sie ab 1779 begannen,

³⁹ Zur Geschichte der Illuminaten siehe z.B. van Dülmen, Geheimbund.

Freimaurerlogen zu unterwandern. Außerhalb Bayerns waren sie vor allem in Wetzlar, Bonn und Mainz aktiv und zu ihrer Blütezeit zählten sie rund 1400 Mitglieder. Bekanntester Illuminat war der heute als Erfinder guter Manieren bekannte Freiherr Adolph von Knigge, der sich jedoch zunehmend am despotischen Führungsstil Weishaupts stieß. 1783 wurde Knigge aus dem Geheimbund ausgeschlossen. Zwei Jahre später gerieten die Illuminaten ins Visier der bayrischen Behörden und wurden wegen angeblich staatsfeindlicher Betätigung verboten. Weishaupt floh nach Gotha, wo er unter dem Schutz des ebenfalls zu den Illuminaten zählenden Herzogs Ernst eine Anstellung als Hofrat fand. Später fiel Weishaupt jedoch in Ungnade und wurde nun selbst ausgeschlossen. Er starb 1830 in Gotha. Wie lange die Illuminaten als Organisation weiterexistierten, ist nicht geklärt, doch scheint das Verbot in Bayern den Anfang vom Ende des Geheimbunds darzustellen. Damit stellt sich die Frage, warum sie trotz allem heute immer wieder in Verschwörungstheorien auftauchen.

1789, also nur wenige Jahre nach dem Verbot des Geheimbunds, kam es bekanntlich zur Französischen Revolution. Und diese sei nicht mehr und nicht weniger als das Werk der Illuminaten gewesen – behauptete zumindest 1797 der französische Jesuit Abbé Augustin Barruel (1741-1820) in seinen „Mémoires pour servir à l'histoire du Jacobinisme“, mit denen er sozusagen zum Vater aller heute im Umlauf befindlichen Verschwörungstheorien über die Illuminaten wurde.⁴⁰ Bis 1808 erweiterte Barruel seine Verschwörungstheorie immer weiter: Die Illuminaten waren nun nicht mehr ein Zirkel, der 1776 in Bayern gegründet wurde, sondern eine noch viel ältere Organisation praktizierender Satanisten. Im Mittelalter seien diese Satanisten als die sagenumwobenen Tempelritter aufgetreten, die wegen ihres angeblich teuflischen Kults ab 1307 blutig verfolgt wurden. Grund für die Verfolgung war jedoch nicht das nie bewiesene schändliche Treiben der Tempelritter, als vielmehr der Neid des Papstes und des französischen Königs auf den Wohlstand dieses Ritterordens.

Barruel baute seine Theorie immer weiter aus. Die Tempel bzw. Illuminanten wurden – auch diesem Mythos huldigt Dan Brown – zu

⁴⁰ Siehe zu Barruel ausführlicher Rogalla von Bieberstein, Mythos von der Verschwörung, 115ff.

Verbündeten der „Assassini“, einer Art sufistischen Sekte innerhalb des Islam, die für ihre Rituale angeblich Haschisch konsumierten und berühmte Mörder gewesen sein sollen (das italienische Wort für „Mörder“ leitet sich von den Assassinen ab.) Doch damit nicht genug: Barruel will 1808 einen ominösen Capitaine Simonini getroffen haben, der ihm enthüllt habe, dass hinter allen finsternen Plänen eigentlich eine Gruppe stehe, die schon immer als Sündenbock herhalten musste: die Juden. Sie planten angeblich die Weltherrschaft zu übernehmen, hätten den Vatikan infiltriert und würden um das Jahr 1906 herum alle Kirchen in Synagogen umwandeln. Damit war die Mär von der jüdisch-illuminatischen bzw. jüdisch-freimaurerischen Weltverschwörung geboren und gipfelte schließlich in der antisemitischen Hetzschrift der „Protokolle der Weisen von Zion“⁴¹, einem wahrscheinlich in Kreisen der Geheimpolizei im zaristischen Russland entstandenen „Beleg“ für das Weltherrschaftsstreben der Juden, der auch den Nationalsozialismus beeinflusste.

Ein weiteres, sehr erfolgreiches Werk, das die These von der Verschwörung der Illuminaten zu belegen suchte, war ein Buch des angesehenen schottischen Gelehrten John Robison (1739-1805) mit dem Titel „Proofs of a Conspiracy against all the Religions and Governments in Europe, carried on in the Secret Meetings of Freemasons, Illuminati and Reading Societies“, das auch Des Griffin maßgeblich beeinflusste und noch heute erhältlich ist. Damit lagen sowohl auf protestantischer wie auf katholischer Seite „Beweise“ für die finsternen Machenschaften der Illuminaten vor und konnten sich über ganz Europa und die USA ausbreiten. Dass die historische Forschung die These, die Illuminaten hätten die Französische Revolution und andere epochale Ereignisse ausgelöst, mittlerweile widerlegt hat, kann überzeugte Verschwörungstheoretiker natürlich nicht so leicht erschüttern.

Wenn man sich klar macht, dass die Illuminaten keine besonders große Rolle in der abendländischen Geistesgeschichte gespielt haben und ohne Verschwörungstheorien wohl nicht mehr wären als eine historische Fußnote, stellt sich die Frage, warum so viele Menschen an ihre Existenz und ihr angeblich schändliches Treiben glauben. Dies auf

⁴¹ Siehe dazu Benz, Protokolle der Weisen von Zion.

pseudo-wissenschaftliche Literatur wie die Bücher von Des Griffin oder Jan van Helsing allein zurückzuführen, kann dieses Phänomen, zumindest was Europa betrifft, nur unzureichend bzw. nur für eine gewisse verschwörungstheoretische Szene befriedigend erklären, denn dafür sind diese Werke außerhalb dieses Spektrums zu wenig verbreitet. Anders sieht es in den USA aus, wo Verschwörungstheorien schon immer einen weitaus größeren Stellenwert gehabt haben.

Wesentlich größer dürfte der Einfluss von Produkten der Unterhaltungsindustrie sein, die den Mythos aufgreifen. Zu ihnen zählt die zwischen 1969 und 1971 entstandene Romantrilogie „Illuminatus!“ der beiden amerikanischen Autoren Robert Shea und Robert Anton Wilson. Die darin erzählten Geschichten befassen sich auf satirische und karikierende Weise mit diversen Verschwörungstheorien, vor allem eben jener um die Illuminaten. Die Trilogie bekam schnell Kultstatus und beeinflusste eine ganze Reihe von Künstlern sowie die Designer von Computer- und Fantasy-Rollenspielen, so dass auf diesem Weg gerade Jugendliche Bekanntschaft mit den Illuminaten und den dazugehörigen Verschwörungstheorien machen können. Beispiele für elektronische Spiele, in denen Illuminaten – und zwar hauptsächlich in negativ besetzter Weise – vorkommen, sind „Area 51“, „Deus Ex“ bzw. „Deus Ex: Invisible War“ sowie „Resident Evil 4“. Auch im Genre des Films tauchen sie bisweilen auf, so etwa im Streifen „Lara Croft – Tomb Raider“ von 2001, in dem einmal mehr der Mythos von den schon seit Jahrtausenden nach der Weltherrschaft strebenden Illuminaten kultiviert wird. Auf eine eher kritische Weise griff die deutsche Produktion „23 – Nichts ist so wie es scheint“ von Hans-Christian Schmid (1998) den Glauben an Verschwörungstheorien im Allgemeinen und die Illuminaten im Besonderen auf.

Robert Anton Wilson, dessen Wirken auch in Schmid's Film eine Rolle spielt, veröffentlichte noch weitere Bücher zum Illuminaten-Mythos. Außerdem brachte er das bereits erwähnte „Lexikon der Verschwörungstheorien“ heraus, das 2000 auch auf Deutsch erschien und auf ebenso unterhaltsame wie informative Weise über die gängigen Mythen und Legenden informiert. Viele der von Wilson dargestellten Theorien haben in irgendeiner Weise mit den Illuminaten zu tun. So erfährt man beispielsweise über die sogenannten „Weltkriegs-Leugner“ folgendes: „Noch einen Schritt weiter als die Holocaust-Leugner gehen

die Leugner des Zweiten Weltkriegs. Mindestens zwei Schriftsteller haben behauptet, dass der Zweite Weltkrieg nie stattgefunden hat. Donald Holmes schreibt in *The Illuminati Conspiracy: The Sapiens System*, dass die Illuminaten – die er als überlegene Intelligenzen, vielleicht aus dem Weltraum, betrachtet – die Regierungen und die Medien unseres Planeten kontrollieren. Der Zweite Weltkrieg, bis heute das schrecklichste Beispiel dafür, wie viel Leid sich die Menschen gegenseitig antun können, habe nie stattgefunden: Mit Hilfe von Special Effects, Bühnen- und Zaubertricks, Fälschungsjournalismus usw. ließen es die Illuminaten wie einen Weltkrieg aussehen. Die Menschheit sollte dadurch Angst vor ihren zerstörerischen Fähigkeiten bekommen und eine glücklichere und menschenfreundlichere Gesellschaftsform auf der ganzen Welt errichten (an dem Projekt wird offensichtlich immer noch gearbeitet). In *Illuminati Lady*, einem privat veröffentlichten Gedicht von Kerry Thornley, heißt es ganz ähnlich, dass der Zweite Weltkrieg von reinkarnierten Illuminaten vorgetäuscht worden war, die von Mohandas K. Gandhi und Madame H. P. Blavatsky (der Illuminaten-Dame aus dem Titel) angeführt wurden. Sinn der Übung war wiederum, uns so zu erschrecken, dass wir alle Pazifisten würden.⁴²

Neben Spielen, Büchern und Filmen hat natürlich auch das Internet seinen Anteil an der Kultivierung und Verbreitung des Illuminaten-Mythos. Die Suchmaschine Google lieferte im April 2015 für den Begriff „Illuminati“ fast 43 Millionen Treffer. Als völlig ungefiltertes Forum ist das Internet ein ideales Medium, um selbst jene Theorien zur Macht der Illuminaten zu verbreiten, die man wohl nur als paranoides Wahngelbilde bezeichnen kann. Zu ihnen zählen etwa die „Enthüllungen“ einer Person namens „Svali“, angeblich eine amerikanische Krankenschwester aus den USA, die behauptet, bei den Illuminaten als „Programmiererin“ und „Trainerin“ tätig gewesen zu sein. Gemäß „Svali“ sind die Illuminaten „erst seit einigen hundert Jahren unter diesem Namen bekannt, ebenso wie ihre Philosophie: der Illuminismus. Ihre Ursprünge sollen aber weit älter sein, und bis auf die antiken Mysterienkulte, das antike Ägypten, Babylon und Mesopotamien zurückreichen. Esoterische und zum Großteil geheime

⁴² Wilson, *Lexikon der Verschwörungstheorien*, 358f.

Gruppen übernahmen immer wieder die Philosophie und praktizierten sie weiter, jenseits vom Originalkult. (Vermutlich der Grund, warum heute eine genaue Zurückverfolgung nicht möglich ist). Die Tempelritter, die Rosenkreuzer, Baphometisten und Druidenkulte waren die Vorläufer des modernen Illuminismus. Die illuministischen Führer waren in dieser Zeit immer darauf bedacht, möglichst nutzbare Praktiken aus bestehenden und vergangenen Religionen zu erhalten und in den Illuminismus einzugliedern. Der heutige Illuminismus basiert auf einer Form des Materialismus, die sich vor allem dem Geldwesen zugewandt hat, er ist aber keineswegs eine Philosophie der Reichen, sondern wird in allen sozialen Schichten gepredigt. Der Ursprung des modernen Illuminismus liegt in der Deutschen-Linie der Rosenkreuzer, diese breitete sich nach England aus und kam dann mit den Siedlern nach Amerika.⁴³ Die finanziellen Quellen der Illuminaten seien z.T. legal (z.B. Bankgeschäfte), aber auch kriminelle Aktivitäten wie der Drogen- und Waffenschmuggel, die Herstellung pornografischer Produkte unter Missbrauch von Mitgliedern der Illuminaten, der mitunter schon im Kindesalter einsetze, der „Erwerb von Militärcodes“ und die Ausführung von Attentatsaufträgen dienten der Geldbeschaffung.⁴⁴ „Das Endziel der Illuminatenagenda besteht in der Herrschaft über die Welt, wobei Svali allerdings verdeutlicht, dass die Umsetzbarkeit dieser Agenda bisher noch Glaube der Illuminaten ist. Hierfür erhalten viele Mitglieder eine militärische Ausbildung sowie eine Ausbildung in der Kontrollierung der Massen. Auch die Infiltration von militärischen Anlagen ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die letzten Tag vor der Machtergreifung. Bisher soll schon 1% der US-Bevölkerung unter Kontrolle der Illuminaten stehen und Medien, Banksystem, Erziehungswesen, lokale wie föderale Regierungen, Wissenschaft und Kirchen infiltrieren. Dabei sollen die Illuminaten stark auf ihre positive Wahrnehmung bedacht sein. Eingeleitet wird der letztendliche Plan etwa im 21. Jh. durch einen enormen Finanzkollaps, welcher nach Glauben der Illuminaten zu einer globalen Panik führen wird. Infolge dieser Panik wird es zu einer weitgehenden Anarchie kommen, in der die Illuminaten durch

⁴³ Zit. nach <http://s23.org/wiki/Svali>.

⁴⁴ Ebd.

militärisches und propagandistisches Taktieren die Herrschaft über immer mehr Regionen erlangen werden. Zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage werden die Banker der Illuminaten nun einschreiten, um ‚großzügig‘ ein neues Wirtschaftssystem einzuführen, welches den gesamten Globus umspannt und so die ‚Eine Welt-Ordnung‘ schafft.“⁴⁵

Im Vergleich zu solch kruden Verschwörungstheorien geht Dan Brown subtiler vor, denn er pendelt auf so raffinierte Weise zwischen Realität und Fiktion, dass beide ohne gründliche Kenntnis der Materie nicht ohne weiteres auseinander gehalten werden können. Möglich wird dies allerdings erst durch die weite Verbreitung und allgemeine Akzeptanz einer postmodernen Ästhetik, in der wie gesagt die Systemgrenze zwischen Fiktion und Realität ihren Sinn verloren hat. Oder anders gesagt: Erst die Ästhetik der Postmoderne, in der die Beliebigkeit der Kombination ihren Schrecken und ihre Anrühigkeit verloren hat, hat den Erfolg von Dan Brown, ja vielleicht sogar dessen literarische Technik ermöglicht.

Die ersten beiden Seiten von „Illuminati“, auf denen Brown zahlreichen Personen und Einrichtungen für ihre Unterstützung dankt, erwecken genauso wie die Pläne der Stadt Rom und des Vatikans den Eindruck, hier habe einer gründlich recherchiert und geforscht, ehe er sich ans Schreiben machte. Dass dem nicht so ist, und Dan Brown es mit historischen und geografischen Gegebenheiten nicht sehr genau nimmt, ist inzwischen ausführlich dargestellt worden.⁴⁶ Das heißt: Was als Aufklärung daherkommt, ist nichts als Mythos. Und so wird in Dan Browns Büchern etwas praktiziert, was man in Anlehnung an Max Horkheimer und Theodor W. Adorno wohl getrost als eine Dialektik der Aufklärung denunzieren könnte: Der Mythos (nämlich jener von den Illuminaten) verpuppt sich als Aufklärung, um sich gerade dadurch erst recht als Mythos zu erkennen zu geben. Interessanterweise tritt diese Dialektik in „Illuminati“ auch an anderer Stelle zutage: Nämlich immer dann, wenn Brown einen angeblichen Widerspruch zwischen Glaube (Mythos) und Wissenschaft (Aufklärung) konstruiert. Dass der Gegensatz zwischen Glaube und Wissenschaft selbst im Vatikan längst

⁴⁵ Ebd.

⁴⁶ Siehe dazu Loupan und Noël, Geheimnis der Illuminati.

der theologischen Mottenkiste angehört, ist Brown ganz offensichtlich entgangen.

Doch alle Kritik hat eines nicht verhindern können: dass Dan Browns Bücher und die daraus resultierenden Filme erfolgreich gewesen sind. Dies allein auf sein unbestrittenes erzählerisches Talent und das Vorhandensein eines breiten subkulturellen Umfelds in Gestalt des Illuminatenmythos zurückzuführen, reicht als Erklärung für den Erfolg möglicherweise nicht aus. Vielleicht bedient Dan Brown ja auch ein Bedürfnis des im Kapitalismus lebenden Menschen: Denn dessen „Einsicht in die steigende Abhängigkeit“ werde „ungemildert nur schwer ertragen“, schrieb Theodor W. Adorno. „Gäben die Menschen sie offen zu, so könnten sie einen Zustand kaum länger aushalten, den zu ändern sie doch weder die objektive Möglichkeit sehen, noch die psychische Kraft in sich fühlen. Darum projizieren sie die Abhängigkeit auf etwas, das von Verantwortung dispensiert: seien es die Sterne, sei's die Verschwörung der internationalen Bankiers“⁴⁷ – oder der Illuminaten, ließe sich hinzufügen. Hat Dan Brown also vielleicht einfach nur erkannt, dass die Menschen von heute Geschichten von der Macht geheimnisvoller Verschwörer brauchen, um ihre eigene Ohnmacht besser ertragen zu können?

Literatur

Adler, Manfred, Die Söhne der Finsternis. 1. Teil: Die geplante Weltregierung, Jestetten ⁶1999.

Adorno, Theodor, und Horkheimer, Max, Dialektik der Aufklärung, in: Adorno, Theodor W., Gesammelte Schriften, Bd. 3, Frankfurt/M. 1986.

Ders., Soziologische Schriften I: Aberglaube aus zweiter Hand, in: Adorno, Theodor W., Gesammelte Schriften, Bd. 8, Frankfurt/M. 1986.

Benz, Wolfgang, Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Legende von der jüdischen Weltverschwörung, München 2007.

⁴⁷ Adorno, Aberglaube, 172.

- Bolz, Norbert*, Eine kurze Geschichte des Scheins, München 1991.
- Ders.*, Weltkommunikation, München 2001.
- Brown, Dan*, Illuminati, Bergisch Gladbach ³⁵2006.
- Davis, Lennard J.*, Factual Fictions, Philadelphia 1996.
- Dülmen, Richard van*, Der Geheimbund der Illuminaten, Stuttgart 1977.
- Gassmann, Lothar*, Der Traum von der einen Welt, Bad Liebenzell 1996.
- Griffin, Des*, Wer regiert die Welt?, Leonberg 1986.
- Gugenberger, Eduard, Petri, Franko, und Schweidlenka, Roman*, Weltverschwörungstheorien. Die neue Gefahr von rechts, Wien 1998.
- Loupan, Victor, und Noël, Alain*, Das Geheimnis der Illuminati. Die wahren Hintergründe von Dan Browns Bestseller, München 2006.
- Luhmann, Niklas*, Soziale Systeme. Grundriss einer allgemeinen Theorie, Frankfurt/M. 1987.
- Ders.*, Funktion der Religion, Frankfurt/M. 1996.
- Ders.*, Die Gesellschaft der Gesellschaft, Bd. 2, Frankfurt/M. 1997.
- Reese-Schäfer, Walter*, Luhmann zur Einführung, Hamburg 1996.
- Rogalla von Bieberstein, Johannes*, Der Mythos von der Verschwörung. Philosophen, Freimaurer, Juden, Liberale und Sozialisten als Verschwörer gegen die Sozialordnung, Wiesbaden 2008.
- Safranski, Rüdiger*, Romantik. Eine deutsche Affäre, München 2007.
- Sogyal Rinpoche*, Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben, München ²¹1998.
- Wilson, Robert Anton*, Das Lexikon der Verschwörungstheorien. Verschwörungen, Intrigen, Geheimbünde, Frankfurt/M. 2000.

Sind Anhänger von Verschwörungstheorien psychisch krank?

Bernhard Wenisch

Zwischen einer kollektiven Verschwörungstheorie und den Verfolgungsfantasien einer privaten Paranoia können verblüffende Ähnlichkeiten bestehen. „In beiden Fällen sind Misstrauen und Verdächtigungen ins Unrealistische gesteigert, in beiden Fällen folgt daraus eine ängstlich-aggressive Haltung gegenüber der als bedrohlich wahrgenommenen Umwelt.“¹ Manchmal scheinen auch tatsächlich private psychotisch-paranoide Fantasien (im Folgenden Abschnitt 1) in kollektive Verschwörungstheorien einzugehen oder gar zu ihnen zu führen (Abschnitt 2).

Die Anhänger einer kollektiven Verschwörungstheorie in ihrer Gesamtheit sind jedoch nicht psychotisch. Dass sie ihnen plausibel erscheint, hat historische, gesellschaftliche, politische und sozialpsychologische Gründe² und ist nicht einfach wie der private Verfolgungswahn aus ihrer individuellen psychischen Situation zu verstehen. Diese hat aber sehr wohl ihre Bedeutung, und das ist Thema der folgenden skizzenhaften Überlegungen: Es geht um den Aufweis, dass bestimmte Persönlichkeitstypen für Verschwörungstheorien anfällig sind. Zum einen sind das die paranoiden Persönlichkeiten, die überall Böses und Verfolgung wittern (Abschnitt 3) und zum andern die autoritären Persönlichkeiten, die die eigene gesellschaftliche oder religiöse Gruppe und vor allem ihre Autorität idealisieren und Andersdenkende für böse und aggressiv halten (Abschnitt 4).

¹ Verschwörungstheorie, 3.6.

² Dazu insbesondere Rudolf Jaworski, Verschwörungstheorien.

Paranoide Fantasien bei einer Schizophrenie

Eine junge Frau kam wegen akuter psychotischer Symptome zur Psychotherapie. Sie hatte sich zum Studium in einer Großstadt einer Wohngemeinschaft angeschlossen, wo sie sich, wie sie berichtete, völlig fremd gefühlt habe. Sie habe eine immer schrecklichere „grauenhafte“ Angst bekommen. Eines Morgens habe sie „plötzlich sicher gewusst“, dass einer ihrer Mitbewohner sie vergewaltigen wolle. Sie sei von da an vor ihm auf der Hut gewesen, habe „ihn auch manchmal scharf angedet“ und ihm gesagt, es sei ihr völlig klar, was er vorhabe. Die grauenhafte Angst sei verschwunden gewesen.

Was war hier passiert? Hintergrund des Geschehens ist eine schizophrene Psychose³. Eine solche ist sowohl neurobiologisch als auch psychosozial bedingt und besteht im unbewussten Kern darin, dass der betroffene Mensch seine Mitmenschen und seine Umwelt als bedrohlich für sein Selbst erlebt: Dessen Konsistenz gerät ins Wanken und wird vom Zerfall, bei dem Selbst und Umwelt nicht mehr unterschieden werden können, bedroht. Die beginnende psychische Katastrophe spiegelt sich in der oben beschriebenen präschizophrenen Angst. Der Wahn⁴ ist eine Art provisorischer Reparationsversuch. Die gefährdete Selbst-Umwelt-Struktur wird dadurch abgesichert, dass die dem Selbst von innen her drohende Gefahr nach außen projiziert wird. Das Gegenüber wird zum Verfolger und kann so vom Selbst klar abgegrenzt werden. Phantasie und Realität werden in dieser Hilfsstruktur vermischt – in gesteigerter Form zeigt sich eine derartige Vermischung in bei dieser Krankheit nicht seltenen Halluzinationen, bei denen innere Bilder für wirklich gehalten werden.

Die junge Frau hatte ihre ursprünglich auf einen Menschen bezogene Verfolgungsfantasie auf andere ausgeweitet und so eine Art private Verschwörungstheorie kreiert. Ein solcher Wahn – Verfolgungswahn im eigentlichen Sinn – ist zunächst völlig

³ Dazu Thomas Müller, Schizophrenie; Stavros Mentzos, Lehrbuch, 215-234.

⁴ Zum Folgenden Genaueres ebd., 217-222.

unkorrigierbar. Besserung kann nur eintreten, wenn es gelingt, die Grundangst medikamentös und therapeutisch zu mäßigen.

Verschwörungstheorien und schizophrene Paranoia

Kann ein individueller psychotischer Wahn zu einer kollektiven Verschwörungstheorie führen? Haben etwa die nationalsozialistischen oder stalinistischen Verschwörungstheorien ihren Ursprung in einer eventuellen Paranoia von Hitler⁵ bzw. Stalin⁶?

Bei den Diktatoren selbst fehlen wesentliche Anzeichen einer Schizophrenie wie die platte Umdeutung realer Fakten oder auch Orientierungslosigkeit und Denkstörungen. Sie werden ihre Verschwörungstheorien teilweise wider besseres Wissen verwendet haben, um ihre politischen Ziele zu erreichen. Soweit sie daran geglaubt haben⁷, sind die in diesen Glauben implizierten maßlosen Größenfantasien, Feindbilder und Aggressionen wohl kaum verständlich zu machen ohne die Annahme pathologischer Persönlichkeitsmerkmale⁸, die zwar nicht einer Psychose entsprangen⁹, aber phasenweise auch ins Psychotische abglitten und dann in der unbewussten Dynamik dem oben beschriebenen Wahn nahekamen¹⁰.

⁵ Einen Überblick über die Hitler attestierten psychischen Störungen und Krankheiten und die jeweiligen Gegenargumente bietet Psychopathographie, dort wird auch Schizophrenie genannt: 3.

⁶ Bei Stalin wurde zu seinen Lebzeiten eine paranoide Psychose diagnostiziert. Vgl. Anton Neumayr, Diktatoren, 369. – Vgl. dazu aber den folgenden Absatz im obigen Text und Anm. 10.

⁷ Vgl. Daniel Pipes, Verschwörung 167.

⁸ Zu denken ist dabei an paranoide Persönlichkeiten (vgl. Abschnitt 3 im Text) oder an eine Kombination von Elementen narzisstischer (vgl. Heribert Wahl, Narzissmus, bes. 493; Stavros Mentzos, Lehrbuch, 160 f) und dissozialer Persönlichkeitsmerkmale (vgl. Udo Rauchfleisch, Dissozialität; Stavros Mentzos, Lehrbuch 159f).

⁹ Dann wären die Diktatoren auch von vornherein unzurechnungsfähig und für ihre Taten nicht verantwortlich.

¹⁰ So etwa Stalin in seinen paranoiden „Schüben“, die nach der wohl zutreffenden Meinung von Anton Neumayr (Diktatoren, 369f) nicht aus einer Schizophrenie stammten.

Grundsätzlich wäre es eine unzulässige Vereinfachung der komplexen sozialpsychologischen und gesellschaftlichen Bedingungen von derart geschichtsmächtigen Verschwörungstheorien, sie vom privaten Wahn von Einzelpersonen ableiten zu wollen¹¹ und etwa Auschwitz als Resultat von Hitlers persönlichen Glauben an die jüdische Weltverschwörung zu sehen¹². Jedoch: Ohne diesen Glauben hätte es Auschwitz auch nicht gegeben.

Bei der folgenden (harmloseren) Verschwörungstheorie, die auf David Icke (geb. 1952) zurückgeht, könnten tatsächlich wesentliche Elemente einem schizophrenen Wahn ihres Urhebers entsprungen sein¹³. Es begann mit Größenfantasien. Nach einem Erweckungserlebnis bezeichnete sich Icke als Sohn Gottes. Solche Vorstellungen stärken einerseits ein brüchiges Selbst¹⁴, andererseits bedrohen sie auch ihrerseits seinen Zusammenhalt und so treten manchmal Verfolgungsfantasien als Stütze hinzu, hier in Form von bizarren Bildern: Für Icke ist die Welt „von ‚reptiloiden‘ Außerirdischen unterwandert, die er zum Teil als Juden, zum Teil als Illuminaten darstellt“¹⁵. Es entstand ein Weltbild, das voll ist von unbesehen auf die Realität übertragenen fantastischen Vorstellungen und von Verschwörungsideen strotzt¹⁶. Icke füllte mit seinen Vorträgen große Säle mit Tausenden Zuhörern¹⁷, die seinen abseitigen Anschauungen offensichtlich ohne Probleme folgten, nicht deswegen, weil sie psychotisch¹⁸ gewesen wären, sondern weil ihnen die Verschwörungstheorien aus den verschiedensten bewussten und

¹¹ Rudolf Jaworski, *Verschwörungstheorien*, 42.

¹² Ebd.

¹³ David Icke. – Ich habe mich im Text vorsichtig ausgedrückt, da es sich hier um eine Ferndiagnose handelt. Vgl. jedoch Thomas Kirschner, Interview, wo die psychotische Erlebnisweise Ickes doch recht offensichtlich ist.

¹⁴ Vgl. Stavros Mentzos, *Lehrbuch*, 226f.

¹⁵ *Verschwörungstheorie*, 2,9.

¹⁶ Vgl. dazu den Überblick bei David Icke, 2.

¹⁷ Ebd., 3.

¹⁸ Auch Icke selbst war ja vermutlich nicht ständig psychotisch, und so hatten für ihn seine Theorien später psychologisch eine andere Bedeutung als zu der Zeit, in der ihn die entsprechenden Fantasien „überkamen“ und seine psychische Stabilität stützen mussten.

unbewussten Gründen plausibel vorkamen¹⁹. Bei manchen von ihnen ist das aber sicher auch von Elementen der folgend beschriebenen psychischen Strukturen mitbedingt.

Verschwörungstheorien und paranoide Persönlichkeiten

Paranoide Persönlichkeiten²⁰ reagieren extrem empfindlich und nachtragend auf Kränkungen, neigen zu Misstrauen und negativer Deutung – bis hin zu Missdeutung und Sinnverdrehung – des Verhaltens anderer ihnen gegenüber, sind Streit- und Eifersüchtig und tendieren zu einem stark erhöhten Selbstgefühl. Sie sind nicht wie Schizophrene durch die Brüchigkeit ihres Selbst bedroht. Ihr Problem besteht darin, dass sie in der frühesten Kindheit mit – wirklich oder so erlebten – unempathischen oder gar feindlichen Bezugspersonen zu tun hatten. An sie haben sie einerseits negative Erinnerungen gespeichert, von denen ihre Sicht anderer Menschen geformt ist; andererseits ist in ihnen selbst als Reaktion Aggression und Wut entstanden. Ihre seelischen Impulse sind davon durchtränkt, das aber können sie sich nicht eingestehen und wird verdrängt. Diese verdrängte Aggression wird zusätzlich zur ohnehin schon negativen Sicht der andern ebenfalls auf diese projiziert. Das alles führt dann zur oben skizzierten Lebenseinstellung, in der die Welt als böse, verfolgend, „schwarz“ und man selbst als gut, verfolgt, „weiß“ erlebt wird.

Jemand, der überall nur schlechte Absichten wittert und andere grundsätzlich als aggressiv einschätzt, wird Verschwörungstheorien schnell für einleuchtend halten. Diese sind für ihn zwar nicht gleichsam psychisch lebensnotwendig wie der Verfolgungswahn für Schizophrene und deswegen auch nicht absolut unkorrigierbar. Paranoide Persönlichkeiten werden für ihre Überzeugungen Gründe angeben. Verschwörungen werden nicht einfach als Faktum behauptet, sondern

¹⁹ Dazu allgemein Rudolf Jaworski, *Verschwörungstheorien*, bes. 43-45.

²⁰ Zum Folgenden vgl. Hans-Peter Kapfhammer, *Paranoia*; Stavros Mentzos, *Lehrbuch*, 157f.

eher als ein Verhalten gesehen, das aus den Absichten und Haltungen hervorgeht, die sie andern Menschen zuschreiben. Ihr Vorurteil, bei diesen immer nur das Böse anzunehmen, ist freilich kaum in Frage zu stellen.

Verschwörungstheorien und autoritäre Persönlichkeiten

Das von Theodor W. Adorno und anderen erstellte Konzept der „autoritären Persönlichkeit“²¹ kann Wesentliches zur Erhellung der psychischen Struktur eines erheblichen Anteils von Anhängern von Verschwörungstheorien beitragen. Nach Erich Fromm besteht diese Charakterformation in der Unfähigkeit von Menschen, mit ihrer prinzipiellen selbstverantwortlichen Freiheit umzugehen. Sie würden vor ihr in eine konforme Sicherheit fliehen und sich an Autoritäten orientieren. Dieser soziale Charakter werde durch typische Grunderlebnisse innerhalb der Familie und im Kontext der gesellschaftlichen Verhältnisse und Anpassungen vermittelt²².

Das Grundproblem ist hier die ungelöste Autoritäts-Autonomie-Problematik. Es ist den Betroffenen wenig oder nicht gelungen, in eigener Verantwortung zu leben, sondern sie fühlen sich nur gut und sicher in Unterordnung unter Autoritäten, die – zumindest unbewusst – irgendwie in der Linie der in der Kindheit erlebten Autorität der ersten Bezugspersonen liegen.

Im Folgenden sollen – im Seitenblick auf entsprechende katholische Gruppierungen²³ – einige zentrale Merkmale autoritärer Persönlichkeiten²⁴ skizziert werden.

²¹ Es sollte antidemokratische und faschistische Einstellungen verständlich machen. Vgl. Theodor W. Adorno u.a., *The Authoritarian Personality*.

²² *Autoritärer Charakter*, 2.1; Erich Fromm. *Furcht*, hier besonders 148-157.

²³ Beispiele dafür finden sich durchgehend etwa in der Monatszeitung *Der13.* oder bei nicht wenigen Teilnehmern am Diskussionsforum des Onlinenachrichtendienstes *kath.net*. – Es sei darauf hingewiesen, dass es dezidiert „konservativ“-katholische Einstellungen gibt, die nicht vorwiegend durch unbewusste autoritäre Persönlichkeitszüge

Diese Menschen verabsolutieren wie selbstverständlich Werte und Lebensformen der eigenen hierarchisch strukturierten Gruppe und idealisieren deren Autorität, der sie sich fraglos unterwerfen. Das bedeutet freilich unbewussten Verzicht auf freies, an der Wirklichkeit orientiertes Denken und auf freies, der persönlichen Werterkenntnis folgendes und vor dem eigenen Gewissen verantwortetes Entscheiden; es führt zur Ablehnung von Menschen, die auf Selbstverantwortung im Denken und Handeln pochen. Sie gelten als vermessen und hochmütig.

Die Fraglosigkeit der Unterwerfung ist nur möglich, wenn gegen die gruppeninternen Überzeugungen und die Autorität gerichtete Impulse, die natürlich auch in diesen Menschen schlummern, von Kindheit an verdrängt werden. Auflehnung und Aggression bleiben so in der eigenen Psyche unbewusst und werden auf andere Menschen projiziert und bei ihnen gesucht, naturgemäß bei solchen, die die eigenen Überzeugungen ablehnen. Sie gelten als aggressiv und von Hass gegen die eigene Gruppe erfüllt.

Auch die Idealisierung einer strengen Reglementierung der Sexualität in solchen Gruppierungen ist nur möglich auf dem Hintergrund von Verdrängungen, was zu analogen Projektionen führt. Es kommt zu einem übersteigerten Interesse an Sex in der Form, dass man sich bei Menschen außerhalb der Gruppierung oder bei Abweichlern in ihr mit allen möglichen tatsächlichen oder vermeintlichen Verfehlungen befasst, die man oft übersteigert sieht, um sie entrüftet zu verurteilen.

Der eigenen Gruppierung wird eine abergläubisch-mythische Bedeutung zugeschrieben. Sie gilt als Hort des Guten und des Lichtes in einer von dunklen Mächten des Bösen gezeichneten Welt.

Schon das bisher Beschriebene führt dazu, dass man sich in einer Verfolgungssituation sieht, umgeben von einer feindlichen,

getragen sind, sondern auf grundsätzlich rational begründeten autonomen Entscheidungen beruhen.

²⁴ Vgl. zum Folgenden die sogenannte F-Skala. – „F“ steht für Faschismus, wozu ich anmerken möchte, dass die Punzierung von Menschen mit oft recht unterschiedlich ausgeprägten autoritären Charakterzügen als „faschistisch“ oder „faschistoid“ allzu eindimensional ist.

hasserfüllten, triebhaft-hedonistischen Gesellschaft²⁵. Zur regelrechten Verschwörungstheorie ist es dann nur ein kleiner Schritt:

Derart strukturierte Menschen tun sich schwer mit differenziertem, wissenschaftlichem Denken, das ja gerade jene innere Freiheit voraussetzt, die sie mit Misstrauen betrachten. Deswegen sind sie anfällig für einfache Erklärungen der von ihnen erlebten Situation. Und so wird ihnen die Rückführung all des Bösen auf das Wirken einer angeblichen Geheimgesellschaft wie etwa der Freimaurer schnell einleuchten. Der Fantasiebegriff „Freimaurer“ liegt ja in diesen Kreisen ohnehin schon seit zwei Jahrhunderten wie eine faszinierende Schablone für dunkel geheimnisvolle, weltumspannende, umstürzlerische und gottfeindliche Umtriebe bereit²⁶. Ab Mitte des 19. Jh. wurde er – antisemisch angereichert – zur Vorstellung von der jüdisch-freimaurerischen Weltverschwörung²⁷, der man bis heute in katholisch-traditionalistischen Publikationen begegnet²⁸. Seine inhaltlichen Bestimmungen werden von vielen Menschen, auch manchen Gebildeten, für wahr gehalten und haben schon deswegen den Anschein einer gewissen Rationalität. So scheint der Fantasiebegriff nicht nur ein klares Begreifen der Situation, sondern auch die Bündelung der Aggression auf ein eindeutiges Ziel zu ermöglichen.

Auch die autoritär strukturierten Anhänger von Verschwörungstheorien sehen also die Welt durch eine Brille massiver unbewusster Vorurteile und verkennen so die Realität – wenn auch nicht in so groben Weise wie an schizophrenen Wahn Leidende, die sich zur Rettung ihres Selbst äußere Wirklichkeit gleichsam aus dem Boden stampfen müssen. Wie mit paranoiden Persönlichkeiten sind auch mit autoritären Persönlichkeiten Verschwörungstheorien grundsätzlich diskutierbar. Freilich sind auch sie auch hier kaum korrigierbar, weil sie für ihre Anhänger eine zentrale unbewusste Bedeutung haben. Müssten sie sie aufgeben, wäre das eine tiefe Erschütterung ihres Weltbilds, das ihnen Stand und Sicherheit gibt.

²⁵ Im Unterschied zur paranoiden Struktur geht es hier nicht um das „gute Selbst“ versus die „böse Umwelt“, sondern um den „guten Gehorsam“ gegenüber der eigenen idealen Gruppe versus den „bösen Ungehorsam“ draußen.

²⁶ Vgl. dazu Helmut Reinalter, *Die Weltverschwörer*, 70-87.

²⁷ Ebd., 118-131.

²⁸ Ebd., 133f.

Zum Schluss

Paranoide Persönlichkeiten sind zwar nicht so schwer krank wie Schizophrene, aber doch zumindest ernsthaft psychisch gestört, und autoritäre Persönlichkeiten sind psychisch stark eingeschränkt. Es gehören aber keineswegs alle Anhänger von Verschwörungstheorien einer der beiden Gruppen an. Ein Beispiel dafür, das noch kurz gestreift werden soll, ist die nicht selten feststellbare Affinität von Adoleszenten zu Verschwörungstheorien, die psychologisch von der jugendspezifischen Situation der Betroffenen in der Gesellschaft her zu sehen ist. So etwa bei jenen Berufsschülern, mit denen ein Nachrichtenmagazin ein Interview führte²⁹. Persönlich wirkten sie „wach, interessiert, höflich und liebenswert“³⁰. Sie hatten sich im Unterricht mit dem Holocaust auseinandergesetzt und lehnten die Gräueltaten der Nazizeit eindeutig ab. Trotzdem vertraten sie krude Verschwörungstheorien, bestehend aus einem „neuartige(n) Gemisch rechter, altlinker und islamistischer Ideologien“³¹. Es ist zu vermuten, dass es sich hier einerseits um den Versuch handelt, in einer für den einzelnen tatsächlich nicht mehr durchschaubaren und beeinflussbaren Welt einen subjektiv einleuchtenden Durchblick zu erhalten und andererseits auch zumindest verbal gegen diese ohnmächtig machende Welt zu protestieren, indem man die vermeintlich Schuldigen im Hintergrund ausmacht. Gerade Jugendliche, die ihren Platz in der Gesellschaft suchen, können leicht zu solchen vorschnellen Lösungen greifen.

Analog kann es auch bei Erwachsenen verschiedenste psychologische Konstellationen geben, die einen der Gründe darstellen, warum sie zu Verschwörungstheorien greifen, ohne dass man sie deswegen unter die skizzierten Persönlichkeitstypen einreihen dürfte.

²⁹ Christa Zöchling, Israel.

³⁰ Ebd., 29.

³¹ Ebd.

Literatur

- Der 13. Zeitung der Katholiken für Glaube und Kirche, Kleinzell 1985ff
- Adorno, Theodor W. u.a.*: The Authoritarian Personality, New York 1950; online <http://www.ajcarchives.org/main.php?GroupingId=6490>; deutsche Teilausgabe: Theodor W. Adorno: Studien zum autoritären Charakter. Frankfurt am Main 1973
- Autoritärer Charakter:
http://de.wikipedia.org/wiki/Autoritärer_Charakter
- David Icke: http://de.wikipedia.org/wiki/David_Icke
- F-Skala: [https://de.wikipedia.org/wiki/F-Skala_\(Autoritäre_Persönlichkeit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/F-Skala_(Autoritäre_Persönlichkeit))
- Fromm, Erich*: Die Furcht vor der Freiheit, Stuttgart 1983
- Jaworski, Rudolf*: Verschwörungstheorien aus politischer und aus historischer Sicht, in: Matthias Pöhlmann (Hg.), „Traue niemandem!“ Verschwörungstheorien, Geheimwissen, Neomythen (= EZW-Texte 177), Berlin 2004, 33-51
- Kapfhammer, Hans-Peter*: Paranoia, in: Wolfgang Mertens / Bruno Waldvogel (Hg.), Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe, Stuttgart³2008, 554-559
- kath.net: <http://www.kath.net/>
- Kirschner, Thomas*: Interview mit David Icke: <https://www.mosquito-verlag.de/Autoren/David-Icke/Interview>
- Mentzos, Stavros*: Lehrbuch der Psychodynamik. Die Funktion der Dysfunktionalität psychischer Störungen, Göttingen 2013
- Müller, Thomas*: Schizophrenie, in: Wolfgang Mertens / Bruno Waldvogel (Hg.), Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe, Stuttgart³2008, 663-671
- Neumayr, Anton*: Diktatoren im Spiegel der Medizin: Napoleon – Hitler – Stalin, Wien 1995
- Pipes, Daniel*: Verschwörung. Faszination und Macht des Geheimen, München 1998
- Psychopathographie Adolf Hitlers:
http://de.wikipedia.org/wiki/Psychopathographie_Adolf_Hitlers

Rauchfleisch, Udo: Dissozialität, Delinquenz, in: Wolfgang Mertens / Bruno Waldvogel (Hg.), Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe, Stuttgart ³2008, 141-145

Reinalter, Helmut: Die Weltverschwörer, Salzburg 2010

Verschwörungstheorie:

[https://de.wikipedia.org/wiki/ Verschwörungstheorie](https://de.wikipedia.org/wiki/Verschwörungstheorie)

Wahl, Heribert: Narzissmus, narzisstische Persönlichkeit, in:

Wolfgang Mertens / Bruno Waldvogel (Hg.), Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe, Stuttgart ³2008, 490-496

Zöchling, Christa: „Israel hat angefangen“, in: profil. Das unabhängige Nachrichtenmagazin Österreichs 46,2015, Nr. 16, 28f

(Überprüfung der Links: Juni 2015)

Der Aufklärungsprophet? Ivo Sasek als Gottesbote und Verschwörungstheoretiker: Anti- Zensur-Koalition - Klagemauer.tv - Organische Christus-Generation

Harald Lamprecht

Auf dem Firmament der Verschwörungstheorien ist in den vergangenen Jahren mit Ivo Sasek ein neuer aufstrebender Stern aufgetaucht, der gleich eine ganze Galaxie aus Mitarbeitern und Helfern zu seinen Diensten hat. Als Führer einer auf ihn zentrierten religiösen Sondergruppe mit erheblicher Hingabe- und Spendenbereitschaft verfügt er über Mittel und Möglichkeiten, wie sie kaum ein zweiter Protagonist von Verschwörungstheorien derzeit aufweisen kann. Die von ihm gegründete sogenannte „Organische Christus-Generation“ (OCG) bildet dabei die ursprüngliche Basis und den Ausgangspunkt der zahlreichen Aktivitäten. Sie garantiert einen Kernbestand aus Familien und Einzelpersonen, die in Ivo Sasek einen von Gott beauftragten Führer erblicken und für die sein Wort erhebliche Autorität besitzt. Mit der Gründung der „Anti-Zensur-Koalition“ wurde jedoch der umgrenzte Bereich einer christlich-fundamentalistischen Sondergruppe erheblich erweitert. Mit mehreren internetbasierten Videoportalen in semiprofessioneller Aufmachung verbreiten Saseks Anhänger ihre „alternativen“ Deutungen zu verschiedenen Bereichen des Zeitgeschehens. Zugleich wird versucht, eine vom Internet unabhängige Verteilstruktur für Informationen und Nachrichten aufzubauen, um auch in Zeiten digitaler Überwachung handlungsfähig zu bleiben.

Wie es begann...

Ivo Sasek wurde 1956 in Zürich geboren. Sein Elternhaus beschreibt er als atheistisch. Er absolvierte eine Lehre als Automechaniker, erlebte mit 21 Jahren seine Bekehrung zum christlichen Glauben und schloss sich der freikirchlichen Newlife-Bewegung an. Dort besuchte er eine Bibelschule. Aus dieser wurde er später ausgeschlossen, weil seine stark pfingstlich geprägte Theologie mit dem Anspruch, dass der Heilige Geist unmittelbar durch ihn wirke, dort nicht akzeptiert wurde.

1983 heiratete er und begründete mit seiner Frau Anni im folgenden Jahr „Obadja“ als Drogenrehabilitationsstation in Walzenhausen (CH), das sich bald zu einem Gemeinschaftszentrum erweiterte. Die Aktivitäten führten vielerorts zum Entstehen von Anhängerkreisen. Saseks Ansprachen und Aufführungen wurden zunächst über Tonbandkassetten, später über CDs und im Internet verbreitet. Dazu diente der eigene „Elaion-Verlag“, in dem die Schriften von Sasek und später auch von seinen Familienmitgliedern erschienen. Eine Jüngerschaftsschule und der sogenannte „Gemeindelehrdienst“ wurden aufgebaut. In den Jahren 2001 bis 2011 fanden regelmäßig Sommereinsätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Dort wurden eigene Theaterstücke und Filme aufgeführt. So entstanden bislang 8 Oratorien. Ab 2003 wurden die Sommereinsätze auf weitere Länder wie Frankreich, Italien, Belgien, Holland, Ukraine, Rumänien und Litauen ausgedehnt.¹

Mit seiner Frau Anni bekam Ivo Sasek 11 Kinder. Die meisten von ihnen sind inzwischen in verantwortliche Positionen in seinem religiösen Familienunternehmen eingebunden.

Im Januar 2001 fühlte sich Ivo Sasek berufen, alle deutschsprachigen „christlichen Leiter, Vorsteher und Verkündiger“, deren Adressen er bekommen konnte, zur Verkündigung einer ihm von Gott auferlegten Gerichtsprophetie einzubestellen. Auch wenn diese Veranstaltungen mangels Beteiligung ausgefallen sind, zeigen sie sein enormes religiöses Sendungsbewusstsein, das sich in den Jahren danach nicht abgeschwächt hat.

¹ Sasek, Ivo: Herr der Wandlungen, Ausgabe 2012, 110.

Walzenhausen

Von Anbeginn bildet Walzenhausen das Zentrum der Bewegung. Dorthin kommen Anhänger aus vielen Ländern regelmäßig zu Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen. Auf vielfältige Weise werden die Gäste dort in die Aktivitäten einbezogen. In sogenannten „Trainings-Camps“ mit geistlichen Schulungsblöcken arbeiten Freiwillige an Filmproduktionen, auf Baustellen und im Haushalt und gestalten so die technische Infrastruktur wie auch die Aussendung verschwörungstheoretischer Produktionen mit. Die Anhänger bilden in der Regel keine eigenen Gemeinden an anderen Orten, sondern sollen in ihren jeweiligen Gemeinden bleiben und sich dort zu Ivo Sasek bekennen. Sie bleiben somit auf Walzenhausen bezogen. Dort ist das geistige und funktionale Zentrum der Bewegung, dorthin fahren die Anhänger, um ihren geistlichen Status „bemessen“ zu lassen, dort finden die Kongresse und besonderen Veranstaltungen statt.

Verfolgungserfahrung

Wie wird aus einem pfingstlich-charismatischen Prediger ein Protagonist rechtsesoterischer Verschwörungstheorien? Eine solche Wendung ist in der Tat ungewöhnlich. Sie wird möglicherweise verständlich im Blick auf Saseks biografische Entwicklung.

In seinen Kursen über die Erziehung von Kindern lehrte Ivo Sasek, dass es eine absolute christliche Pflicht darstelle, Kinder – egal welchen Alters – mit der Rute zu schlagen, um ihnen den Widerspruchsgeist auszutreiben. Wegen des Vorwurfs, dies auch an seinen Kindern zu praktizieren, kam er 2001 in Untersuchungshaft. Dies war ein prägendes Ereignis für ihn. Zwar wurde er freigesprochen, weil seine Kinder nicht gegen ihn aussagten. Jegliche Kritik an seiner Person und seinen Lehren betrachtete er fortan als Verleumdung. Die Bildgeschichten auf seiner Homepage illustrieren dies eindrücklich.² Er vermutete ein Komplott aus Staat, Kirche und Medien, um gegen ihn

² <http://www.ivo-sasek.ch/verleumdung.php>, Zugriff: 02.10.2015

und seine Gemeinschaft vorzugehen. So erklärte er die überwiegend negative Kritik auf seinen ersten Kinofilm („Helden sterben anders“, 2006) mit einer Verschwörung gegen ihn. Diese Grundhaltung brachte ihn in Kontakt zu anderen Gruppen, die sich von Politik und Medien verfolgt fühlen: Scientologen, Holocaustleugner, Funkmast- und Impfgegner und andere Verschwörungstheoretiker. Bei diesen entdeckte er offenbar eine ähnliche innere Disposition aus ideologischem Sendungsbewusstsein bei gleichzeitiger Ablehnung durch die Mehrheitsgesellschaft. Weil die Überzeugung von der Richtigkeit des eigenen Tuns aber so unerschütterlich ist, dass eigener Irrtum absolut ausgeschlossen ist, bleibt als Erklärung für die Ablehnung dieser eigenen „Wahrheit“ durch Medien und Gesellschaft nur die Verschwörungstheorie: Dahinter müsse ein Komplott von verborgenen Machthabern stehen, welche die öffentliche Meinung gezielt und erfolgreich manipulieren.

Verschwörungen und Antisemitismus

Diese Tendenzen haben sich im Lauf der Zeit immer weiter verstärkt. Auf der Erde sieht Sasek inzwischen zahlreiche „satanistische“ Kräfte am Wirken: „Wenn die Satanisten aller Gattungen (Theologen, Jesuiten, Hexenringe, Freimaurer, Politiker, Wirtschaftsbosse usw.) heute die Bibel für verschlüsselte Botschaften missbrauchen, geschieht es auch aus dem gezielten Grund, die für sie gefährliche Grundlage künftiger ‚Gotteskämpfer‘ zu zerstören.“³

Im Zusammenhang mit den Verschwörungstheorien ist ein wachsender antisemitischer Einschlag zu beobachten. So werden „die Zionisten“ mit unter die Rädelsführer des Bösen gerechnet und die volksverhetzenden „Protokolle der Weisen von Zion“ für wahre Beschreibungen jüdischer Interessen ausgegeben.⁴ Dass diese antisemitische Hetzschrift aus dem 19. Jahrhundert nachgewiesenermaßen eine Fälschung der zaristischen Geheimpolizei

³ Ivo Sasek: Jahwe – Schöpfergott oder Teufel?, Walzenhausen 2013, 23

⁴ Panorama-Nachrichten (Gemeinde-Lehrdienst), Dezember 2012, 1f.

darstellt, fehlt bei Sasek. In dem Buch „Jahwe – Schöpfergott oder Teufel?“ bemüht sich Ivo Sasek zwar, an Jahwe als Gott des Alten Testaments festzuhalten. Die Bibel versucht er dort von dem Vorwurf zu retten, sie sei ein jüdisches Verschwörungsbuch, indem er statt dessen als Juden getarnte Satanisten für das Übel verantwortlich macht.⁵

Anti-Zensur-Koalition

Im Jahr 2007 gründete Ivo Sasek die „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK). Unter diesem Label wurden mit Unterstützung der Anhänger in der OCG mehrere Konferenzen in öffentlichen Hallen organisiert, zu denen jeweils ca. 2000 Besucher kamen. Die dort gehaltenen Vorträge wurden auch im Internet publiziert. Mit der AZK präsentiert sich Ivo Sasek als Anwalt der freien Meinungsäußerung, indem er angeblich von den Medien unterdrückten Positionen Plattform und Stimme gibt. Die Verantwortung für den Wahrheitsgehalt dieser „Meinungen“ und Informationen weist er von sich. Dies müsse jeder Hörer bzw. Empfänger selbst prüfen. Nun ist solches bei Tagesnachrichten und vielem anderen für den Empfänger objektiv nicht ohne weiteres möglich. Das ficht aber Ivo Sasek nicht an, denn gemäß seiner Lehre gibt es ein untrügliches Mittel für die Prüfung einer „Wahrheit“: nämlich darauf zu achten, ob sie im eigenen Herzen „Frieden“ gibt. Die Übereinstimmung mit den eigenen Vorurteilen kann nun gemeinhin nicht gerade als letzte Instanz zur Wahrheitsfindung gelten. Im Rahmen von Saseks Überzeugungssystem allerdings wird davon ausgegangen, dass der Heilige Geist nur dann diesen Frieden im Herzen gibt, wenn etwas wahr ist. Daher erscheint den Anhängern diese Verlagerung ins subjektive Empfinden nicht als unangemessener logischer Bruch.

Von außen besehen ist aber nicht von der Hand zu weisen, dass Sasek sehr wohl für die in der AZK vertretenen Auffassungen verantwortlich ist. Er entscheidet schließlich, wem er diese Bühne zur

⁵http://book.sasek.tv/books_jahweschoepfer/20131120_Gegendarstellung%20Topic.pdf
(Zugriff: 3.4.2014)

Verfügung stellt, welche Nachrichten verbreitet werden und welche nicht.

Die Beziehungen zwischen AZK und OCG sind fließend. Verbindendes Scharnier ist Ivo Sasek. Etlichen Teilnehmern an den AZK-Konferenzen bleibt die religiöse Sonderwelt der OCG suspekt, und auch umgekehrt sind nicht alle Anhänger der OCG gleichermaßen anfällig für die Verschwörungstheorien der AZK. Gleichwohl findet durch das praktische Miteinander eine gewisse gegenseitige Durchdringung statt.

Im August 2008 wurde im Umfeld von Ivo Sasek eine „Anti-Genozid-Partei“ (AGP) gegründet. Zentrale Ziele sind Aktionen gegen staatliche Eingriffe in die Privatsphäre durch Überwachungsmaßnahmen. Insbesondere der RFID-Technologie⁶ wird unterstellt, diesbezüglich genutzt zu werden.

Anti-Zensur-Zeitung (AZZ)

Im Februar 2009 erschien die erste Ausgabe der „Anti-Zensur-Zeitung“. Der Untertitel versprach „Eine Leserbrief-Zeitung mit Themen, über die die Menschen mehr wissen möchten.“ Auf zwei kopiererfreundlich beidseitig bedruckten A4-Seiten versammelte sie Artikel über Strahlung durch Mobilfunk, eine angebliche Ärzteverschwörung, Sterbehilfe für Neugeborene, RFID-Überwachungstechnologie, „Klimaschwindel“, „Geplante Finanzkrise?“, Gender-Revolution, Bewusstseinsmanipulation durch HAARP-Technologie und Zwangsimpfungen. Zwei Artikel werben für die „Germanische neue Medizin“ von Ryke Geerd Hamer, einer beklagt, die EU sei kein Rechtsstaat, ein anderer, die EU würde Stevia als gesundheitsfreundlichen Süßstoff verbieten, um die Zuckerindustrie zu schützen. Mit Verweis auf Infokrieg.tv wird behauptet, für das Ziel der „Neuen Weltordnung“ müsse mit allen Mitteln die Weltbevölkerung kontrolliert und reduziert werden, auch durch

⁶ In der Praxis überwiegend in Form von Aufklebern mit Funkantennen zum berührungslosen Identifizieren von Objekten anzutreffen, die zunehmend Barcodes auf Produkten ersetzen. Mehr dazu: <https://de.wikipedia.org/wiki/RFID>.

„Hungersnöte, Kriege, Nahrungsmittelknappheit, Biowaffen, Impfungen, aufgezwungene Alternativen zum Muttersein, Vergiftung durch Medikamente, Todesurteile von Ärzten etc. - ganz unauffällig nach Plan.“ Ein Link auf ein Google-Video soll sogar belegen, dass die Katholische Kirche in Wahrheit doppeltes Spiel betreibe und mithilfe der Jesuiten für die Eingeweihten die Lehre vertrete, Luzifer sei der eigentliche Architekt der Welt und daher anbetungswürdig, während „dessen Bruder Jesus nicht viel taugen soll“. „Wie werden die vielen aufrichtigen Katholiken reagieren, wenn diese Info stimmt?“ Mit diesem nachdenkenswertem Satz schließt die Erstausgabe.

Das Sammelsurium ist programmatisch. Die folgenden Ausgaben bleiben bei dieser Mischung. Zwar werden jeweils zumindest eine Webseite o.ä. Hinweise als Quelle angegeben. Deren Qualität und Aussagekraft bleibt jedoch absichtlich ohne Einschätzung. Einleitend heißt es erklärend zur Absicht der Zeitung:

„Die AZZ ist eine neutrale, sich dem Pressekodex verpflichtende freie Presse, die sich einzig vom Recht der Öffentlichkeit leiten lässt, die Wahrheit durch unzensurierte Berichterstattung zu finden. Die Inhalte können daher politisch vielseitig erscheinen. Die Redaktion selber bekennt sich betont zur politischen Neutralität. Es geht ihr einzig um Information und die Anzeige allenfalls verkannter Menschenrechtsverletzungen.“

Nun sind viele der kruden Inhalte des Blattes selbst bei oberflächlichster Prüfung leicht als unwahr zu erkennen. Angesichts dessen mutet der Anspruch auf Verbreitung von „Wahrheit“ schon etwas seltsam an. Es wird versucht, die Verantwortung dafür in zwei Richtungen abzuwälzen: Einerseits zu den „Einsendern“ bzw. „Urhebern“ der Artikel („Jeder Urheber haftet nur für seine eigenen Artikel.“), andererseits zu den Lesern:

„Ein jeder Leser frage sich beim Erforschen angegebener Quellen selber, warum ihm bislang so unglaublich gewichtige Informationen von den System-Medien vorenthalten wurden. Wer dazu noch unvoreingenommen der Intuition seines Herzens lauscht, wird erkennen, wie viel Prozent Wahrheit in den vorliegenden Artikeln enthalten ist. AZZ zählt auf die Mündigkeit seiner Leserschaft.“⁷ Als

⁷ „Intro“ in: AZZ, 1. Ausgabe Februar 2009, S. 1

„Redaktion“ fungiert ausweislich des Impressums kein Gremium, sondern schlicht Ivo Sasek selbst. Das Ziel des Blattes formuliert der „Schlusspunkt“ genannte Artikel:

„Gibt es viele Belege für massive Menschenrechtsverletzungen, ist der Einzelne ohnmächtig. Liegt aber ferner der Verdacht auf Verschwörungen nahe, ist nur noch ein aufgeklärtes Volk gemeinschaftlich in der Lage, sich übermächtigen Kartellen zu verweigern, seine Stimme zu erheben oder sich friedlich zu erwehren. Bilden Sie sich daher anhand von Stimmen und Gegenstimmen Ihre eigene Meinung, abonnieren Sie die AZZ und nehmen Sie wenn möglich teil an Anti-Zensur-Konferenzen, AGB-Anlässen usw. usf.“

Hand-Express: Stimme und Gegenstimme

In ähnlicher Aufmachung wie die AZZ als zu kopierendes A4-Blatt erscheint seit Januar 2012 „Stimme und Gegenstimme“. Im Titel heißt es zur inhaltlichen Beschreibung: „Die Völker haben ein Recht auf Stimme und Gegenstimme - wenig gehörtes, vom Volk fürs Volk, Transparenz schaffend - frei + unentgeltlich, inspirierend, neu, Weltgeschehen unter die Volkslupe, nicht gläserne Bürger - gläserne Medien usw. brauchen wir nun.“

Das Besondere dieses Blattes liegt nicht in dem gleichen Sammelsurium von Kurzartikeln mit verschwörungstheoretischen Inhalten aus zweifelhaften Quellen, sondern in der Gestaltung als „Hand-Express“. Damit ist gemeint, dass die Zeitschrift nicht zentral gedruckt wird, sondern von jedem Empfänger selbst kopiert und im Schneeballprinzip in seinem Umfeld weiter „von Hand zu Hand“ verteilt werden soll. Diese Infrastruktur zur Informationsverteilung soll aufgebaut werden, um eventuellen künftigen Zensurmaßnahmen durch staatliche Blockade der elektronischen Verteilwege zu entgehen.

Klagemauer.tv

Die Internet-Skepsis hindert Ivo Sasek nicht, mit seinen Getreuen selbst Anbieter diverser Medienportale zu werden. So werden von seinen Anhängern mehrere Webseiten unterhalten, die Videobotschaften mit deutenden Kommentaren zu diversen Themen des Zeitgeschehens bereithalten. Auf Klagemauer.tv (kurz: kla.tv) gibt es im Nachrichtenstil produzierte kurze Videos in 12 Kategorien und in 34 Sprachen. Weil man eine anstehende Zensur des Youtube-Kanals befürchtet, sind die Filmchen auch auf den Servern von Klagemauer.tv direkt verfügbar. Inhaltlich geht es in der Rubrik „Bildung und Erziehung“ vor allem um den Kampf gegen Sexualaufklärung (genannt „Frühsexualisierung“) in der Schule, und bei „Gesundheit und Medizin“ finden die Argumente der Impfgegner ihre Plattform. Die Kategorie „Ideologie“ beherbergt ein Sammelsurium zwischen der Abwehr von Gender Mainstreaming, dem Kampf gegen angebliche satanistische Elemente in Theateraufführungen und der Sorge um eine Welteinheitsreligion.

Zum Studium von Grundmustern verschwörungstheoretischer Argumentation sind sie hervorragend geeignet. Sehr häufig findet man folgendes Schema:

1. Zu einem allgemein interessierenden Sachverhalt wird eine unerhörte These vorgetragen. Dazu dienen entweder randständige Quellen oder schlicht das spezifische Weglassen oder Hinzufügen ausgewählter Sachinformationen aus dem Umfeld.
2. Die Sache endet nicht mit einer Aussage oder einer Feststellung, sondern die eigentliche Aussage wird als hypothetische Frage formuliert.
3. Es wird an den Zuschauer appelliert, sein eigenes Urteil zu bilden.

Diese Argumentationsfigur ist nicht ungeschickt, denn sie ist rechtlich schwer angreifbar - es wurde ja nichts behauptet, sondern lediglich gefragt. Zudem erfüllt die Suggestion in den meisten Fällen schon beim Zuschauer ihre Wirkung und die Frage wird als Fakt

verstanden - vielleicht sogar noch stärker, weil im Gefühl des Zuschauers das Ergebnis durch eigene Schlussfolgerung entstanden ist.

Am konkreten Beispiel beleuchtet sieht die Sache so aus: In dem Beitrag „Zensur durch die Hintertür“⁸ wird zunächst sachlich korrekt festgestellt, dass in den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender Beiträge nach einer bestimmten Frist gelöscht werden, ganz unabhängig von ihrem Inhalt. Die Suggestion steckt zum einen in der Überschrift, die behauptet, dabei handle es sich um Zensur. Sie setzt sich dort fort, wo hinzugefügt wird, dies betreffe auch kritische Berichte über die Westmächte in der Ukrainekrise. Nun ist eine allgemeine Löschung ja gerade das Gegenteil einer gezielt auswählenden „Zensur“. Die Präsentation dieses spezifischen Beispiels unterstellt jedoch eine tiefere Absicht. Besiegelt wird der Kurzbeitrag mit einem Zitat von Friedrich Hebbel, dass es mehr Mut brauche, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben. Als Information ist dieser Beitrag komplett sinnlos, weil er gerade nicht berichtet, dass die Löschung eine Pflicht aus dem Medienstaatsvertrag ist, die auf Druck der Privatsender dort verankert wurde. So bleibt es bei der Suggestion, welche die Meinung füttert, dass staatliche Medien unliebsame Meinungen unterdrücken – obwohl auf der Faktenebene das Gegenteil der Fall ist – schließlich ging es ja gerade im Beispiel um kritischen Medienberichte. So sieht der Anspruch auf „Wahrheit“ aus, für den Klagemauer.tv steht.

Jugend-tv.net

Auf dem Ableger Jugend-tv.net gab es weithin die gleichen Berichte und Themen wie auf Klagemauer.tv, nur dass hier die Ansprache gezielt an ein jugendliches Publikum gerichtet wurde und dies durch ausschließlich Jugendliche als Moderatoren und Nachrichtensprecher zum Ausdruck kam. Als im Sommer 2014 ein abschätziger Beitrag über Homosexuelle von Jugend.tv auf Twitter und Facebook einen Sturm der Entrüstung auslöste, geriet Jugend.tv in den Fokus kritischer Medienberichterstattung. Eine Anzeige wegen jugendgefährdender

⁸ <http://www.kla.tv/index.php?a=showportal&keyword=oneminute&id=3696>

Inhalte führte zur kurzfristigen Sperrung des Portals und der Errichtung einer Altersschranke.

Lehrveränderungen mit Folgen

Die Verzahnung der verschwörungstheoretischen Angebote im Umfeld der AZK und der religiösen Anliegen im Bereich der OCG führt dazu, dass sich Lehrveränderungen durch Ivo Sasek auf beide Bereiche auswirken. Davon hat es mehrere auch mit einschneidendem Charakter gegeben. Im November 2008 hatte Sasek begonnen, die Reinkarnationslehre zu predigen und diesbezüglich selbst von einem „Paradigmenwechsel“ gesprochen. Die Öffnung für die verschwörungstheoretischen Inhalte läuft damit zeitlich parallel. Ein zweiter „Paradigmenwechsel“ im Jahr 2013 betrifft die Wiederkunft Christi, die fortan präsentisch, d.h. als bereits in der Gegenwart vollzogen gedacht wird: Christus kommt in seinen Gerechten. Das heißt für Sasek, dass Christus „hier unten kraft Seines Wortes und Geistes durch uns“ aufräumt.⁹ Die OCG wird damit zum Vollstrecker des endzeitlichen göttlichen Willens in dieser Welt. Der Fokus von Ivo Saseks Lehren hat sich damit immer weiter vom Jenseits ins Diesseits, von der Religion in die Politik verschoben. Das ist im Blick auf die Radikalität der Bewegung und die offensichtliche Kritiklosigkeit, mit der die meisten Anhänger seiner Führung folgen, sehr bedenklich.

Literatur

Selbstdarstellungen im Internet:

Lehrdienst:

www.ivo-sasek.ch, www.sasek.tv, www.familie-sasek.ch,
www.novatorium.de, www.panorama-film.ch

⁹ Panorama-Nachrichten 12/2013, 2.

Aufklärungsarbeit:

www.anti-zensur.info, www.klagemauer.tv,
www.medien-kommentar.tv, www.jugend-tv.net,
www.agb-antigenozidbewegung.de, www.agp-schweiz.ch,
www.stimmvereinigung.org

Zeugnisse der OCG:

www.veraendert.de, www.ocg-jugend.com

Seiten aus dem Umfeld:

www.christliche-orientierungshilfe.de, www.beobachter-forum.de,
www.siehe-ich-mache-alles-neu.de, www.stroeme-lebendigen-wassers.de,
ocg-familie-erne.de, www.ivo-sasek-irrllehre.de, www.ivo-sasek-statement-chrika.ch,
www.treuer-mann-ivo-sasek.de u.v.a.m.

Literatur zu Ivo Sasek:

Knepper, Claudia: Harmonie, Gehorsam und Strafe. Ivo Saseks Lehre von der Kindererziehung, in: Materialdienst der EZW, 4/2011

Lamprecht, Harald: Organische Christusgeneration. Ivo Sasek und seine Bewegung, in: Materialdienst der EZW, 4/2003, 132-143.

Lamprecht, Harald: Organische Christus-Generation. Bericht von Veranstaltungen einer evangelikalen Gemeinschaft. Confessio 5/2000, 8-10.

Lamprecht, Harald: Lemuels Brunch. Ivo Sasek auf Sommertournee 2002, Confessio 4/2002, 7-13.

Schmid, Georg Otto: Obadja, in: Informationsblatt, hg. von der Evangelischen Informationsstelle: Kirchen – Sekten – Religionen in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Arbeitsgruppe „Neue religiöse Bewegungen in der Schweiz“, 3/1998, 7-12. (auch auf www.relinfo.ch/obadja)

Schmid, Georg Otto: Neues von der OCG, Informationsblatt, hg. von der Evangelischen Informationsstelle: Kirchen – Sekten – Religionen in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Arbeitsgruppe „Neue religiöse Bewegungen in der Schweiz“, 12-2010, 5-9.

„Montagsdemonstrationen“ bzw. „Friedensmahnwachen“

Lambert Jaschke

Bezeichnung und Idee

Für die in diesem Artikel beschriebenen Kundgebungen werden unterschiedliche Bezeichnungen verwendet, die die Begriffe „Demonstrationen“, „Mahnwachen“, „Frieden“ und – entsprechend dem üblichen wöchentlichen Veranstaltungstag - „Montag“ variieren: So finden sich „(Montags-) Mahnwachen für den Frieden“ bzw. „Friedensmahnwachen“, „Friedensbewegung 2.0“, „Montagsmahnwachen“, „Montagsdemonstrationen“ bzw. „-demos“, aber auch Ausgefalleneres wie z.B. die Klagenfurter „Montagsharmonien“.¹

Diese Demonstrationen sehen sich in der Tradition der Friedensbewegung und verstehen sich als politisch nicht gebunden. Assoziationen zu anderen historischen „Montagsdemonstrationen“ (z.B. 1989/90 gegen das politische System der DDR, 2004 gegen Sozialabbau, 2009 gegen „Stuttgart 21“ u.a.) sind möglicherweise gewollt, doch besteht zu diesen keine direkte Kontinuität.

Entstehung und Verbreitung

Die Montagsdemo-Bewegung hat ihren Ausgangspunkt in Berlin, wo am 17. März 2014 beim Brandenburger Tor die erste Kundgebung stattfand.

Initiator ist Lars Mährholz (geb. 1979),² ein gelernter Bürokaufmann, ehemaliger Unternehmer im Bereich des Eventmanagements, Journalist und Berufsfallschirmspringer (eigenen

¹ vgl. Internetquellen im Literaturverzeichnis

² vgl. <https://www.facebook.com/lars.maehrholz> (Stand 09/2015)

Angaben zufolge außerdem: „[...] Inhaber einer Computerfirma, Clubbetreiber, [...] Ideenhaber, Daytrader [...]“.³ Er soll der Szene der sog. „Kommissarischen Reichsregierung“ bzw. „Reichsbürgerbewegung“ nahe stehen.⁴

Unmittelbarer Auslöser und Entstehungshintergrund war für Mährholz die Zuspitzung der politischen Lage in der Ukraine: der Sturz der Janukowitsch-Regierung auf dem Kiewer Maidan, die neue Regierung unter Beteiligung der rechtsextremen Swoboda-Partei, die russisch-nationalistischen Separationsbewegungen sowie die Annexion der Krim durch Russland, verbunden mit Aufrüstungsbestrebungen von Russland, den USA, der NATO und EU für die Region. Mährholz geht aber über die Warnung vor der Verschärfung der Ukraine-Krise und der drohenden Gefahr eines Dritten Weltkrieges hinaus, wenn er in der US-amerikanischen Notenbank Federal Reserve („FED“) die treibende Kraft hinter den Kriegen der letzten hundert Jahre und den angeblichen Kriegsabsichten von USA, NATO und europäischen Regierungen wittert und den Medien diesbezügliche Verschleierungsabsichten unterstellt.⁵

Das ursprüngliche Motto, das auf Facebook verbreitet wurde, spiegelt diese eigentümliche und bei den Montagsdemos immer wieder präsenzte Deutung des Konflikts wider:

**„AUFRUF ZUM FRIEDLICHEN WIDERSTAND! FÜR FRIEDEN!
IN EUROPA! AUF DER WELT! FÜR EINE EHRliche PRESSE! &
GEGEN DIE TÖDLICHE POLITIK DER FEDERAL RESERVE
(einer privaten Bank)!“⁶**

³ <http://www.maehrholz.net> (Stand 09/2015)

⁴ vgl. http://www.psiram.com/ge/index.php/Lars_Maehrholz (Stand 09/2015)

⁵ Eine diesbezügliche „Pro-Putin“ bzw. prorussische Haltung ist in zahlreichen Redebeiträgen der Montagsdemos feststellbar (vgl. dazu Videobeiträge auf den Internetseiten im Literaturverzeichnis). Als lokales Beispiel: Harald Schwinger, Friedensmahnwache endete in Schreiduellen, in: Kleine Zeitung (Ausgabe Kärnten, Lokalteil Villach), 02. 09. 2014:

<http://www.kleinezeitung.at/k/kaernten/villach/3910962/Friedensmahnwache-endete-in-Schreiduellen> (Stand 08/2015)

⁶ <https://www.facebook.com/events/523446314438746/permalink/523453211104723/> (Stand 9/2015)

In 121 Städten und Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz (und angeblich auch USA und Kanada)⁷ soll es Montagsmahnwachen geben. Allerdings liegt angesichts der Vielzahl kaum koordinierter und oftmals nicht mehr aktueller lokaler und überregionaler Homepages und Facebook-Seiten der Bewegung die Vermutung nahe, dass derzeit keineswegs an allen genannten Orten noch Kundgebungen stattfinden,⁸ bzw. dass es mancherorts bei einigen wenigen „Versuchsballons“ geblieben sein dürfte. Trotz z.T. durchaus beachtlicher TeilnehmerInnenzahlen – in Berlin stiegen sie laut Schätzungen von 100⁹ bei der ersten Mahnwache binnen eines Monats auf 1.500¹⁰ - kann kaum von einem Massenphänomen gesprochen werden. So blieben diesbezüglich gerade überregionale Veranstaltungen der Bewegung wie die erste bundesweite Friedensmahnwache Deutschlands am 19. Juli in Berlin¹¹ oder die „1. Globale Friedensmahnwache“ am 6. Dezember 2014 vor dem Parlament in Wien¹² deutlich hinter den Erwartungen der OrganisatorInnen zurück.

Ziele und Anliegen

Zentrales Element der Montagsdemonstrationen sind die Reden, wobei grundsätzlich das Prinzip des „offenen Mikrofons“ herrscht, d.h. dass

⁷ <https://www.mahnwache.info> (Stand 08/2015)

⁸ Lokale Anmerkung: In Klagenfurt, der Heimatstadt des Verfassers, wurden nach 52 durchgeführten Veranstaltungen mit gleichbleibend geringer Beteiligung die „Montagsharmonien“ im Mai 2015 vorübergehend (?) eingestellt. – vgl.

<http://montagsharmonie.net/forum/viewtopic.php?f=31&t=81> (Stand 8/2015).

⁹ vgl. Kristiana Ludwig, Erik Peter, Spontan für den Frieden, in: taz, 23. 06. 2014, S. 4: <http://www.taz.de/!5039394/> (Stand 08/2015)

¹⁰ vgl. Frida Thurm, Proteste - Die ganz eigene Welt der Montagsdemonstranten, in: Zeit Online, 22. 04. 2014: <http://www.zeit.de/gesellschaft/2014-04/montagsdemo-mahnwache-frieden-berlin/komplettansicht> (Stand 8/2015)

¹¹ geschätzte 2.000 statt erwarteten 8.000 TeilnehmerInnen; vgl. Issio Ehrlich, Die große Friedensdemo floppt. – Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?, in: n-tv, 20. 06. 2014:

<http://www.n-tv.de/politik/Wer-bin-ich-und-wenn-ja-wie-viele-article13243441.html>

¹² ca. 250 TeilnehmerInnen lt. Schätzung von Johannes Sinabell vom Referat für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Wien

jedeR eingeladen ist, zu ihr/ihm bedeutsam erscheinenden Themen zu sprechen. Bei den Berliner Kundgebungen müssen allerdings – wohl aus Angst vor Imageschäden (s.u.) alle Wortbeiträge bei Mährholz angemeldet werden.¹³

Wie z.T. auch ein entsprechender Forschungsbericht (s. weiter unten)¹⁴ erkennen lässt, werden bei den Montagsdemos kaum konkrete Veränderungswünsche benannt. Vielmehr geht es um eine „politische Aktivierung“ der Menschen.

Obwohl dem Entstehungskontext entsprechend „Friede“ das zentrale Anliegen darstellt, handelt es sich um keine reine „Friedensbewegung“. Das breite Spektrum umfasst gesellschaftliche und politische Themen, aber auch Fragen der Lebensgestaltung (Beziehungsformen, individuelle Verhaltensweisen etc.). „Freiheit“ bzw. Freiheitsrechte und „Gerechtigkeit“ werden oft erwähnt. In diesem Zusammenhang bleibt es meist bei Schlagworten, doch gibt es einzelne Konkretisierungen, die an allen Veranstaltungsorten in zahlreichen Redebeiträgen präsent sind:

Mit der Forderung nach Pressefreiheit bzw. einer „freien Presse“ und dem Aufruf, sich alternative Informationen aus „unabhängigen Quellen“ zu beschaffen bzw. diese zu verbreiten, geht stets die undifferenzierte Kritik an kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Medien als „gleichgeschaltet“, „Mainstream-Medien“ oder sogar „Lügenpresse“¹⁵ einher. Häufig werden auch – tatsächliche oder vermutete – Überwachungspraktiken (z.B. durch die NSA, per RFID-Chips usw.) angeprangert.

Bezüglich sozialer Gerechtigkeit finden sich Gedanken wie z.B. solidarische Ökonomie, Umverteilung, Grundeinkommen für alle etc. Neben klassischen kapitalismuskritischen und antikapitalistischen Positionen mit globalisierungskritischen und anti-neoliberalen Forderungen (z.B. Stopp des TTIP-Freihandelsabkommens) fällt besonders die grundsätzliche Kritik am Finanzsystem auf, das als „Schuldgeld-“ und Zinseszins-System die Ursache vieler Probleme sei.

¹³ Kristiana Ludwig, Spontan (vgl. Fußnote 6)

¹⁴ Priska Daphi, Occupy Frieden; Dieser Forschungsbericht enthält (außer dem entsprechenden Wikipedia-Artikel) die einzige dem Verfasser dzt. bekannte systematische Darstellung der Bewegung und ist deshalb die wichtigste Grundlage für diesen Artikel.

¹⁵ ebd. 14

Die diesbezüglichen Schuldzuweisungen an die „FED“ (s.o.) werden des Öfteren auch mit den Namen jüdischer Familien (z.B. Rothschild) in Verbindung gebracht,¹⁶ was unwillkürlich an die antisemitische Zinskritik der Nationalsozialisten denken lässt.

Die Forderung nach mehr Demokratie bzw. politischer Partizipation, gepaart mit Kritik am Lobbyismus und dem Vorwurf der Entfremdung der PolitikerInnen vom „Volk“, kommt – obwohl ebenfalls ein zentrales Anliegen – kaum über eine allgemeine PolitikerInnenschelte bzw. Unzufriedenheits-Äußerung hinaus.

Regional verschieden können weitere Themen zur Sprache kommen, die vielfach mit den dargestellten Hauptanliegen in Verbindung stehen, z.T. aber noch deutlicher pseudo- bzw. parawissenschaftlich, esoterisch und/oder verschwörungstheoretisch geprägt sind. Ich führe im Folgenden einige lokale Beispiele an, die meiner eigenen Erfahrung bzw. den Themenlisten der Klagenfurter Montagsharmonien¹⁷ entstammen: alternative und „freie“ Energien (Projekt GAIA mit seinem „Auftriebskraftwerk“¹⁸); Kritik am Mobilfunk (gesundheitsgefährdende Strahlung); Impfkritik und Kritik an Schulmedizin und Pharmaindustrie, verbunden mit der Unterstützung alternativer Heilmethoden; alternative Erziehungs- und Bildungsmodelle (z.B. LAIS-Schule¹⁹ bzw. Schetinin-Schule, André Stern ...); Beispiele für Umverteilung und alternativen Handel (KostNix-Laden, Foodsharing ...); Tierschutz und -haltung; vegetarische bzw. vegane Ernährung; Forderung nach Austritt aus der EU; Werbung für „alternative“ Medien zur eigenen Meinungsbildung (z.B.: „Wissensmanufaktur“²⁰, Medien aus dem Umfeld Ivo Saseks²¹

¹⁶ So etwa auch bei der „17. Montagsharmonie“ am 08. 09. 2014 auf dem Alten Platz in Klagenfurt, bei der der Verfasser persönlich anwesend war (s. <http://montagsharmonie.net/17-montagsharmonie-friedensmahnwachemontagsdemo-am-8-9-2014-in-klagenfurt-am-alten-platz-pestsaeule/>; Video ab ca. 14:55, Stand 8/2015).

¹⁷ vgl. <http://montagsharmonie.net/forum/viewforum.php?f=31> (Stand 8/2015)

¹⁸ vgl. <http://gaia-energy.org> (Stand 8/2015)

¹⁹ vgl. <http://www.laisschule.at> (Stand 8/2015)

²⁰ <http://www.wissensmanufaktur.net> (Stand 8/2015)

²¹ vgl. dazu Abschnitt 5.

etc.); klassische Verschwörungstheorien (Chemtrails, 9/11, Bilderberger ...) u.a.m.

Rezeption

Verschiedene Wahrnehmungen bezüglich der Montagsdemonstrationen (wie etwa die bereits dargestellte Interpretation des Ukraine-Konfliktes), aber auch die Teilnahme rechtsextremer Funktionäre lösten eine Mediendebatte aus. So schätzte die Publizistin Jutta Ditfurth, deren Meinung in der Folge von zahlreichen Medien aufgegriffen wurde, in einem 3sat-Interview²² die Kundgebungen als rechtslastig, antizionistisch und antiamerikanisch ein und konstatierte, dass die Gefährdung des Friedens stets auf eine jüdische Weltverschwörung zurückgeführt werde. Deshalb und wegen des Auftretens verschiedener VerschwörungsideologInnen (z.B. Angehörige der „Reichsbürgerbewegung“ oder Chemtrail-AnhängerInnen) warnten VertreterInnen der klassischen Friedensbewegung und verschiedener linker Parteien und Organisationen vor der Teilnahme.²³ Es gab explizite Gegenproteste gegen Redner wie Ken Jebsen und Jürgen Elsässer,²⁴ aber vereinzelt auch Aufrufe zur kritischen Beteiligung aus den Reihen von Attac, der „Linken“ und der „Deutschen Friedensgesellschaft“.²⁵ Weitere Vorwürfe der Rechtslastigkeit wurden

²² 3sat, „Kulturzeit“, gesendet am 16. 04. 2014 (verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=2g6DDiOE9kc>, Stand 8/2015)

²³ vgl. etwa Erik Peter, Linke streitet über Montagsdemos - Der Querfront einen Schritt näher, in: taz, 20. 05. 2014: <http://www.taz.de/Linke-streitet-ueber-Montags-demos/15041854> (Stand 8/2015)

²⁴ Sebastian Christ, Elsässer, Jebsen und die Montagsdemos - Warum die neue „Friedensbewegung“ so gefährlich ist, in: Huffingtonpost.de, 22. 04. 2014: https://web.archive.org/web/20140712175507/http://www.huffingtonpost.de/2014/04/22/montagsdemo-jebsen_n_5190762.html (Stand 8/2015)

²⁵ Andrej Hunko u.a.: Für eine solidarische Auseinandersetzung mit den Montagsmahnwachen, in: *Die Freiheitsliebe*, 19. 05. 2014: <http://diefreiheitsliebe.de/gesellschaft/fuer-eine-solidarische-auseinandersetzung-mit-den-montagsmahnwachen/> (Stand 8/2015)

durch Begriffe wie „Brauntöne“²⁶ oder „völkische Friedensbewegung“²⁷ angereichert. Daneben gibt es aber auch Vermutungen einer „Querfront-Strategie“²⁸. So sieht die Journalistin Lena Gorelik hier Linke und Rechte am Werk, die sich jeweils „ein bisschen“ gegen das Kapital, die USA, die jüdische Weltverschwörung, die CIA und gegen alles richten, dabei aber nicht von einer gemeinsamen politischen Idee getragen würden, sondern - aus Mangel an Einsicht in komplexer werdende weltpolitische Zusammenhänge – von diffuser Angst und allgemeiner Unzufriedenheit.²⁹

Auch der Soziologe Alexander Häusler meint, dass trotz typisch rechter Verschwörungstheorien die Montagsdemo-Bewegung wegen ihrer Heterogenität nicht der Neuen Rechten zuzuordnen sei.³⁰

Politische, ideologische, weltanschauliche Einordnung

Einzelpersonen, die sich an den Kundgebungen in organisatorischer oder moderierender Funktion, als RednerInnen oder einfach als – mehr oder weniger aktives – Publikum beteiligen, haben z.T. Verbindungen zur rechten oder linken Szene (s.o.) - mitunter auch zu neuen politischen Listen oder Parteien -, zu verschwörungstheoretischen Bewegungen wie z.B. dem „One People's Public Trust“³¹ und „Freeman“, aber auch zu weltanschaulichen und religiösen Sondergemeinschaften, wie z.B. zu Organisationen („Anti-Zensur-

²⁶ Mohamed Amjahid, Sabine Beikler, Jörn Hasselmann und Steffen Stadthaus, Neue Montagsdemos - Friedensbewegung mit Brauntönen, in: Tagesspiegel, 21. 04. 2014: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/neue-montagsdemos-friedensbewegung-mit-brauntoenen/9786662.html> (Stand 8/2015)

²⁷ Andreas Kopietz, Montagsdemos - Völkische Friedensbewegung, in: Berliner Zeitung, 16. 04. 2014: <http://www.berliner-zeitung.de/politik/montagsdemos-voelkische-friedensbewegung,10808018,26872180.html> (Stand 8/2015)

²⁸ Priska Daphi, Occupy Frieden, 22

²⁹ Lena Gorelik, „Man wird doch noch mal sagen dürfen ...“ Antisemitismus in Hoch- und Populärkultur, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 64 (2014), Heft 28–30, S. 7

³⁰ Frida Thurm, Proteste (vgl. Fußnote 7)

³¹ s. eigener Artikel in dieser Publikation

Koalition“, AZK) oder Medien („klagemauer.tv“, „Stimme & Gegenstimme“) aus dem Umfeld des Gründers der „Organischen Christus-Generation“ (OCG)³² Ivo Sasek.³³

Eine ideologische Verortung dieser sehr inhomogenen Bewegung erweist sich dennoch als sehr schwierig, denn die dargestellte mehrheitliche Wahrnehmung der Bewegung in den Medien als rechtslastig (was z.T. von linken UnterstützerInnen als bewusste Fehlinformation zurückgewiesen wird³⁴) basiert lediglich auf Redebeiträgen, mitgebrachten Plakaten und Transparenten und verteilten Flyern bei den Mahnwachen, sowie auf Informationen über bekannte Einzelpersonen und Beiträgen in Internetseiten und -foren. Dabei bleibt unklar, inwieweit diese Ideen auch für das Gros der TeilnehmerInnen repräsentativ sind.

Wenn auch keine eindeutige Antwort in dieser Frage, so doch ein differenzierteres Bild des „Mahnwache-Publikums“ bietet eine vom „Zentrum Technik und Gesellschaft, Bereich Soziale Bewegungen, Technik, Konflikte“ der Technischen Universität Berlin in Kooperation mit dem „Verein für Protest- und Bewegungsforschung e.V.“ im Mai / Juni 2014 initiierte Befragung in sieben deutschen Städten, wobei sich die Ergebnisse hauptsächlich auf die Antworten von 330 TeilnehmerInnen der Berliner Kundgebungen stützen.³⁵ Einige mir

³² s. eigener Artikel in dieser Publikation

³³ Stellvertretend für gegenseitige Vernetzungen und Verlinkungen von Internetseiten, die den Montagsmahnwachen bzw. Sasek nahestehen, verweise ich z.B. auf: <http://auf.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=unzensiert&id=2965> oder <http://www.alternativ.tv> (verschwörungstheoretisch, mit Verlinkungen zur AZK, zu Ken Jepsens www.kenfm.de oder „Roban 2.0“, der häufig bei den Klagenfurter Montagsharmonien auftrat; beide Stand 8/2015). Zudem sind einige Proponenten der Klagenfurter „Montagsharmonien“ dem Verfasser als OCG-nahe bekannt. Überdies entstammt ein Großteil der Unterlagen, Broschüren, DVDS etc., die beim persönliche „Lokalausgutschein“ am 08. 09. 2015 (s. Fußnote 8) auflagen, dem Umfeld Saseks. In Klagenfurt dürften auch vereinzelt AnhängerInnen der Neuoffenbarungsbewegung „Universelles Leben“ aufgetreten sein (vgl. Redebeiträge „Abschaffung der Jagd“ und „Gabriele-Stiftung“, <http://montagsharmonie.net/forum/viewtopic.php?f=31&t=53#p242>, Stand 8/2015).

³⁴ Priska Daphi, Occupy Frieden, 1

³⁵ Priska Daphi, Occupy Frieden; s. 6. Literatur

wesentlich erscheinende Ergebnisse seine im Folgenden kurz dargestellt:

Die Bewegung ist männlich dominiert, die Altersgruppe der 25 bis 40-Jährigen am stärksten vertreten. Als Schlüsselmedium bei der Mobilisierung spielt das Internet (insbesondere soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, aber auch Youtube) eine bedeutende Rolle. Beim Großteil der Befragten ist ein nahezu totales Misstrauen gegenüber etablierten politischen Institutionen (interessanterweise deutlich geringer bezüglich Gerichten und Polizei), Medien und gesellschaftlichen Großorganisationen (z.B. Kirchen) feststellbar. Das Aufbegehren gegen die erlebte Entleerung der Demokratie bleibt aber diffus und weitgehend unpolitisch („Postdemokratie“). Die Meisten sehen sich im etablierten politischen Gefüge weder repräsentiert noch eingebunden oder in irgendeiner Form ideologisch gefestigt. Für sie sind die Montagsdemonstrationen eine Art „politische Heimat“. Besonders interessant scheint, dass trotz der hohen Zustimmungsrate zu (einzelnen) antisemitischen, antiamerikanischen und autoritären Aussagen nur bei einer Minderheit Fragmente einer rechtsextremen Einstellung feststellbar sind und nicht von einer konsistenten rechten Grundhaltung gesprochen werden kann. Zudem schätzen sich 38% selbst eher links ein, was sich auch im Wahlverhalten widerspiegelt (42% wählen „Die Linke“). Andererseits wird Kritik an der Bewegung seitens linker AktivistInnen wie auch der Medien als Bestätigung empfunden. 39% lehnen das Rechts-Links-Schema überhaupt ab. Deutlich ist auch der Wunsch nach Abgrenzung von der extremen Rechten und der Widerspruch zur Darstellung als „neurechte Bewegung“.

Zwar sind bei einzelnen Teilgruppen mit autoritärer Option Abschottungstendenzen feststellbar, doch lassen Faktoren wie das rasche Aufflammen der Bewegung, das Fehlen bzw. die Ablehnung politischer Bindungen und Strukturen, die innere Widersprüchlichkeit sowie das Fehlen gemeinsamer Ziele, überhaupt das spontane, emotionale, politisch naive und unprofessionelle Erscheinungsbild die Frage nach der Dauerhaftigkeit der „Bewegung“ aufkommen.

Literatur

Daphi, Priska;u.a.: Occupy Frieden. Eine Befragung von Teilnehmer/innen der „Montagsmahnwachen für den Frieden“. Forschungsbericht des Zentrums Technik und Gesellschaft an der Technischen Universität Berlin, Bereich Soziale Bewegungen, Technik, Konflikte, in Kooperation mit dem Verein für Protest- und Bewegungsforschung e.V., Berlin 2014

https://protestinstitut.files.wordpress.com/2014/06/occupy-frieden_befragung-montagsmahnwachen_protestinstitut-eu_rev.pdf

Einige Internetseiten der Bewegung:

<https://www.mahnwache.info>

<http://www.montagsdemo.eu>

<http://www.friedensmahnwachen.at>

<http://www.friedensmahnwache.ch>

<http://montagsharmonie.net>

Umfangreiche Quellensammlung:

Mahnwachen für den Frieden:

https://de.wikipedia.org/wiki/Mahnwachen_für_den_Frieden

One People's Public Trust - OPPT

Johannes Sinabell

Dieser Artikel behandelt nicht nur den One People's Public Trust¹, sondern beschreibt ein Mischung aus verschiedenen Ideen und Phänomenen, die an die Vorstellungen des OPPT andocken. Um die Fülle einzuschränken, wird zum überwiegenden Teil nur auf die Entfaltungen im deutschen Sprachraum und hier vor allem auf Österreich eingegangen. Die Meinungen des OPPT werden in zahlreichen Webseiten wiedergegeben, allerdings gibt es wenige sichere Quellen. Im Versuch, einen roten Faden zu finden und wiederzugeben, muss der Autor dieses Textes immer wieder auf Quellen zurückgreifen, deren Behauptungen er nicht immer sicher verifizieren kann.²

Anlass zur Auseinandersetzung mit dem OPPT waren Vorfälle im nördlichen Niederösterreich. Am 16.7. 2014 betraten einige Personen den Polizeiposten in Waidhofen an der Thaya und übergaben den dortigen Beamten einen „Haftbefehl“. Dieser war ausgestellt von einem „International Common Law Court of Justice, Vienna“. Die Überbringer, sogenannte „Common Law Sheriffs“, forderten die Beamten auf, mit ihnen eine Festnahme vorzunehmen. Im Zuge der Auseinandersetzung mit den beteiligten Personen wurde bekannt, dass eine Gruppe von Personen am 28. 7. 2014 in einem Bauernhof eine Gerichtsverhandlung gegen die Sachwalterin der Hofbesitzerin plante.

¹ Alternativ verwendete Schreibweisen: One Peoples Public Trust, oder One People Public Trust.

² Es wird allerdings darauf geachtet, dass keine Einzelmeinungen wiedergegeben werden. Die wiedergegebenen Informationen sind, wenngleich nicht immer wortgleich, auf mehreren Quellen verfügbar und werden soweit überprüfbar von Sympathisanten nicht in Frage gestellt. Das sagt allerdings nichts über den Wahrheitsgehalt aus. Die Auswahl der zitierten Quellen erfolgt nach der persönlichen Einschätzung des Autors, wieweit die angegebene Quelle Überzeugungen der Bewegung sachgerecht und pointiert wiedergibt.

Einladungen zu einem Sommerfest auf dem Hof sowie zu dieser „1. Verhandlung nach Naturrecht“ wurden auf Facebook oder anderen Seiten publiziert.³ Diese „Naturrechtsgerichtsverhandlung“ wurde durch das Eingreifen der Polizei verhindert. In der Aufarbeitung der Vorfälle wurde erkennbar, dass der Kulminationspunkt, der die Personen zusammenbrachte, der OPPT, der One People’s Public Trust war.

Die Gründungsgeschichte

Von Sympathisanten und auf einschlägigen Internetseiten wird berichtet, dass aus Anlass der weltweiten Bankenkrise 2008 ein internationales Team von JuristInnen beauftragt wurde, die Auswirkungen der Rettung des Bankensystems durch öffentliche Gelder (Steuergeld) zu untersuchen. Die Untersuchung kam zum Ergebnis, dass Banken und Regierungen ein System errichtet hatten, in dem die Menschen verklavt werden. Es wurde auch erkannt, dass die Verbindung zwischen Gott (nicht näher definiert)⁴ und den Menschen durch viele hierarchische Strukturen unterbrochen sei. In Bezug auf die Banken, besonders das Zentralbankensystem der Vereinigten Staaten, die Federal Reserve Bank, kommt der Bericht zu den Ergebnissen:

- „1. DAS BANKENSYSTEM, IN DEM PRIVATGELD ÖFFENTLICH GENUTZT WIRD, DIE FEDERAL RESERVE BANK, IST EINE BEDROHUNG FÜR:
- A.) DIE GANZE MENSCHHEIT, IHR UNVERÄUSSERLICHES RECHT UND IHRE UNVERÄUSSERLICHE FREIHEIT
 - B.) DIE STAATLICHE UND NATIONALE SICHERHEIT AMERIKAS
 - C.) DIE INTERNATIONALE SICHERHEIT
 - D.) DIE GLOBALE SICHERHEIT
 - E.) DIE SICHERHEIT DER PRINZIPALE DER FEDERAL RESERVE

³ Vgl. <https://de-de.facebook.com/anna.huber.54966/posts/661114287276818>, <http://www.welcometofreedom.at/veranstaltungen/1-verhandlung-nach-naturrecht-gegen-sachwalterin/>

⁴ „Du kannst hier gerne ‚Gott‘ mit einem Terminus der besser für Dich passt ersetzen: Der Ursprung, Der Schöpfer, Das Eine, Die Einheit, Yahweh, Allah, Ewige Essenz, etc.“ <http://cvac1402.me/vorwort/>

F.) DIE WIRTSCHAFT: STAATLICH; NATIONAL; INTERNATIONAL;
GLOBAL

G.) DAS GESETZ

2. DAS BANKENSYSTEM, IN DEM PRIVATGELD ÖFFENTLICH
GENUTZT WIRD, IST STÄNDIGER SCHAUPLATZ, HAUPTNENNER
UND HAUPTURSACHE ALLER VERBRECHEN GEGEN DIE
MENSCHLICHKEIT, SOUVERÄNE, VERTRAG UND HANDEL. [...]⁵

Es wurde auch die US-amerikanische Hypothekenkrise in Blick
genommen und in Bezug darauf festgestellt:

„DAS HAUS DER JUSTIZ (SYSTEM) IST KORRUPT AUFGRUND
SEINER ELITÄREN UND PRIVILEGIERTEN GEISTESHÄLTUNG
UND PROFITGIER, BEAUFTRAGT, GEFÖRDERT UND
UNTERSTÜTZT DURCH DAS PRIVATE BANKENSYSTEM,
GEFILTERT UND ERHALTEN DURCH DIE BAR ASSOCIATION.⁶
[...] DIE EXEKUTIVE IST EIN BEFEHLEMPFÄNGER, [...] allerdings]
NICHT GRUNDSÄTZLICH KORRUPT [...]. ALLE HYPOTHEKEN
SIND BETRUG [...] DIE INSTRUMENTE DES BETRUGS SIND
HYPOTHEK UND SCHULDSCHHEINE, WELCHE ILLEGALE
WERTPAPIERE DARSTELLEN, DAS GEWERBLICHE PFANDRECHT
UND VERMIETER-MIETER-VERTRÄGE.“⁷

Daher forderten die Verfasser einen Paradigmenwechsel. Anstelle eines
Systems, in dem private Banken öffentliches Geld benützen (das
Steuergeld privater Personen), müsse jetzt ein neues System treten, in
dem private Personen das öffentliche Geld nützen.

Der Bericht wurde unter dem Namen „Paradigm Report“ bekannt.
Der im Netz weiterverbreitete Report ist datiert mit 03.06.2011.⁸ Über
die beteiligten Personen gibt es nicht viele Informationen. Die
Untersuchungsleitung hatte Heather Ann Tucci-Jarraf inne. Leiter der
Autorisierung des Berichts war ein Karl Langenstein. Bei Heather Ann
Tucci-Jarraf soll es sich um eine Anwältin und Inhaberin eines

⁵ Formatierung im Original. Diese eigenartige Sperrschrift wird in OPPT- und
Freemen-Texten häufig verwendet. Die zitierten Texte werden im vorliegenden Artikel
meist in der zugänglichen deutschen Übersetzung angeboten, da diese Übersetzungen
Grundlage der im deutschsprachigen Raum verbreiteten Lehren und Folgerungen sind.
<https://iuvhelp.files.wordpress.com/2013/09/paradigma-report-deutsch.pdf>

⁶ Interessensvertretung von US AnwältInnen

⁷ <https://iuvhelp.files.wordpress.com/2013/09/paradigma-report-deutsch.pdf>

⁸ <http://i-uv.com/oppt-absolute/oppt-initial-investigation/>

Transportunternehmens mit einem LKW aus Gig Harbour (US Bundestaat Washington) handeln.

Fakt ist, dass dieser Bericht aufzeigen soll, dass die Menschheit bis zum 25.12.2012 (manche nennen als Datum den 21.12.2012) in einem alten Paradigma lebte, in dem die Menschen Sklaven waren. Versklavt von Behörden, der Finanzwelt, den durch Regierungen, Finanzwelt, Banken gelenkten und die Menschen verdummenden Medien.

Nun bricht ein neues Paradigma an, in dem der Mensch so leben kann, wie ihn der Schöpfer geschaffen hat – nicht als Sklave, sondern frei. „Die neue Paradigmenwelt ist eine der wahren Freiheit, Weltfrieden, Wohlstand für alle – eine Welt ohne Umweltverschmutzung, freie Energie, ehrliche, Transparente (sic!) Regierungen und am allerwichtigsten – Menschen, die auf einer höheren Bewusstseinsstufe agieren. Menschen die Kooperation schätzen statt Wettbewerb, Zusammensein statt Trennung, Verständnis statt Angst und Freiheit statt Sklaverei.“⁹

Der Staat – eine Firma

Im alten Paradigma wurden die Menschen kontrolliert durch: „Kabale, Illuminaten, Machtelite, Neue Welt Ordnung (NWO), Geheime Regierung, Machthaber, etc. [...] Ihre Motivation ist Geld und Macht, und ihre Agenda ist die Herrschaft und Kontrolle der Welt. Diejenigen an der Spitze sind wenige in der Anzahl, aber ihre Tentakel reichen tief in alle Aspekte der Gesellschaft hinein. Ein anderer Begriff, der in letzter Zeit verwendet wurde, ist ‚Bankster‘, da die Bankenindustrie der ‚Kopf des Scheusals‘ ist.“¹⁰

Das größte Mittel zur Versklavung sind die „Schulden“. – Aber die Verschwörungstheorie geht tiefer: Sobald ein Mensch auf die Welt kommt, wird eine Geburtsurkunde ausgestellt und er dadurch zur juristischen Person. Diese Urkunde ist aber die Urkunde des Geburtsstaates, und dieser ist eine Firma, die jeden und jede zum

⁹ <http://cvac1402.me/vorwort/>

¹⁰ <http://cvac1402.me/das-sklavensystem/>

Eigentum dieser Gesellschaft macht. Durch die Ausstellung der Geburtsurkunde wird der Person ein Wert zugesprochen, der dem Staat im internationalen Handel zur Verfügung steht. Mithilfe der Medien und des Erziehungssystems wird diese Tatsache aber verschwiegen – den Menschen wird eingeredet, dass sie frei seien.

Die Vorstellung, dass Staaten reine Wirtschaftsbetriebe seien, wird mit dem Uniform Commercial Code (UCC) begründet. „Beim Uniform Commercial Code (UCC) handelt es sich um ein für das ganze Gebiet der Vereinigten Staaten von Amerika geltendes, vereinheitlichtes Handelsrecht, von dessen Geltung für österreichische (natürliche und juristische) Personen nach den Bestimmungen des internationalen Privatrechts auszugehen ist, wenn sie rechtliche Beziehungen mit (natürlichen und juristischen) Personen der USA pflegen.“¹¹

Alle Unternehmen und Firmen, die Handel mit den USA betreiben, müssen sich an den UCC halten und haben eine D-U-N-S[®] Nummer. „D-U-N-S[®] ist die Abkürzung für Data Universal Numbering System, ein Zahlensystem zur eindeutigen Identifikation von Unternehmen, Unternehmensbereichen, öffentlichen Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Selbstständigen.“¹² Somit finden sich im Verzeichnis der D-U-N-S[®] Nummern¹³ neben Firmen auch Staaten, Gemeinden und Behörden. An Privatpersonen wird keine Nummer vergeben.

Nach Ansicht der Verfechter der im Zusammenhang mit OPPT vertretenen Ideen beweist eine D-U-N-S[®] Nummer, dass jede Institution, die eine derartige Nummer besitzt, eine wirtschaftliche Organisation sei. Wenn Österreich eine D-U-N-S[®] Nummer hat (301411641), ist Österreich eine Firma.¹⁴ Daher ist von Seiten der Verfechter immer von einem „angeblichen Ministerium“, einer „angeblichen Behörde“ oder „angeblichen Republik“ die Rede.

¹¹ Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend an Kurt Schrammel, 22.11.2013.

<http://www.freieweltbewegung.org/BundesministeriumWirtschaft1.pdf>

¹² <https://de.wikipedia.org/wiki/D-U-N-S>

¹³ https://www.upik.de/upik_suche.cgi?new=1

¹⁴ Dasselbe gilt auch für alle anderen Staaten und Institutionen mit D-U-N-S[®] Nummern. Die Bundesrepublik Deutschland hat D-U-N-S[®] Nummer: 341611478.

Die Staaten sind zwangsvollstreckt

Vor dem Hintergrund der Überzeugung, dass die Menschheit von den Staaten und Bankensystemen versklavt ist, und das private Geld öffentlich verschwendet wird, hat Heather Ann Tucci-Jarraf am 11.12.2010 den sogenannten One People's Public Trust (OPPT - Der Trust¹⁵ der ganzen Menschheit) vorgestellt. Sie fungiert dort als Treuhänderin. Als weitere Treuhänder werden Caleb Paul Skinner und Hollis Randall Hillner genannt. Dieser Trust konnte eine D-U-N-S® Nummer lösen und somit in ein Handelsverhältnis mit den anderen Besitzern einer solchen Nummer treten.

Über die weitere Entwicklung berichten Anhänger im Internet und in diversen Vorträgen. Zwischen 2011 und 2012 haben die OPPT-Treuhänder im Namen aller Menschen eine umfassende Serie von Ansprüchen im UCC hinterlegt. Ihr Ziel war es, auf Basis des Paradigma-Reports die Machenschaften der Regierungen, Behörden und Finanzunternehmen zu beenden und außer Kraft zu setzen. Die UCC-Ansprüche sind öffentliche Dokumente und folgen standardisierten Prozessen. Wenn ein Anspruch erhoben wird, hat die angesprochene Einheit das Recht, Einspruch dagegen zu ergeben. Wenn dieser nicht innerhalb einer bestimmten Frist vorliegt, tritt der Anspruch in Kraft.

Heather AnnTucci-Jarraf hinterlegte für andere, dem UCC unterliegenden Organisationen Ansprüche und Forderungen, mit der Begründung, dass die Menschheit einem Sklavensystem ausgeliefert und durch die Hierarchien der vorherrschenden Gesellschaftssysteme von Gott getrennt wäre. Da keine Einsprüche dagegen erhoben wurden, folgern Tucci-Jarraf und ihre Anhänger daraus, dass die angeschriebenen Organisationen die Ansicht teilen und den Ansprüchen und Forderungen entsprechen (müssen).

Daher verkündete der One People's Public Trust (OPPT) am 25. Dezember 2012¹⁶ die „Zwangsvollstreckung“ (foreclosure¹⁷) aller

¹⁵ Trust bezeichnet den wirtschaftlichen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen.

¹⁶ <http://wirsindeins.org/2013/01/28/wichtiges-dokument-veroeffentlicht-am-25-12-2012-offizielle-ankundigung-von-the-one-peoples-public-trust/> Andere, z. B. die Vor-

Unternehmen, Banken und sogenannten Regierungen der Welt, die damit keine rechtliche Grundlage mehr hätten.

Das bedeutet, dass nach Ansicht der Vertreter dieser Weltanschauung die OPPT-Ansprüche als gültig und durchgesetzt angesehen werden.¹⁸

1. Alle Bankchartas wurden annulliert.
2. Alle Menschen sind von allen Schulden befreit.
3. Alle Menschen können in Eigenverantwortung ohne Einfluss der vollstreckten Organisationen handeln.
4. Durch weitere UCC-Registrierungen wurde jedem Menschen dieser Erde ein Wert von \$ 5.000.000.000 hinterlegt plus weitere \$ 5.000.000.000 als Schadensersatz für Betrug und Sklaverei.

Als Grund, warum diese 10 Milliarden Dollar, die jedem Menschen zustehen, bisher nicht ausgezahlt wurden, wird genannt, dass die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (Basel) sich weigert, die Auszahlung durchzuführen¹⁹. Obwohl alle beteiligten Institutionen zugestimmt hätten, und das Geld vorhanden sei.

Da der OPPT seine Ziele erreicht hatte, die Menschen aus dem Sklavensystem und von allen staatlichen Beschränkungen zu befreien, wurde er am 18. 3. 2013 aufgelöst. Die UCC-Registrierungen sind davon unberührt, sie bleiben in Kraft. „Alle im alten System gemachten Verträge sind null und nichtig, alle Darlehen sind erloschen, du hast keinerlei Schulden mehr, du brauchst keine Kredite mehr abbezahlen. Egal ob dein Haus oder Auto noch nicht ‚getilgt ist‘, der Vertrag zuvor war Betrug, ist durch die Zwangsvollstreckung erloschen.“²⁰

Dadurch, dass das Sklavensystem, dem die Menschen in Bezug auf die Staaten und Finanzunternehmen unterworfen waren, aufgelöst wurde, der Mensch ab diesem Zeitpunkt befreit ist und souverän handeln kann, und die einzige Macht über ihn Gott ist, wurde ein neuer Wert des Menschen eingeführt „I am Universal Value“. *Da*

tragende Fr. Gudrun Knorrek nennen den 21.12.2012, den Tag, an dem für manche Menschen der Maya-Kalender endete.

¹⁷ <http://i-uv.com/oppt-absolute/oppt-tools/the-foreclosure-flyer/>

¹⁸ <http://wirsindeins.org/ein-ueberblick/>

¹⁹ Z.B. https://www.youtube.com/watch?v=0XAxzy4Nq8k&list=PLJi_IgND-wdLkk7Da33uPeaENtKSG_8YZ&index=3

²⁰ <https://endlichfreileben.wordpress.com/die-courtesy-notice-cn/>

Veränderung nur dadurch geschieht, dass man sich selbst verändert, erging die Aufforderung: „Erschaffe ein positives Leben, reinige negative und veraltete Gedankenprogramme - Agiere nicht mehr nach Vorgaben (auch Konditionierungen) sondern werde ein unberechenbarer, lebendiger Mensch, als selbstverantwortliches universelles Wesen. Was seinen WERT kennt. Nämlich: I UV = I am Universal Value = Ich bin der Universelle Wert.“²¹ Ein weiterer Grundbegriff ist CVAC (creation's value asset centers = Vermögenswerte-Center der Schöpfung), damit ist „jedes BE'ing (Wesen) im Universum der Quelle“²² gemeint. „Was in solchen Aussagen [...] mehr als deutlich wird, ist der zutiefst esoterische Hintergrund der Anliegen. Der OPPT erscheint im Grunde genommen als eine weitere Variation des Gedankens von einer ultimativen Befreiung des Menschen, die hier noch dazu mit stark verschwörungstheoretischen Elementen und einem vorgeblich letztgültigen Rechtsakt verbunden ist.“²³

Anstelle eines Wertesystems, das unter den Einflüssen des Finanzsystems steht, tritt ein neues Recht - das Naturrecht²⁴. Das bedeutet, staatliches Recht in der jetzigen Form gilt für die Anhänger des OPPT nicht. Um alle Behörden und anderen, die es betrifft, zu informieren, sollen ihnen Kulanzmitteilungen (Courtesy Notices, CN)²⁵ zugesandt werden. „Courtesy Notice ist ein Aufklärungsschreiben von Individuum zu Individuum (also nicht ‚An Finanzamt XY‘). Von einem Menschen, der seine Freiheit lebt, an einen Menschen, der ein zwangsvollstrecktes System weiterführen will - auf welche Weise auch immer. Der Absender klärt den Empfänger gebührend über die neue Rechtssituation auf, dass er keinen Vertrag mit diesen Unternehmen hat und daher auch keinerlei Rechnungen und dergleichen bezahlen wird.

²¹ <https://endlichfreileben.wordpress.com/die-courtesy-notice-cn/>

²² <http://wirsindeins.org/2013/03/02/definitionen-der-oppt-terminologie/>

²³ Bundesstelle für Sektenfragen, Tätigkeitsbericht 2014, https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00207/imfname_468095.pdf

²⁴ „Naturrechte sind was ‚sie sind‘, was jeder einzelne ‚Mann‘ und jede einzelne ‚Frau‘ von Natur aus ist, unabhängig von irgendjemandes Meinung.“

<https://www.iccv.org/vondernaturangeborenerechte>.

²⁵ <http://de.scribd.com/doc/134991791/OPPT-Mitteilung-Richtlinien-CN-Guidelines#scribd>

Mit der CN gibt man dem Menschen gegenüber seine ‚Allgemeinen Geschäftsbedingungen‘, unter denen dich dieser Mensch immer kontaktieren kann. Bei weiteren Kontaktaufnahmen, nach dem Versenden der CN, kannst du dann diesem Menschen Rechnungen schreiben. Es geht in erster Linie nicht darum sich zu ‚Bereichern‘ an Geld zu kommen. Das worum es geht ist das ALTE SYSTEM ZUM SCHWEIGEN ZU BRINGEN. IN DEM DU ANFÄNGST UND SAGST (‚ICH MACHE DA NICHT MEHR MIT‘) und dafür kannst du die CN nutzen.“²⁶ Bis zum 5.11.2015 wurden für Österreich 126 Schreiben gesammelt, die an angebliche Ministerien, Bezirksgerichte, Landespolizeidirektionen ... verschickt wurden. Für Deutschland werden 420 Kulanzurklärungen genannt, für die Schweiz 19.²⁷ Wer bei einem Kontakt von einer Behörde diese Eigenverantwortung nicht übernehmen will, bleibt im alten System hängen.

Freeman und Souverän

In der Szene der Anhänger des OPPT vermischen sich verschiedene Strömungen, die die Existenz aller Staaten in Frage stellen. Zum einen die Idee, dass die Staaten und Finanzfirmen den Menschen Geld schulden und nicht umgekehrt. Die Menschen sind nun souveräne Individuen, die niemandem und keiner Institution Rechte über sich zugestehen, selbst aber alle Rechte besitzen. Daher nennen sich viele Anhänger dieser Szene auch „Souverän“. Diese Überzeugung haben sie offensichtlich von den nordamerikanischen Freeman²⁸ übernommen. Diese vertreten die Überzeugung, dass es keine staatliche Gewalt über einen Menschen gibt. Freeman sind keine Personen, sondern Individuen. Daher fühlen sie sich weder an staatliche Gesetze gebunden, noch verpflichtet, Steuern zu zahlen. Das einzige Gesetz, dem sie sich verpflichtet fühlen, ist ein Naturrecht.

²⁶ <https://endlichfreileben.wordpress.com/die-courtesy-notice-cn/> Grundsätzlich soll nur eine englische Version der CN unterschrieben werden. „JEDE Landessprachliche Version ist NUR als Übersetzungshilfe für den Empfänger gedacht“.

²⁷ <http://pn.i-uv.com>

²⁸ http://rationalwiki.org/wiki/Freeman_on_the_land

Freemen oder Souveräne in Österreich teilen Behörden in Schreiben mit, dass sie sich „aus dem aktiven Personalverband der Republik Österreich“²⁹ herausnehmen. Da ihrer Ansicht nach die Republik Österreich nur eine Firma ist, kann der Souverän seinen Vertrag mit dieser Firma lösen.

Der Strohmännchen

Zur Erklärung, wie es zu einem Vertrag zwischen der Firma Österreich (oder Deutschland ...) und dem Souverän gekommen ist, wird auf die Strohmännchen-Theorie verwiesen. „Bei der Geburt jedes Menschen in der ‚zivilisierten‘ Welt wird eine sogenannte ‚Geburtsurkunde‘ mit seinem Namen und einer Nummer ausgestellt. Damit entsteht eine ‚Person‘, die in den Besitz des Staates übergeht, zukünftiges Hab und Gut inbegriffen.“³⁰ Diese Person, die in den staatlichen Urkunden (Geburtsurkunde, Führerschein, Reisepass ...) angeführt ist, wird als Strohmännchen bezeichnet. Sie ist eine juristische Fiktion, deren einzige Aufgabe Steuern zu zahlen ist, bei gleichzeitiger Abgabe aller natürlichen Rechte. Diese Vorstellung kann in den Augen mancher massive Folgen haben. „Der Name (LEGALER NAME), den du verwendest, gehört nicht dir! Du bist seit deiner Geburt Eigentum der CROWN-Corporation, registriert als PERSON, als Firma und mit weiteren Namens-Variationen (Unter-Firmen) und nummeriert durch deine GEBURTSURKUNDE. [...] Sie nehmen dir dein Kind weg, wenn du nicht nach ihren Vorstellungen (illegale Gesetze und Verordnungen) ‚sorgsam‘ mit ihm umgehst, denn auch dein Kind gehört ihnen. Sie zwingen dich in Versicherungen, z. B. Sozialversicherung und überwachen somit die Gesundheit ihres EIGENTUMS (dich und deine Kinder!). Sie zwingen dir und deinen Kindern giftige und lebensgefährlich krank machende IMPFUNGEN

²⁹ Z.B. <http://karfreitagsg grill-weckdienst.org/2013/05/13/freeman-austria-eides-staetliche-tatsachendarstellung-zur-lage-der-menschheit-und-zu-meinem-handeln/#more-2980>

³⁰ <http://karfreitagsg grill-weckdienst.org/2013/02/27/dein-strohmännchen-oder-ich-bin-keine-person-ich-hab-eine/>

auf, denn damit generierst du im System der KRANKHEITS-VERWALTUNG (Krankenkassen) viele Millionen oder sogar Milliarden-Gewinne für die Pharma-Konzerne, wenn du unheilbar krank bist. Nicht vergessen - du gehörst ihnen und sie machen mit ihrem Eigentum, was sie wollen und sie erhalten dich gerade so am Leben, damit du weiter für sie Geld generierst, ob durch Arbeit oder durch lebenslange Krankheit.“³¹

Diesem Sklavensystem steht der Souverän gegenüber. Ein Freeman oder Souverän – wie etwa der in der Szene sehr rührige, „Freeman Austria“ genannte Joe Kreissl - definiert sich anders: „Somit sei allen interessierten und betroffenen Parteien mitgeteilt, dass ich, das natürliche Wesen [...], ein freier Bewohner des Planeten Erde bin und niemandem, außer der Schöpfung Rechenschaft über mein Handeln schuldig bin. Ich lebe in voller Souveränität und unter keinerlei fremder Autorität. [...] Niemand und Nichts hat das Recht, mich zu regieren, zu kommandieren, zu regulieren oder zu etwas zu verpflichten, ohne meine vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung.“³²

Die Überzeugung, ein Individuum bzw. Souverän zu sein, wird durch verschiedene äußere Akte und Zeichen ausgedrückt. Staatliche Urkunden wie Führerschein, Reisepass und Steuernummern verwenden sie nicht, weil sie irgendeine Autorität anerkennen, sondern lediglich um Konflikte und Probleme im alltäglichen Leben zu vermeiden³³. Meist stellen sie sich aber eigene Dokumente aus, die sie dann auch herzeigen (z. B. Führerschein, Sheriffausweis ...). Bei der Schreibung des Namens achten sie darauf, dass keine Anrede dabei ist, und er nicht in Großbuchstaben geschrieben wird. Denn eine Anrede und das

³¹ <http://www.oppt-infos.com/index.php?p=strohmann> „Die Crown Corporation (wörtl. ‚Krone Firma‘) ist jenes Unternehmen, das über die Banken, Regierungen und Organisationen der gesamten Welt bestimmt/herrscht, sie wird auch kurz CROWN oder Krone genannt [...]. Sie setzt sich aus drei einzelnen Kronen zusammen: 1 - Vatikan - das religiöse und politische Machtzentrum der Welt, 2 - City of London - das Machtzentrum der Banken der Welt, 3 - Washington D.C. - mit der FED (Federal Reserve Bank) als Weltzentralbank für FIAT-Money. Jede dieser 3 Kronen agiert als autonomer Stadtstaat mit eigener Legislative, Judikative und Exekutive mit dem absoluten Machtzentrum im Vatikan, dem Papst der römisch-katholischen Kirche.“

³² <http://karfreitagsg Grill-weckdienst.org/2013/02/27/dein-strohmann-oder-ich-bin-keine-person-ich-hab-eine/>

³³ Vgl. Ebd.

Schreiben des Namens in Großbuchstaben ist Zeichen der Versklavung. Manche verwenden zur Selbstbezeichnung die Form, dass sie ihren Vornamen mit der Erklärung „aus der Familie“ (adF) und bei Ortsangaben „in der Nähe von“ (z.B. johannes adF sinabell, in der Nähe von Wien) schreiben. Kulanzerklärungen und andere Dokumente werden mit Findexdruck bestätigt.

Überschneidungen

Eine kritische amerikanische Seite schreibt: „The One People’s Public Trust is a freeman on the land derivative with some New Age beliefs mixed in.“³⁴ Diese Beschreibung spiegelt sich in der öffentlichen Darstellung der Bewegung wider. Der Begriff OPPT tauchte das erste Mal 2013 auf, wurde allerdings einem größeren Kreis erst durch den anfangs genannten Vorfall im Waldviertel bekannt. In diesem Zusammenhang trat auch der Freeman Austria, Joe Kreissl, häufiger in der Öffentlichkeit auf und wurde so etwas bekannter. Beim Polizeieinsatz wurde auch ein amerikanischer Souverän festgenommen. Die Unterstützungsbekundungen für die vom der Aktion Betroffenen erfolgten im Internet von verschwörungstheoretischen, EU-kritischen und esoterischen Seiten. Die Verhaftung der Sachwalterin vornehmen wollten Sheriffs eines “International Common Law Court of Justice” (ICCV)³⁵.

Exkurs: International Common Law Court of Justice

Dieser „Internationale Justizgerichtshof für Naturrecht, Völkerrecht und Allgemeingültige Rechtsprechung“ wurde am 19. Juni 2014 in Wien etabliert. Als Court Director tritt der Souverän Marcus Steiner auf.³⁶ Dieser Gerichtshof sieht sich als über allen anderen stehend:

³⁴ http://rationalwiki.org/wiki/One_People's_Public_Trust

³⁵ <https://www.iccv.org/>

³⁶ https://www.iccv.org/sites/default/files/ICCV-Volkerrechtlicher_Gründungsvertrag-20151002.pdf

„Der International Common Law Court of Justice ist aufgrund seiner Internationalen Rechtsgrundlagen und seiner Zuständigkeit für Menschen die international höchste Instanz als Gericht und steht im Stufenbau des Rechtes vor jedem Zivil- und Strafrecht, weil das Recht vom lebendigen Menschen und nicht von künstlichen Personen stammt.“³⁷ Der „Gerichtshof“ tritt sehr selbstbewusst auf. Er stellte Haftbefehle aus (z.B. gegen den Landeshauptmann von Niederösterreich) und forderte österreichische Landesgerichte auf, ihm unentgeltlich ausgestattete Räume zur Verfügung zu stellen. Er informierte auch Polizeidienststellen darüber, dass Polizisten mit vom Gerichtshof gesandten Sheriffs zusammenarbeiten müssen. Am 26.5.2015 hat der ICCJV den Internationalen Gerichtshof in Den Haag in einem Schreiben formal über die Legitimation des ICCJV in Kenntnis gesetzt. Da innerhalb von 90 Tagen kein Antwortschreiben kam, sieht sich der ICCJV als bestätigt. Das Verhältnis zu OPPT hat sich seit 2014 massiv verschlechtert. Seit 23.10.2015 kann man auf der Homepage lesen: „Der ICCJV distanziert sich ausdrücklich von OPPT und CVAC. Rechtliche Schritte werden gesetzt.“³⁸

Inzwischen hat auch eine der Hauptvertreterinnen der Ideen des OPPT, Michaela Walkner,³⁹ eine eigene Common Law Akademie gegründet. Sie bietet dazu eine Ausbildung in vier Modulen an. „Diese Common Law Akademie lehrt nach der Methode, Shettinin und Laising⁴⁰. Dies ist eine effiziente Möglichkeit die schwer verständlichen OPPT UCC Dokumente besser zu verstehen und anzuwenden. Diese Common Law Akademie - Österreich ist unabhängig jeglicher Weltweit entspringender Naturgerichte.“⁴¹

In Bezug auf die juristischen Texte der Anhänger der Weltanschauung des OPPT kann der Autor, als juristischer Laie, nur feststellen, dass sie zwar mit großem Engagement geschrieben scheinen, großteils unverständlich formuliert sind, aber einer

³⁷ <https://www.iccjv.org/node/854>

³⁸ <https://www.iccjv.org/node/2162>

³⁹ Um ihre Person entspann sich der Vorfall im Waldviertel 2014.

⁴⁰ Vgl. z.B. <http://static.spd-prien.de/Unterlagen/2015/2015->

[05_Laising_Laisingschule.pdf](http://static.spd-prien.de/Unterlagen/2015/2015-05_Laising_Laisingschule.pdf)

⁴¹ <https://www.facebook.com/681499315284580/photos/pb.681499315284580.-2207520000.1446822090./681577091943469/?type=3&theater>

fachlichen Prüfung nicht standhalten dürften. Man gewinnt den Eindruck, dass mit mehr Überzeugung als Rechtskenntnis nach Gutdünken rechtliche Grundlagen verwendet werden.⁴² Zur Begründung der Ideen und Lehren werden Seerecht, Handelsrecht und das Kirchenrecht herangezogen und Sätze daraus zur Weltanschauung passend verwendet.

Die Ideen des OPPT wurden immer wieder von verschiedenen RednerInnen bei Montagsdemonstrationen⁴³ verbreitet. Dabei wurde auch zu Vorträgen eingeladen⁴⁴. Die meisten werden von der steirischen Unternehmerin Gudrun Knorrek gehalten, die immer wieder darüber informiert, dass „eine Veränderung im Internationalen Handelsrecht im 1. Quartal 2013“ erfolgte, „die eine Privatisierung der Republik Österreich offenbarte. Daraus resultiert, dass die Firma Finanzamt, Firma Polizei und Firma Bezirkshauptmannschaft private Einheiten geworden sind, die nun auf internationaler Ebene im UCC (Uniform Commercial Code) zwangsvollstreckt wurden.“⁴⁵

Bei der Beschäftigung mit OPPT wird man rasch auf alternative Systeme aufmerksam gemacht. Seien es Finanzsysteme, wie das „Informationsgeld“ von Franz Hörmann⁴⁶ oder das UBUNTU Prinzip des Südafrikaners Michael Tellinger⁴⁷. Weitere Themen sind Freie Energie (wie etwa die Freie Energie nach Mehran Tavakoli Kheshe⁴⁸). Es ist naheliegend, dass auch bankenkritische Redner wie Harvey

⁴² Auf der Seite www.verschwörer.at wird dazu festgehalten: „Kreissl und Alge hatten zusammen in Mai d.J. [2014, Anm. SJ] Professor Köbler an der Universität Innsbruck besucht, um sich mit ihm über das von ihm herausgegebene "Juristische Wörterbuch" auszutauschen. Kreissl als auch Alge bedanken sich immer wieder in ihren Vorträgen und in diversen Postings bei Professor Köbler für ‚sein Wirken [...] und das äußerst anregende Gespräch‘. Wenig überraschend hat Professor Köbler das Gespräch anders in Erinnerung als die beiden ‚Freeman‘, seinen Erläuterungen zufolge sind die Argumentationen der beiden wohl am ehesten als verdichtetes Rechtsempfinden einordenbar.“ <http://87.247.197.158/vt/161114.html>

⁴³ Siehe Beitrag in diesem Heft.

⁴⁴ So z. B. bei der 1. globalen Friedensmahnwache in Wien.

<http://www.friedensmahnwachen.at/1-globale-friedensmahnwache-in-wien/>

⁴⁵ <http://www.meinbezirk.at/leoben/wirtschaft/ruecktritt-der-fiw-bezirksvorsitzenden-leoben-d1013529.html>

⁴⁶ <http://www.informationsgeld.info/>

⁴⁷ <http://hesper-verlag.de/bucher/60-das-ubuntu-prinzip.html>

⁴⁸ http://secret-wiki.de/wiki/Keshe_Foundation

Friedmann (alias Andreas Friedrich Goldberg, bzw. Monte Christo) sich im Umfeld finden. Dieser hält unter anderem Vorträge über „Das System der Rothschilds“. Es ist nicht verwunderlich, dass man bei der Beschäftigung mit den Vorstellungen des OPPT sehr bald in der Szene der Verschwörungstheorien ist, in der von einer gesteuerten Lügenpresse die Rede ist, die dazu eingesetzt wird, die Menschen zu verdammen. Als Gegenmodell wird auf Medien wie bewusst.tv oder alpenparlament.tv verwiesen. Dem gegenüber gibt es aufgrund der Aussagen von Heather Ann Tucci-Jarraf, die stark auf ein universelle Quelle des Seins verweist, eine intensive Beschäftigung mit diesen Ideen durch Personen mit einem esoterisch geprägten Weltbild.

Verbreitung:

Laut einer Auflistung⁴⁹ von Internetauftritten ist (war) der OPPT in den Vereinigten Staaten, Kanada, Malaysia, Australien und in einigen europäischen Ländern mit mindestens einer Homepage vertreten. Meist findet man die Ideen des OPPT allerdings auf Youtube, in Blogs und in den Sozialen Medien eingestreut. Neben den Seiten, die ihn und seine Theorien thematisieren, gibt es eine Mehrzahl von Personen und Seiten, die nur einzelne Ideen und Ansichten übernehmen. Auf diesen Seiten taucht OPPT neben verschwörungstheoretischen Überzeugungen wie Chemtrails⁵⁰, Neue Weltordnung (NWO)⁵¹ u.a.m. auf. Augenfällig ist auch, dass diese Ideen häufig auf Seiten geteilt werden, die sich mit Transformation, spiritueller Weiterentwicklung beschäftigen und den OPPT und I-UV in die weite Palette esoterischer Angebote und Ideen einbauen. Daher kann nicht von einer klar strukturierten und abgegrenzten Bewegung gesprochen werden. Vielfach vermischt sie sich mit Auftritten und Aktionen von Personen, die sich als Freeman sehen.

⁴⁹ One People Magyarorszák, 125ff, auf:

<http://de.calameo.com/read/000847380b25a45ef3a5c>

⁵⁰ Vgl. z.B. <http://www.greenpeace.org/austria/de/themen/klima/hintergrund-info/Verschwörungstheorie-Chemtrails/>

⁵¹ Vgl. z.B. [//de.wikipedia.org/wiki/Neue_Weltordnung_\(Verschwörungstheorie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Neue_Weltordnung_(Verschwörungstheorie))

Wenngleich man über die Verbreitung der Ideen des OPPT in Österreich bzw. dem deutschen Sprachraum nur mutmaßen kann, fallen zwei Dinge auf. Zum einen, dass das Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema schwindet. Auch die Kommentare auf den einschlägigen Seiten versickern mit 2014 immer mehr. Zum anderen, dass es jedoch einzelne Personen gibt, die diese Ideen mit großer Überzeugung weitertragen. Gleichwohl scheint die Szene zersplittert. Gemeinsames Auftreten ist allerdings bei Gerichtsverfahren erkennbar, bei der angeklagte Anhänger der Ideen des OPPT von Gleichgesinnten unterstützt werden. Derartige Auftritte werden teilweise mitgefilmt und im Internet veröffentlicht. Die oben genannte Auflistung⁵² der Kulanzerklärungen im Internet zeigt, dass immer wieder Behörden mit diesen Schreiben konfrontiert werden. Der Autor kommt zur Einschätzung, dass die durch den OPPT bekanntgewordenen Ideen zwar immer wieder von Personen übernommen und unterstützt wurden; gleichwohl sich viele inzwischen vom OPPT als einer Organisation distanzieren. Dadurch wird sichtbar, dass der Begriff OPPT ein Phänomen bezeichnet, das nicht klar greifbar ist. Gesicherte Zahlen über die Verbreitung gibt es nicht. Im Zuge der Recherche zu dem Phänomen kam der Autor zur Überzeugung, dass sich die Zahl der deutschsprachigen Anhänger, bzw. Sympathisanten der Ideen des OPPT im niedrigen dreistelligen Bereich bewegt.

Einschätzung:

Die Ideen des OPPT fallen aus verschiedenen Gründen auf fruchtbaren Boden. Zum einen ist es die Botschaft vom Menschen als Individuum, das selbstbestimmt sein Leben gestalten darf und soll. Damit verbunden ist die Aussage, dass der Staat und Institutionen wie Behörden, Versicherungen und Banken in der Schuld des Menschen stehen. Für viele Personen, die mit Schulden oder Hypotheken kämpfen, mit dem Sozialamt oder der Jugendwohlfahrt Probleme haben, ist der Gedanke verlockend, sich um Schulden, Steuern und behördliche Auflagen nicht

⁵² <http://pn.i-uv.com>

kümmern zu müssen. Wenn dann in Vorträgen und im Internet verkündet wird, dass eine Verweigerung der Zahlung keine Folgen hat, wiegt das viele in trügerischer Sicherheit. Berichte, wo Personen mit dieser Realitätsverweigerung zu Schaden gekommen sind, werden meist verschwiegen oder die Betroffenen werden als Märtyrer dargestellt. Die breite Palette an Organisationen und Institutionen, die verschwörungstheoretisch abgelehnt wird, bringt es mit sich, dass immer wieder antisemitische Töne angeschlagen und verbreitet werden. Die Infragestellung der Unabhängigkeit der Medien und ihre Ablehnung als „Lügenmedien“ führt dazu, dass Berichte und Kommentare als wichtiges Korrektiv der eigenen Weltanschauung abgelehnt werden, da publizierte wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf Weltgeschehen, Politik und Technik als ebenfalls gelenkt zurückgewiesen oder zumindest in Frage gestellt werden.

Nach Einschätzung des Autors sind der OPPT und vergleichbare Entwicklungen Reaktionen von Menschen auf eine immer größere Überforderung durch Geschehnisse wie die Bankenkrise, Zunahme an Kriegen und wirtschaftliche Krisen. Dazu kommt eine Entfremdung von der Politik, deren Vertreter ebenso wie Behörden und Banken als abgehoben erlebt werden. Vielfach fühlen sich Personen diesen Institutionen hilflos ausgeliefert. In Gesprächen mit Sympathisanten ist auch die Angst erkennbar, den persönlichen wirtschaftlichen Status nicht mehr halten zu können. Insofern reihen sich diese Bewegungen in Phänomene wie PEGIDA, Montagsdemonstrationen und anderen Protestbewegungen ein. Vielfach erleben sich Menschen der Politik, dem Staat, den Behörden, dem Weltgeschehen hilflos ausgeliefert. Ihre Reaktionen reichen dann eben vom öffentlichen Protest bis zum individuellen Rückzug in eine Weltanschauung wie die des OPPT. Auf der anderen Seite stehen Personen, die realitätsfremde Ideen, wie die des OPPT, als die Lösung für persönliche und globale Probleme verkünden. Im Gespräch mit ihnen wird eine Haltung spürbar, die ein bewusstes Ersetzen gesellschaftlicher Spielregeln durch eigene zum Credo erhebt.

Literatur:

Quellen:

www.i-uv.com

<http://wirsindeins.org>

www.facebook.com/TOPPTGerman

<http://www.oppt-infos.co>

<http://revalthetruth.net/category/one-peoples-public-trust/>

<https://iuvhelp.files.wordpress.com/2013/09/paradigma-report-deutsch.pdf>

<http://i-uv.com/oppt-absolute/oppt-initial-investigation/> (Paradigm Report, Englische Originalfassung)

„Internationaler Gerichtshof“ in Wien: www.iccjv.org

Common Law Akademie: <https://www.facebook.com/pages/Common-Law-Akademie-Österreich/681499315284580>

Freeman Austria Joe Kreissl: <http://www.welcometofreedom.at>

Darüber:

www.verschwörer.at

<http://fm4.orf.at/stories/1743783/>

Tätigkeitsbericht 2014 der Bundesstelle für Sektenfragen (Seiten 69-95):

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00207/imfname_468095.pdf

Die Links wurden am 11.11.2015 überprüft.

Von den Außerirdischen bis zur Finanzpolitik Verschwörungstheorien und ihre Vertreter – Aktivitäten im Raum Salzburg

Meinrad Föger

1. Exopolitik und AERI

1.1. Exopolitik

„Exopolitik Deutschland ist Teil eines weltweiten Netzwerkes von Bürgerinitiativen mit dem Ziel, die Öffentlichkeit über Hinweise auf eine außerirdische Präsenz auf unserem Planeten zu informieren. Zahlreiche Belege für das Vorhandensein hochentwickelter Fluggeräte mit erstaunlichen Flugeigenschaften im Luftraum der Erde lassen die bislang hypothetisch geführte Debatte über die Existenz von UFOs überflüssig erscheinen. Vielmehr weisen sie darauf hin, dass die Menschheit sich kurz vor dem nächsten wichtigen Schritt in ihrer Evolution befindet: Ihrer Ausbreitung ins Weltall und der Entdeckung, dass sie dieses nicht allein bewohnt.“¹

Das Wort „Exopolitik“ ist ein Neologismus, dessen erster Wortteil abgeleitet ist von griechisch ἔξω = „außerhalb“. Exopolitik beschäftigt sich mit Personen, politischen Institutionen und Prozessen, die Einfluss auf die offizielle Bekanntgabe außerirdischen Lebens haben. Darüber hinaus steht Exopolitik für verantwortliches politisches Handeln im Sinne der gesamten Menschheit, welche als Teil des Universums begriffen wird.

„Exopolitik ist keine Glaubensgemeinschaft und keine Sekte, sondern ein freiwilliger Verbund von Menschen mit gemeinsamen Zielen. Auch grenzen wir uns ausdrücklich von rechtsgerichteten, antisemitischen Gruppierungen ab. Wir lehnen jede Form von Gewalt

¹ www.exopolitik.org/ueber-uns.

kategorisch ab und setzen uns friedlich für das Überleben der menschlichen Spezies ein.“²

Ziele von Exopolitik Deutschland sind u.a.: weltweite Information zur Thematik in „Zusammenarbeit mit entsprechenden Organisationen“; „stattliche geförderte“ Erforschung von UFO-Phänomen, UFO-Technologie und sogenannter Freier Energie; die Behandlung der Frage nach der Berücksichtigung der „bislang verdrängten Realität außerirdischer Besucher“ in unserer Gesellschaft und unseren Gesetzen durch eine zu errichtende UNO-Kommission; Förderung „unvoreingenommener Berichterstattung“ über „physikalische Beweise für das UFO-Phänomen“.³

Die rechtliche Struktur von Exopolitik Deutschland wird auf der Homepage nicht ganz klar. Es dürfte sich um keinen eingetragenen Verein handeln. Als verantwortliche Person wird Robert Fleischer genannt. An der sogenannten Exocommunity kann man mittels eines finanziellen Beitrags als Mitglied oder als Aktivist teilnehmen.

Alternativ.tv (Kanal Exopolitik)

Einen Überblick über die Themen der Exopolitik bekommt man auch recht gut auf der Video-Website alternativ.tv, die über einen eigenen Kanal „Exopolitik“ verfügt⁴. Einige Filmbeispiele:

„Geheimnis Area 51: Was versteckt die US-Regierung in Area 51, jenem ultrageheimen Stützpunkt in der Wüste Nevadas?“⁵

„UFO-Forschung im Auftrag des Staates – Was wissen die Regierungen wirklich? Wer in Deutschland ernsthafte Fragen zum UFO-Phänomen stellt, wird oftmals belächelt oder stößt auf eine Mauer des Schweigens.“⁶

„Alien-Anhörungen vor dem US-Kongress – Steve Bassett: Alien-Anhörungen vor dem US-Kongress – kommt die Wahrheit bald ans

² Ebd.

³ Ebd.

⁴ www.alternativ.tv/category/kanaele/exopolitik/.

⁵ www.alternativ.tv/category/kanaele/exopolitik/page/2/.

⁶ Ebd.

Licht? Was weiß die US-Regierung tatsächlich über UFOs und Außerirdische? Das versucht der US-Lobbyist Stephen Bassett herauszufinden.“⁷

„UFO-Sichtung; Wie sich UFOs beweisen lassen: ‚Ich habe ein UFO gesehen‘ – das kann jeder behaupten, weiß Matthias. Der Master-Student am Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) klärt in seinem kurzen Vortrag darüber auf, welche wissenschaftlichen Standards eingehalten werden müssen, um eine Sichtung hinterher hieb- und stichfest zu belegen.“⁸

„1-kW Raumenergie-Konverter – Prof. Dr. Claus Turtur: ... Prof. Turtur hat auf Grund seiner Experimente und Studien zur Vakuumfeldenergie ein Rechenprogramm entwickelt, wonach sich der Bau von Magnetmotoren realisieren lässt.“⁹

Zwei Themen stehen immer wieder im Mittelpunkt: 1) Die Regierungen verheimlichen Wissen über UFOs und Außerirdische; 2) alternative technische Projekte – insbesondere zur Energiegewinnung – werden unterdrückt.

Verschwörungstheorien?

Dass die Exopolitiker sich öfters dem Vorwurf der Verschwörungstheorie ausgesetzt sehen, zeigt besonders deutlich ein Artikel unter dem Titel „Studien zeigen: Verschwörungstheorien rationaler als dargestellt!“¹⁰ von Tobias Berg vom 01.08.2013 mit einem Quellenverweis auf PressTV, in dem vier psychologische bzw. sozialwissenschaftliche Studien zitiert werden. Demnach verwendeten Vertreter von Verschwörungstheorien viel vernünftiger Argumente als Vertreter herkömmlicher Theorien; letztere würden viel öfter feindselig reagieren und seien sehr von ihrer Voreingenommenheit geprägt und von irrationalen Mechanismen geleitet. Außerdem sei der Begriff

⁷ www.alternativ.tv/category/kanaele/exopolitik/page/3/.

⁸ Ebd.

⁹ Ebd.

¹⁰ www.exopolitik.org/wissen/zeitgeschehen/9-11/833-studien-zeigen-verschwörungstheorien-rationaler-als-dargestellt.

„Verschwörungstheorie“ gezielt von der CIA eingeführt worden, um Zweifel an der offiziellen Version der Ermordung John F. Kennedys zu bekämpfen; das extrem negative Bild der „Verschwörungstheoretiker“ sei also durch den CIA sehr nachhaltig geprägt worden.

1.2. AERI

Die Initiative AERI¹¹ (Austrian Extraterrestrial Research Initiative) entstand 2011. (Mit-)Begründer dieser Gruppe ist Claus Gomig (siehe auch nächsten Abschnitt). Es gibt in Salzburg monatliche Treffen ("UFO-Stammtisch") sowie themenbezogene größere Veranstaltungen. Das Ziel ist, die UFO-Thematik an die allgemeine Öffentlichkeit zu bringen, neue Bewusstseins- und Handlungsräume zu eröffnen sowie einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. AERI steht in engem Kontakt mit der Plattform Exopolitik.

Die Initiative sieht sich in einem gewissen Sinne auch in der Tradition der bis in die 1950er Jahre zurückreichenden Aktivitäten von Einzelpersonen und Gruppen in Salzburg, die sich der Sammlung und öffentlichen Weitergabe von Erfahrungen mit UFOs und Außerirdischen widmeten.

Ein Impressum mit Verantwortlichen, Vereinsdaten oder Ähnlichem war leider nicht zu finden.¹² Die Kontaktpersonen Klaus Gomig sowie „Monika“ und „Rüdiger“ finden sich nur aus dem Kontext, insbesondere über den Link zur folgenden Radiosendung:

Aufruf aus dem Kosmos: "Friede über alle Grenzen!"

Unter diesem Titel gibt es eine monatliche Radiosendung bei der „Radiofabrik“ Salzburg, die sich so präsentiert:

„Der Fokus dieser monatlichen Sendung ist auf die befreiende Erkenntnis gerichtet, dass die Menschheit von Beginn an durch Zivilisationen von außerhalb (der Erde) besucht und beeinflusst wurde.

¹¹ www.aeri.at/.

¹² www.aeri.at/6/.

Und noch wird. Dass wir noch besucht werden, ist der Hauptgrund dieser Radiosendung, denn diese Besuche und Kontakte haben sich seit etwa Mitte des 20. Jahrhunderts (Beginn des Atomzeitalters) massiv verstärkt. Die verschiedenen Zivilisationen und Menschheiten kommen sowohl von Planeten unseres eigenen Sonnensystems, als auch anderer Sternensysteme. Auch aus anderen Dimensionen kommen sie zu uns. Und Multi-Dimensionale Wesen und Kräfte sind dann auch noch in diesem Kosmischen Erfahrungsspiel der Menschheit involviert.¹³

Ein negativ-manipulierender Einfluss käme nur von einer kleinen Minderheit der außerirdischen Kräfte, der Großteil sei jedoch hier, um die Menschen auf der Erde im stattfindenden Transformationsprozess zu unterstützen. Die Anklänge an esoterische Vorstellungen sind dabei auffallend:

„Wir als Menschheit der Erde sind jetzt reif um erwachsen zu werden und zu erkennen: wir sind alle Brüder und Schwestern, sind alle ausnahmslos göttliche Wesen, wir wollen definitiv keine Waffen und keine Kriege mehr, wir haben genug für alle Menschen und wir sind nicht alleine im Kosmos. Dieser gerade stattfindende, alles transformierende Evolutions-Schritt bringt uns als Spezies auf eine ganz neue innere und äußere Ebene/Dimension.“¹⁴

Weiters wird auf die Kornkreise – sofern sie authentisch sind – verwiesen, die eine begleitende Komponente der verstärkten göttlichen Intervention aus dem Kosmos seien. Erwähnt werden auch Militärs, Wissenschaftler und Politiker, die bereits geheime Informationen über die Erfahrungen und Kontakte mit UFOs und Außerirdischen offengelegt haben, wie z.B. der ehem. NASA-Astronaut Dr. Edgar Mitchell, der ehem. kanadische Verteidigungsminister Paul Hellyer oder der pensionierte US-Major Robert Dean. Dabei wird angedeutet, dass Regierungen Interessen hätten, ihr Wissen über UFOs und ihre Kontakt zu Außerirdischen geheim zu halten, ebenso wie den Besitz von geheimen Technologien, die Energie- und Umweltprobleme der Welt ganz einfach lösen könnten.¹⁵

¹³ www.radiofabrik.at/programm0/sendungenvona-z/aufruf-aus-dem-kosmos.html.

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Vgl. dazu www.exopolitik.org; www.disclosureproject.org; www.degufo.at; www.kornkreiswelt.at.

Der Zweck der Radiosendung ist also, Informationen über UFOs und Außerirdische zu bringen, zu verdeutlichen, wieviel davon bisher geheim gehalten wurde und warum das geschah, zu dokumentieren, was die Außerirdischen zur Situation auf der Erde sagen, sowie über aktuelle Entwicklungen der weltweiten Enthüllungsbewegung zu berichten.

„Im Laufe der Jahre sind wir zur Gewissheit gekommen, daß der Großteil der außerirdischen Zivilisationen positiv und wohlwollend sind. Sie reichen uns gewaltfrei ihre Hände und rufen uns zu: **„Friede über alle Grenzen!“**“¹⁶

Der Sendungstitel (s.o.) wird auf die Schriften des ehemaligen "Medialen Friedenskreis Berlin" (MFK) bezogen. Dieser sei eine psychowissenschaftliche Forschungsgemeinschaft gewesen – was auch immer das genau bedeuten soll. In der Zeit von 1955 bis 1975 sei ein umfangreiches geistig-spirituelleres Werk entstanden, dem auch das Gebiet der Ufologie zugehörte.¹⁷

Die Radiosendung läuft seit Jänner 2006 monatlich live. Alle Sendungen ab Mitte 2011 sind auf der CBA, dem Medienarchiv der Freien Radios in Österreich, nachzuhören.¹⁸

Interessant ist jedenfalls, dass AERI im „Wahrheitsnetz Salzburg“ vertreten ist – mehr darüber im nächsten Kapitel.

Ebenfalls bezeichnend ist der Inhalt einer weiteren Sendung, die vom selben Team („Monika, Rüdiger, Claus“) in der Radiofabrik gestaltet wird: "Das andere Wissen - Herzgedanken für die Neue Zeit": „In dieser Sendung geht es um Erkenntnisse, Erfahrungen und Phänomene, die im normalen Alltag wenig Raum finden und vom schulwissenschaftlichen Standpunkt aus gar nicht oder nicht ausreichend beantwortet werden.“¹⁹

Der Sendungstitel (s.o.) wird auf die Schriften des ehemaligen "Medialen Friedenskreis Berlin" (MFK) bezogen. Dieser sei eine psychowissenschaftliche Forschungsgemeinschaft gewesen – was auch

¹⁶ www.radiofabrik.at/programm0/sendungenvona-z/aufruf-aus-dem-kosmos.html.

¹⁷ Als Referenz wird die Website für 'Psychowissenschaftliche Grenzgebiete' angegeben: www.santiner.de.

¹⁸ <http://cba.fro.at/series/aufruf-aus-dem-kosmos>.

¹⁹ www.radiofabrik.at/programm0/sendungenvona-z/aufruf-aus-dem-kosmos.html.

immer das genau bedeuten soll. In der Zeit von 1955 bis 1975 sei ein umfangreiches geistig-spirituelles Werk entstanden, dem auch das Gebiet der Ufologie zugehörte.²⁰

Die Radiosendung läuft seit Jänner 2006 monatlich live. Alle Sendungen ab Mitte 2011 sind auf der CBA, dem Medienarchiv der Freien Radios in Österreich, nachzuhören.²¹

Interessant ist jedenfalls, dass AERI im „Wahrheitsnetz Salzburg“ vertreten ist – mehr darüber im nächsten Kapitel.

Ebenfalls bezeichnend ist der Inhalt einer weiteren Sendung, die vom selben Team („Monika, Rüdiger, Claus“) in der Radiofabrik gestaltet wird: "Das andere Wissen - Herzgedanken für die Neue Zeit": „In dieser Sendung geht es um Erkenntnisse, Erfahrungen und Phänomene, die im normalen Alltag wenig Raum finden und vom schulwissenschaftlichen Standpunkt aus gar nicht oder nicht ausreichend beantwortet werden.“²²

1.3. Zusammenfassung

Die Arbeit von Exopolitik und AERI scheint in der Bevölkerung nicht viel Widerhall zu finden. Immerhin aber gelang es, zu diesem Thema in Salzburg einige Male einen mittelgroßen Kino-Saal vollzubringen. Diverse Alien-Hollywoodfilme im Genre zwischen Horror und Science Fiction dürften aber insgesamt weit mehr Spuren in den Köpfen hinterlassen haben als die hier beschriebenen ufologischen Gruppen.

2. Wahrheitsnetz Salzburg

„Glauben Sie das, was alle glauben, oder denken Sie schon selbständig? Kollektives Denken funktioniert: Die Massenmedien verbreiten ihre Theorie zu verschiedenen Sachgebieten wie Ernährung, Medizin,

²⁰ Als Referenz wird die Website für 'Psychowissenschaftliche Grenzgebiete' angegeben: www.santiner.de.

²¹ <http://cba.fro.at/series/auf-ruf-aus-dem-kosmos>.

²² www.radiofabrik.at/programm0/sendungenvona-z/auf-ruf-aus-dem-kosmos.html.

Impfungen, Klimawandel, Energie, Terroristen, Ufos und Außerirdische, Banken, Krebs etc. Hauptsächlich wird mit Angst gearbeitet, denn sie lähmt und verhindert eigenständiges Denken. Und fast alle Menschen schließen sich dieser Meinung an, ohne sie in Frage zu stellen.

Wir jedoch fragen: Cui bono? Wem nützt es, wer verdient daran? Die Wahrheit ist überall vorhanden, man muss sie nur suchen. Der Gewinn ist eine gewaltige Freiheit, eine eigenständige Meinung, ein offenes Herz und keine Angst.²³

Diese Selbstdarstellung des Wahrheitsnetzes Salzburg zeigt sehr deutlich auf, worum es geht: In verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen wird demnach von den Medien nicht die Wahrheit verbreitet, sondern eine bestimmte, manipulierte Theorie, die offenbar jemandem anderen (wem? – das ist dann die Frage) nützt. Offensichtlich steht also eine allgemeine Verschwörungstheorie im Mittelpunkt der Konzeption des „Wahrheitsnetzes“. Im Fokus befinden sich dabei vor allem die Massenmedien, während die eigentlichen Drahtzieher zunächst nicht weiter definiert werden.

Diese sehr allgemeine Verschwörungskonzeption macht es wohl erst möglich, dass sich sehr unterschiedliche Gruppen unter einem Dach zusammenfinden.

Zum angegebenen Redaktionsschluss fanden sich die folgenden Gruppen im Verzeichnis des Wahrheitsnetzes – dabei ist anzumerken, dass während der Erstellungszeit dieses Artikels mehrere Veränderungen positiv und negativ stattgefunden haben:

Impfinformation Salzburg, Impfen Oberösterreich, Impfen/ Gesundheit Niederösterreich, Impfen Tirol, Impfen Steiermark, Impfen Bayern, Impfen Aegis - Österreich, Impfstammtische Österreich, Germanische Neue Medizin Salzburg, AERI UFOs und Außerirdische, Damanhur Salzburg, Wildmohnfrau, Initiative.cc Oberösterreich, Schöpfungsverantwortung Tier - Mensch, Chiemgautreff, Bäckerhäusel, Goldenes Zeitalter, Kneipp-Verein Burghausen, Cui bono.²⁴

²³ www.wahrheitsnetz.com/.

²⁴ Ebd.

Auf den ersten Blick scheinen vor allem Gesundheitsthemen²⁵ und alternative Lebensformen vertreten. Bei genauerem Hinsehen findet sich in vielen Gruppen auch eine mehr oder weniger stark ausgeprägte esoterische Komponente, die sich z.B. in Schlagworten wie Transformation, Bewusstseinsprung oder neue Dimension äußert und den Menschen als göttliches Wesen sieht. Davon oft nur schwer zu trennen sind die mehr gesellschaftspolitischen Komponenten, bei einigen Gruppen in Gestalt der kritischen Ablehnung von Staatswesen, Gesetzen und Finanzsystemen. In diese Richtung finden sich bei einigen der Wahrheitsnetz-Mitglieder Veranstaltungen mit bzw. über *Freeman*, *OPPT* und *Wir sind frei*²⁶ sowie als Referent/innen z.B. Joe Kreissl²⁷, Gudrun Knorrek²⁸, Franz Hörmann²⁹. Der letztgenannte Franz Hörmann, a. o. Univ. Prof an der Wirtschaftsuniversität Wien, empfiehlt auf seiner Website nebst seinem eigenen Werk „Das Ende des Geldes“ und vielem anderen auch einen Link zu *The Zeitgeist Movement*³⁰ und hat mit dieser Gruppe bereits zusammengearbeitet; hier schlägt sich die Brücke zu unserem nächsten Kapitel.

3. TZM – The Zeitgeist Movement

3.1. Zeitgeist: der Film

Am Beginn der Bewegung steht der 2007 im Internet publizierte Film „Zeitgeist“³¹ in Kinolänge, der innerhalb kurzer Zeit unglaublichen Erfolg hatte, bis zu 70.000 Downloads pro Tag erreichte und von

²⁵ Zu den stark vertretenen Impfgegnern vgl. den Artikel von Stefan Lorger-Rauwolf in diesem Band.

²⁶ Zu diesen sich Staat und Finanzsystem verweigernden Gruppen vgl. den Artikel One People's Public Trust - OPPT in diesem Band.

²⁷ z.B. www.goldeneszeitalter.at/wir-sind-frei/; baeckerhaeusel.com/veranstaltungen/stammtische/freeman-stammtisch/.

²⁸ z.B. baeckerhaeusel.com/veranstaltungen/vortrage/freemanstammtisch-im-baeckerhaeusel-17-juli-2014/.

²⁹ z.B. www.goldeneszeitalter.at/leben-ohne-geld/.

³⁰ <http://franzhoermann.com/linkarchiv/index.html>.

³¹ Vgl. auch den Abschnitt „Zeitgeist – Der Film“ im Artikel „Traue niemandem!“ in diesem Band

insgesamt ca. 300 Millionen Zuschauer gesehen wurde. Nicht verwechselt werden sollte er mit dem Ende 2014 erschienenen Film „Zeitgeist“.

Dass der Film „Zeitgeist“ offen verschwörungstheoretischen Inhalten propagiert, ist z.B. für Wikipedia klar:

„Zeitgeist ist ein von Peter Joseph produzierter Film, der mit den Mitteln eines Dokumentarfilms u.a. eine Reihe von Verschwörungstheorien rund um das Christentum, die Anschläge vom 11. September 2001 sowie die Verbindung zwischen Hochfinanz und Kriegswirtschaft aufgreift.

In den Jahren 2008 und 2011 erschienen zwei Fortsetzungen des Filmes, die ebenfalls von Peter Joseph gedreht wurden: Zeitgeist: Addendum und Zeitgeist: Moving Forward.³²

Im zweiten und dritten Teil werden diese Theorien differenzierter und seriöser ausgearbeitet, außerdem wird der Focus vom Christentum genommen und mehr auf die finanzwirtschaftliche und gesellschaftliche Situation Amerikas gelegt. Zudem wird mit dem Konzept der ressourcenbasierten Ökonomie der Versuch einer Alternative begründet.

3.2. The Zeitgeist Movement

Die weltweite Bewegung „The Zeitgeist Movement“ (TZM) kann nun nicht direkt mit den Filmen identifiziert werden, geht aber ausdrücklich auf den Anstoß der Filme zurück. Wohl weil insbesondere der Teil 1 mit seinem Versuch der Demontage des Christentums mit offensichtlich fragwürdigen und teilweise auch falschen Argumenten arbeitete, aber auch die Stoßrichtung der Bewegung eigentlich eher missverständlich machte, wird dieser erste Zeitgeist-Film als nicht repräsentativ für die heutige TZM dargestellt.

Heute steht im Zentrum die Kritik an der aktuellen Geldwirtschaft und Politik sowie das Ziel der Einführung eines „Ressourcen-basierten Wirtschaftsmodelles“ als Alternative zur herrschenden „veralteten“ Gesellschaftsstruktur.

³² [https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_(Film))

Was ist nun das Besondere an der TZM und unterscheidet sie von anderen alternativen Gruppen oder Ideen?

- Zunächst dürfte es sich um eine ausgesprochen junge Bewegung im Sinne von jugendlichen Mitgliedern handeln, was sich auch im selbstverständlichen Benutzen der modernen Kommunikationstechnologien niederschlägt.

- Gemessen an vielen Texten und Konzepten, die im Internet angeboten werden, ist ein ungewöhnliches Niveau an logischem und sprachlichem Perfektionismus zu beobachten. Immer werden alle möglichen Beispielfälle bedacht, und selbst nebensächlichste Fragen werden von allen Ecken beleuchtet und argumentiert.

- So weit die vorgeschlagene Lösung der Probleme vom heutigen Alltagsverständnis entfernt ist, so sicher sind sich die TZMler dennoch, dass das alles einmal funktionieren wird:

„...durch Forschungserkenntnisse im Gesellschaftsbereich und unser erprobtes Verständnis aus Wissenschaft und Technologie können wir jetzt gesellschaftlich relevante Anwendungen und Lösungen schlussfolgern, welche ungemein wirksamer darin sind, die Bedürfnisse der menschlichen Bevölkerung zu decken.

Diese sind so effektiv, dass es kaum Grund gibt anzunehmen, dass Krieg, Armut, der Großteil der Verbrechen und viele andere Auswirkungen von wirtschaftlicher Knappheit nicht im Laufe der Zeit gelöst werden könnten.“³³

In den vergangenen Jahren konnte ich einige Aktivitäten einer TZM-Gruppe hier in Salzburg feststellen. Dabei zeigte sich, dass zumindest in privaten Wahrnehmungen die TZM als „Sekte“ qualifiziert wurde. Wie sich dieser negative religiöse Bezug genau begründet, bin ich mir nicht sicher. Vielleicht hat es etwas mit den massiven christentumskritischen Passagen des ersten „Zeitgeist“-Films zu tun. Vielleicht liegt es aber auch an der extrem hoch gesteckten (unrealistischen?) Zielsetzung und an dem hohen Selbstbewusstsein und hohen Selbstanspruch der Gruppe, der Außenstehende von ihr abschreckt.

Mittlerweile ist auch nicht mehr ganz sicher, wie weit die Gruppe zumindest hier Österreich bzw. im deutschsprachigen Raumen bestehen

³³ <http://zeitgeistmovement.de/>

bleiben wird. Einige Anzeichen von Stagnation sind unübersehbar: Ein inhaltlich sehr zentrales Übersetzungsprojekt liegt seit Jahren brach, und die österreichische Website ist schon längere Zeit „in Arbeit“.

Literaturverzeichnis:

Die wichtigsten Webseiten

AERI: www.aeri.at/

Exopolitik: www.exopolitik.org/;

Sendereihe Aufruf aus dem Kosmos: <http://cba.fro.at/series/aufruf-aus-dem-kosmos>

TZM – The Zeitgeist Movement: <http://thezeitgeistmovement.com/>;

<http://zeitgeist-movement.at/>; <http://zeitgeistmovement.de/>;

<http://thezeitgeistmovementforum.org/>; zum Film:

<http://zeitgeistmovie.com/>; <https://zeitgeistfilms.com/>

Wahrheitsnetz Salzburg: <http://www.wahrheitsnetz.com/>

Diese und alle übrigen in der Arbeit verwendeten Links wurden zuletzt im August 2015 kontrolliert

Weitere Literatur

Lorger-Rauwolf, Stefan: Verschwörungstheorien im Alltag:

Impfungen und Impfgegner, in diesem Heft

Sinabell, Johannes: One People's Public Trust – OPPT, in diesem Heft

Zeitgeist (Film): [https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_(Film))

Verschwörungstheorien im Alltag

Impfungen und Impfgegner

Stefan Lorger-Rauwolf

Schon seit der Einführung der ersten Impfungen gibt es Personen, die deren Wirksamkeit anzweifeln und öffentlich zum Nicht-Impfen aufrufen. Mit der Einführung der allgemeinen Impfpflicht (Pockenimpfung) in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Großbritannien stieg auch gleichzeitig die Zahl der Impfverweigerer an. Als Reaktion auf die Verpflichtung der Eltern, ihre Kinder impfen zu lassen folgten Proteste der Kritiker, erschienen Zeitschriften und Bücher, in denen die Bevölkerung dazu aufgerufen wurde, sich nicht impfen zu lassen.

Auch heute gibt es eine Vielzahl von Personen, die Impfungen ganz oder auch teilweise ablehnen. Sie bezeichnen sich selbst oft als Impfkritiker oder Impfskeptiker. Zumeist sind dies Eltern, die es für ihre elterliche Pflicht halten, Impfeempfehlungen nicht unkritisch zu befolgen, sondern sich eigenständig eine Meinung bilden wollen.

Ihre Informationen stammen vor allem aus dem Internet, wo diverse Meinungen und Theorien in so genannten „Impfforen“ verbreitet werden. Darüber hinaus gibt es aber auch Impfkritikerkongresse, auf denen vermeintlich wissenschaftliche Theorien gegen Impfungen unter die Leute gebracht werden. Eine wichtige Rolle in der Vernetzung und Informationsweitergabe spielen auch die regionalen Impfkreise oder Impfstammtische.

Vielen dieser Impfkritiker geht es aber nicht nur um eine Aufklärung über die Gefahren und Nebenwirkungen, die durch Impfen entstehen können,¹ sondern sie lehnen Schutzimpfungen grundsätzlich ab.

¹ In abgeschwächter Form können bei einer Impfung Symptome der Krankheit auftreten - ebenso wie Fieber, Hautrötungen oder Schwellungen an der Impfstelle. Auch Impfkomplicationen bis hin zum Tod sind nicht ausgeschlossen, aber extrem selten. Laut

Warum Impfen?

„Eine **Impfung**, auch **Schutzimpfung** oder **Vakzination** genannt, ist eine Maßnahme zur Aktivierung des Immunsystems gegen spezifische Stoffe. Impfungen wurden entwickelt als vorbeugende Maßnahme gegen Infektionskrankheiten.“²

Eine solche Infektionskrankheit sind zum Beispiel Masern. Auf Grund ihrer hohen Ansteckungsfähigkeit treten Masern meist als Kinderkrankheit auf und hinterlassen eine lebenslange Immunität. Dass Masern aber keine harmlose Infektionskrankheit ist, verdeutlichen folgende Zahlen: „In 20 von 100 Fällen einer Maserninfektion treten Komplikationen wie Bronchitis, Mittelohr- und Lungenentzündung auf. **Bei etwa einem von 1.000 Erkrankten kommt es zu einer lebensbedrohlichen Gehirnentzündung.** Sehr selten kann Jahre später ein Gehirnzerfall auftreten, der immer tödlich verläuft. Man nennt diese Spätfolge subakute sklerosierende Panenzephalitis oder kurz: SSPE.“³ Die einzige zuverlässige Vorbeugung der Masern mit ihren schweren Komplikationen ist die zweimalige Impfung. Sie verleiht eine lebenslange Immunität. Nachdem viele schwere „Kinderkrankheiten“ (z. B. Diphtherie, Keuchhusten, Kinderlähmung) durch den konsequenten Einsatz von Schutzimpfungen zurückgedrängt werden konnten, sind die Masern derzeit die wichtigste durch eine Impfung vermeidbare Krankheit des Kindesalters.

Bei einer Durchimpfungsrate von mindestens 95 Prozent der Bevölkerung greift die sogenannte „Herdenimmunität“: Die wenigen Ungeimpften sind durch den hohen Anteil an Geimpften indirekt geschützt, die Krankheit kann sich nicht ausbreiten.

Trotzdem nimmt die Impfbereitschaft in vielen westlichen Ländern ab. Gerade bei den sogenannten Kinderkrankheiten sind Eltern oft in

dem Deutschen Bundesgesundheitsministerium liegt die Zahl der anerkannten Impfschäden in Deutschland im Schnitt bei 34 pro Jahr bei knapp 50 Millionen Impfungen pro Jahr.

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Impfung> (abgerufen 13.7.2015)

³ <http://www.keinemasern.at/#risiken> (abgerufen 13.7.2015)

einem Konflikt, ob sie ihre Kinder impfen lassen sollen oder nicht.⁴ In Ländern mit hoher Durchimpfungsrate ist das quasi ein Luxusproblem: Denn wer sein Leben von Seuchen bedroht sieht, nimmt gewisse Risiken in Kauf, um sich zu schützen. In einem Land jedoch, wo niemand mehr an Pocken stirbt oder Kinderlähmung bekommt, weil Impfungen diesen Erregern den Garaus gemacht haben, verschiebt sich die Wahrnehmung. Plötzlich rücken seltene Nebenwirkungen der Immunisierung ins Rampenlicht, und man meint, die Wahl zu haben.

Einige Proponenten auf dem „impfverschwörerischen“ Feld

AEGIS

Unter der Abkürzung AEGIS (Aktives Eigenes Gesundes Immun-System) agierten netzwerkartig verschiedene Vereine von Impfgegnern und Impfkritikern aus der Schweiz, aus Österreich, Deutschland und Luxemburg. Mittlerweile gibt es aber nur noch AEGIS Österreich und AEGIS Luxemburg. In der Schweiz hat sich der Verein 2010 nach dem Tod der Leiterin aufgelöst, und in Deutschland ist AEGIS in dem Verein Libertas & Sanitas e.V. aufgegangen.⁵

AEGIS Österreich wird von Frau Franziska Loibner geleitet. Ihr Mann, der Allgemeinmediziner Dr. Johann Loibner, ist inhaltlich für die Website des Vereins www.aegis.at verantwortlich. Herr Dr. Loibner wurde 2009 mit einem Berufsverbot durch das Amt der steiermärkischen Landesregierung belegt. Dieses wurde 2013 vom Verwaltungsgerichtshof aufgehoben.⁶

Ziel von AEGIS Österreich ist es „die Menschen, insbesondere Eltern von kleinen Kindern, über die Nutzlosigkeit von Impfungen aufzuklären.“⁷ So haben auf der Homepage oder in der Zeitschrift von

⁴ http://diepresse.com/home/bildung/erziehung/1308386/Das-grosse-Dilemma_Muss-man-impfen (abgerufen am 13.7.2015)

⁵ <http://www.impfkritik.de/aegis> (abgerufen am 13.7.2015)

⁶ http://diepresse.com/home/recht/rechtswirtschaft/1446310/VwGH-kippt-Berufsverbot-fur-impfkritischen-Arzt?_vl_backlink=/home/recht/index.do (abgerufen am 13.7.2015)

⁷ <http://www.aegis.at/wordpress/> (abgerufen am 13.7.2015)

AEGIS unter anderem der Journalist und Impfkritiker Bert Ehgartner, der Impfkritiker August Zöbl und die verstorbene Leiterin von AEGIS Schweiz Anita Petek-Dimmer publiziert.

AEGIS Österreich arbeitet auch im Europäischen Forum für Impfüberwachung (European Forum for Vaccine Vigilance- EFVV), einen „Zusammenschluss von Vereinigungen und Einzelpersonen in Europa, die (sic) den einfachen Bürger ebenso wie Politiker und Presse über die Nebenwirkungen von Impfungen informieren will“⁸ Unter anderem werden von diesem Forum jährliche Vernetzungstreffen durchgeführt. Ebenso hat das Forum ein EUROPÄISCHES MANIFEST GEGEN ZWANGSIMPFUNGEN⁹ verfasst.

<http://www.impfkritik.de/>, <http://www.impf-report.de/>

Die beiden Internetauftritte werden von Hans U. P. Tolzin verantwortet. Herr Tolzin ist gelernter Molkereifachmann¹⁰, der wegen seiner Kinder und um Klarheit bezüglich seiner eigenen Impfentscheidung zu erhalten, 1999 einen Impfkritikerkongress in Filderstadt bei Stuttgart besuchte und seitdem sich impfkritisch betätigt.¹¹ Im gleichen Jahr brachte er die kritische Website [impfkritik.de](http://www.impfkritik.de) heraus, später folgte dann der [impf-report](http://www.impf-report.de), den es seit 2004 auch als Zeitschrift gibt. Herr Tolzin organisiert auch die jährlich stattfindenden „Stuttgarter Impfsymposien“, bei denen Impfskeptiker und –gegner, wie der schon erwähnte Arzt Johann Loibner oder der mit Berufsverbot in Großbritannien belegte Arzt Andrew Wakefield, auftreten.

⁸ <http://www.efvv.eu/index.php/about-contact-us/deutsch> (Abgerufen am 1.9.2015)

⁹ <http://www.efvv.eu/index.php/manifest-deutsch> (Abgerufen am 1.9.2015)

¹⁰ <http://www.impf-report.de/impressum> (abgerufen am 13.7.2015). An anderer Stelle gibt er als Ursprungsberuf Organisationsprogrammierer an.

¹¹ ebenda

Anti-Zensur Koalition (AZK)

Die Anti-Zensur Koalition ist eine Gründung des Schweizer Ivo Sasek.¹² Sie ist ein Forum für unzensurierte Berichterstattung, da dies von den herkömmlichen Medien nicht geleistet wird.

Die AZK versteht sich als Plattform „für all diejenigen, die von der öffentlichen Berichterstattung ausgeschlossen, zensuriert oder gar um ihren guten Ruf gebracht werden.“ Und sie möchte „in einem Verbund unzensurierte Publikationsmöglichkeiten in Form von Journalen, Büchern, Konferenzen, CD's, DVD's, Radio- und TV-Sendungen, E-Net etc.“ anbieten.¹³ In Bezug auf Impfungen werden nach Ansicht der AZK kompetente Stimmen, die vor Impfungen warnen, konsequent unterdrückt. Die AZK möchte diesen Stimmen eine Plattform geben. Schließlich haben die Völker „das Recht auf eine sorgfältige Anhörung solcher Fachstimmen, zumal diese behaupten, sämtliche ihrer Aussagen mit stichfesten Beweisen belegen zu können.“¹⁴ So traten auf den Kongressen der AZK Impfgegner, wie Anita Petek-Dimmer, Dr. Johan Loibner und Hans Tolzin auf.

Germanische Neue Medizin/Stefan Lanka

Die auf Ryke Geerd Hamer zurückgehende Germanische Neue Medizin lehnt jede Art von Schutzimpfung ab¹⁵. In ihren Vorträgen werden Viruserkrankungen, wie Masern geleugnet und die Behauptung aufgestellt, dass Impfungen der Dezimierung Weltbevölkerung dienen.¹⁶ Stefan Lanka, ein Biologe der der Germanischen Neuen Medizin nahesteht, hat 100.000 Euro Preisgeld für denjenigen ausgelobt, der ihm einen Beweis für die Existenz des Masernvirus bringt. Der Mediziner David Bardens schickte Lanka gleich mehrere

¹² siehe Artikel: Der Aufklärungsprophet? in diesem Heft.

¹³ <http://www.anti-zensur.info/index.php?page=werazk> (abgerufen am 1.9.2015)

¹⁴ ebenda

¹⁵ <https://www.germanische-heilkunde.at/index.php/antwort-anzeigen/items/faq-zu-impfung.html> (abgerufen 30.9.2015)

¹⁶ <http://derstandard.at/1262209517741/Wunderheiler-Ryke-Geerd-Hamer-HIV-ist-eine-ganz-normale-Allergie> (abgerufen 30.9.2015)

wissenschaftliche Studien und verlangte sein Geld. Lanka lehnte die Zahlung ab, woraufhin Bardens ihn klagte. Mittlerweile ist der Rechtsstreit zu Gunsten Bardens beendet, und Lanka ist der Zahlung nachgekommen.¹⁷ In einem Interview in der ARD Sendung „Panorama“ vom 19.3.2015 erklärt Lanka die hohe Zahl an Maserenerkrankungen im Winter 2014/15 so: „Das sind die Asylanten, das ist doch klar. Wenn sie getrennt sind durch einen Krieg, von ihrer Familie, Familienmitgliedern, Freunde und Haus und dann unterkommen und sich dann eingewöhnen, gut versorgt werden durch Mitarbeiter, Helfer usw., dass dann diese Traumata ausgelöst werden, und sich die typischen Hauterscheinungen zeigen. Das ist genau der Grund.“¹⁸

Kritische Impfkreise, Impfstammtische, Elternstammtische

„Die Impfgesprächskreise verhelfen zu einem solchen gesamten Wissen rund um das Thema Impfen. Sie machen die Teilnehmenden auf die „anderen“ Ansichten zum Impfen aufmerksam. Diese Seite, welche Sie normalerweise vom Arzt und den Medien nicht dargelegt bekommen.“¹⁹

Die kritischen Impfkreise möchten über Impfungen aufklären und den Aussagen der Ärzte, den medizinischen Publikationen oder den impfbefürwortenden Werbungen die andere Seite gegenüberstellen, die den Menschen „vom Arzt und den Medien nicht dargelegt bekommen“²⁰. Solche kritischen Impfkreise verstehen sich als eine

¹⁷ <http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-ober-schwaben/langenargen/Impfkritiker-Stefan-Lanka-entgeht-Beugehaft;art372483,8185383> (abgerufen 30.9.2015)

¹⁸ <http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2015/Das-wirre-Weltbild-der-Impfgegner,impfgegner102.html> (abgerufen 30.9.2015)

¹⁹ <http://impfkreise.eu/> (abgerufen am 1.9.2015)

²⁰ ebenda (abgerufen 1.9.2015)

wichtige „Massnahme (sic!) zur unabhängigen Aufklärung zum Thema Impfen und Gesundheit.“²¹

In diesen Netzwerken und Gruppen werden auch immer wieder Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit Impfen verbreitet. So steht für Hans U. P. Tolzin fest, dass die Schweinegrippe ihren eigentlichen Ursprung in der US-Seuchenbehörde CDC hat. Diesen Zusammenhang stellt Tolzin in seinem Vortrag „die Seuchenerfinder“ auf der 3. Konferenz der „Anti – Zensur Koalition“ des Schweizer Ivo Sasek her. Der gleiche Zusammenhang lässt sich auch auf [www. impfkritik.de](http://www.impfkritik.de) finden.²² Wie überhaupt die Vereinigten Staaten häufig Feindbild unter den Impfgegnern sind. Wer war zum Beispiel im Vorstand und ist einer der Hauptaktionäre des Pharmazieunternehmens Gilead, das das Grippemittel Tamiflu entwickelt hat? Der ehemalige amerikanische Verteidigungsminister Donald Rumsfeld.

Auch für das Entstehen von Viruserkrankungen müssen oft Verschwörungstheorien herhalten. So schrieb die oben erwähnte Anita Petek Wimmer im Aegis Impuls 23/2005: „Der wahre Grund für die Vogelgrippe dürfte ganz wo anders zu suchen und zu finden sein. Die Ursache für das Geflügelsterben sind keine Vogelgrippeviren, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit niederintensive radioaktive Strahlen. Forschungen und Messergebnisse in der Radiumforschung zeigen in diese Richtung. Verursacht werden diese Strahlen durch das ständige Abregnen der meist am Äquator atomar erzeugten Wolkenformationen, sowie zusätzlich durch das gezielte flächendeckende Absinken ionisierender Strahlung aus den Chemtrails. Die radioaktive Strahlenwirkung aus den Chemtrails, die mit Plutonium angereichert ist, breitet ihre ionisierende Strahlung auf Wälder, Auen, Fluren, Seen, Flüsse und Wiesen aus. Diese radioaktive Strahlung löst nicht nur Tierzellen, sondern auch Pflanzenzellen auf.“²³

²¹ <http://impfkreise.eu/wp-content/uploads/Konzept-Ausbildung-IKL-2015-2.pdf> (abgerufen 1.9.2015)

²² <http://www.impfkritik.de/schweinegrippe/index.html> (abgerufen 1.9.2015)

²³ www.initiative.cc/Artikel/Vogelgrippe_AEGIS.pdf (abgerufen 1.9.2015)

[Anmerkung: Der Begriff Chemtrails ([ˈkɛmtɹɪɪlz], Kofferwort aus „Chemikalien“ und englisch *Contrails*, „Kondensstreifen“, eingedeutscht etwa „Chemikalienstreifen“, gelegentlich auch *Giftwolken*) bezeichnet eine seit den 1990er Jahren verbreitete Verschwörungstheorie. Entsprechend dieser Darstellung sind Kondensstreifen nicht nur auf

Im Nachwort zu ihrem Buch „Rund ums Impfen“, schreibt der Mediziner G. Buchwald: „Zur Erklärung zunehmender Dummheit und zunehmender Gewaltkriminalität brauchen wir nicht die ausgefallensten Theorien heranziehen, denn die Lösung liegt auf der Hand: Intelligenzverlust führt zur Kriminalität. Um es deutlich zu sagen: Ursachen dieser Entwicklung sind die Impfungen.“²⁴

Impfungen verursachen Autismus: Immer wieder vertreten Impfgegner diese längst widerlegte Behauptung. Einer aktuellen Umfrage zufolge sind zum Beispiel 20 Prozent der jungen Erwachsenen in den USA fest von dieser Annahme überzeugt. Dabei fußt diese Angst auf den gefälschten und manipulierten Daten nur eines Mannes – Andrew Wakefield. In einer Studie im renommierten Magazin Lancet veröffentlichte der Mediziner Ergebnisse, die Impfgegner bis heute zitieren und Laien verunsichern. 1998 beschrieb Wakefield darin einen vermeintlichen Zusammenhang zwischen dem Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) und Autismus. Wakefield wurden methodische Mängel bei seiner Untersuchung vorgeworfen. Im Jahr 2004 wurde zusätzlich bekannt: Wakefield hatte sich die Studie mit 55.000 britischen Pfund von Anwälten finanzieren lassen, die Eltern von autistischen Kindern bei ihren Klagen gegen die Hersteller des MMR-Impfstoffs vertraten. Weil er diesen Interessenkonflikt weder "The Lancet" noch seinen Mitforschern mitgeteilt hatte, zog die Zeitschrift den Artikel schließlich zurück. Erst 2010 wurde die Studie endgültig zurückgezogen.

Eine Verschwörungstheorie, die immer wieder auftritt, ist: Hinter den Impfungen steckt nur die Pharmaindustrie. Dabei wird unterstellt, dass die Pharmaindustrie an den nicht notwendigen Impfungen nur verdienen will. Natürlich arbeitet die Pharmaindustrie, so wie jedes kommerzielle Unternehmen, profitorientiert. Und tatsächlich zählen die Kosten für Impfstoffe zu den höchsten Ausgaben der Krankenkassen. Tatsächlich entsteht durch die Monopolisierung auf dem Markt, - es

kondensierte Flugzeugabgase in großer Höhe zurückzuführen, sondern basieren auf der willentlichen Ausbringung von Chemikalien und Zusatzstoffen. Chemtrails seien gegenüber normalen Kondensstreifen langlebiger und flächiger in der Ausbreitung (<https://de.wikipedia.org/wiki/Chemtrail>)

²⁴ Anita Petek-Dimmer. Rund ums Impfen AEGIS Verlag 2004 ,177

gibt zwei Anbieter, die den Markt für die Impfstoffe gegen rund 25 Krankheiten dominieren, - eine Abhängigkeit.²⁵ Demgegenüber stellt das Robert Koch Institut in Berlin klar: „Allerdings dürften Medikamente für chronisch Kranke, die ein Leben lang eingenommen werden müssen, mehr Gewinn einbringen als Impfstoffe, die in der Regel nur wenige Male verabreicht werden. Bei den Krankenkassen gehören Impfstoffe zu den großen Ausgabenposten, doch den Ausgaben für Impfstoffe stehen oft beträchtliche Einsparungen gegenüber. So konnten beispielsweise in den alten Bundesländern in den Zeiten der Schluckimpfung für jede Mark, die für diese Impfung ausgegeben wurde, 90 Mark an Therapie- und Reha-Kosten eingespart werden.“²⁶

²⁵ <http://web.de/magazine/wirtschaft/impfung-verdient-pharmaindustrie-30487124>
(abgerufen 1.9.2015)

²⁶ http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Bedeutung/Schutzimpfungen_20_Einwaende.html#doc2378400bodyText22

AUTOREN:

Meinrad Föger

Referent für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Salzburg

Lambert Jaschke

Referent für Weltanschauungsfragen der Diözese Gurk-Klagenfurt

Harald Lamprecht

Bauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Christian Ruch

Historiker und Soziologe, Mitglied der katholischen Arbeitsgruppe „Neue religiöse Bewegungen“ der Schweizer Bischofskonferenz

Stefan Lorgler-Rauwolf

Referent für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Wien

Johannes Sinabell

Leiter des Referates für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Wien

Bernhard Wenisch

Theologe und Psychoanalytiker, Salzburg

Dieser Behelf erscheint in Zusammenarbeit mit der:

Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz –
Referat Sekten- und Weltanschauungsfragen.

www.weltanschauungsfragen.at

Das Info- und Beratungsangebot der Katholischen Kirche in Österreich

